MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG

MARCHIVUM Druckschriften digital

General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung. 1886-1916

1908

597 (22.12.1908) Mittagsblatt

urn:nbn:de:bsz:mh40-337515

General-Anzeiger

(Badische Volkszeitung.) der Stadt Mannheim und Umgebung. (Mannheimer Volksblatt.)

Badische Neueste Nachrichten

Unabhängige Tageszeitung.

Abonnement: 70 Pfennig monatlich. Bringerlohn 25 Pfg. monatlich; durch die Post bez. incl. Postaufschlag M. 3.42 pro Quartal. Einzel-Nummer 5 Pfg.

Inserate: Die Colonel-Zeile . . . 25 Pfg. Auswärtige Inserate . . 30 „ Die Reklame-Zeile . . . 1 Mark

Gelesenste und verbreitetste Zeitung in Mannheim und Umgebung. Täglich 2 Ausgaben (ausgenommen Sonntag) Eigene Redaktionsbureaus in Berlin und Karlsruhe.

Schluß der Inseraten-Annahme für das Mittagsblatt Morgens ½9 Uhr, für das Abendblatt Nachmittags 3 Uhr.

Telegramm-Adresse: „General-Anzeiger Mannheim".

Telefon-Nummern: Direktion u. Buchhaltung 1449, Druckerei-Bureau (Annahme v. Druckarbeiten) 341, Redaktion . . . . . 377, Expedition und Verlagsbuchhandlung . . . 313

Nr. 597. Dienstag, 22. Dezember 1908. (Mittagblatt.)

Die heutige Mittagsausgabe umfaßt 16 Seiten.

Telegramme.

Deutsche Lieferungen für Serbien.

* Berlin, 21. Dez. In der „Post" lesen wir: „Wie verlautet, sind Agenten der serbischen Regierung in Berlin und in anderen deutschen Städten tätig, um Kriegsmaterial für Serbien anzukaufen. Es heißt, daß bereits mit einer Leinenfabrik in Landshut, sowie mit Munitionsfabriken, Elektrizitätswerken usw. die Lieferung von Zelten, Munition, Scheinwerfern usw. abgeschlossen sein soll. Angesichts des engen Bündnisses Deutschlands mit Oesterreich-Ungarn erscheint das Vorgehen der betreffenden Lieferanten im hohen Grade bedenklich. Es kann keinem Zweifel unterliegen, daß es in Wien große Verstimmung erregen muß, wenn deutsche Fabriken die Serben mit Kriegsmaterial gegen Oesterreich-Ungarn versehen. Das Vorgehen der betreffenden Fabriken erscheint also politisch auf alle Fälle unüberlegt. Uebrigens dürfte das materielle Risiko für die Lieferanten ein recht erhebliches sein, da erfahrungsgemäß die serbische Regierung keineswegs prompt regulieren dürfte. Sollten sich, wie sich das voraussehen läßt, später Differenzen wegen der Bezahlung ergeben, so dürften jene Lieferanten vergebens die Unterstützung der deutschen Regierung nachsuchen. Die kaiserliche Regierung wird bei der Eintreibung der Forderungen an die serbische Regierung den betreffenden Fabriken usw. die diplomatische Unterstützung versagen müssen. Es ist daher den deutschen Firmen dringend abzuraten, zurzeit an die serbische Regierung Kriegsmaterial zu liefern".

Skandalszenen in einem Konzertsaal.

* Wien, 21. Dez. Im Elitepublikum des Rosé-Quartetts im Boesendorfer Saal kam es heute abend anläßlich der Uraufführung eines Quartetts von Arnold Schoenberg, zu großen Skandalen, die zu Tätlichkeiten auszuarten drohten. Schoenberg, ein unzweifelhaft begabter Komponist, Führer der Wiener musique moderne, scheint das Problem lösen zu wollen, mit viel tausend Tönen jede Musik zu vermeiden. Der weitaus größte Teil des Publikums wurde von Satz zu Satz nervöser. Als die Jugend demonstrativ applaudierte, wurden sogar Schlußrufe laut und minutenlang mußten die Meister des Quartetts und Frau Gutheil-Schoder, die den unsagbar schwierigen Gesangspart übernommen hatte, ihren Vortrag unterbrechen. Endlich beruhigte man sich und ging, nachdem ein Beethoven-Quartett Oel auf die Wogen gegossen hatte, friedlich auseinander. [F. Z.]

Italien und der Dreibund.

* Rom, 21. Dez. (Sena). Zur Beratung stand die Interpellation Tassi und Bischi, welche zu wissen wünschten, was die Regierung anläßlich der letzten Ereignisse in Wien zu tun gedenke. Tassi erklärte, weder die auswärtige Politik noch den Dreibund bekämpfen zu wollen, aber er müsse sich mit den Vorkommnissen, wie jenen an der Wiener Universität befassen, die in Italien einen so schmerzlichen Widerhall gefunden hätten. Er verzichte darauf, sie wiederzugeben, da ihr Andenken noch lebendig sei, aber er behaupte, die Regierung müsse sich darum kümmern, schon im Interesse des Dreibundes, daß der politischen Notwendigkeit entsprochen werde. Ein Unterpfand der wirtschaftlichen Wohlfahrt des Landes sei dies ebenfalls. Im Vertrauen auf die Regierung hoffe er mit Bestimmtheit, daß sie die Gefühle der Patrioten beruhigen werde.

Bischi erklärte, der wahre Grund für die Erregung der öffentlichen Meinung in Italien wegen der Vorgänge in Wien sei das gesamte Verhalten einer verbündeten Macht gegenüber Italien, das seit langem gegenüber Oesterreich-Ungarn eine schonende Haltung eingenommen habe. (Ministerpräsident Giolitti ruft dazwischen: Italien hat immer eine würdige Haltung eingenommen und den Dreibund stets als ein Band angesehen, das den Kontrahenten vollkommene Gleichberechtigung gewährte). Bischi erwiderte hierauf, daß die vornehme und würdige Haltung des Ministerpräsidenten bekannt sei; er zweifle nicht, daß seine patriotische Politik fortgesetzt werden würde und daß Italien gerade, weil es den Frieden wünsche, für Heer und Marine Sorge tragen werde. Pierrantoni erklärte, daß man zwischen einer Gebiets- und einer Sprachenfrage unterscheiden müsse. Die österreichische Regierung müsse eine italienische Universität bewilligen. Er wünsche in dieser Frage die Vermittelung der deutschen Regierung.

Der Sitz der indischen Verschwörung in — Paris.

⊙ London, 22. Dez. (Von unserem Londoner Bureau). Eine sonderbare Geschichte weiß der Petersburger Korrespondent der „Morning Post" über den angeblichen Sitz der indischen Verschwörung in Paris zu erzählen. Er meldet, die französische Regierung habe den britischen Botschafter vor einiger Zeit darauf aufmerksam gemacht, daß ein Teil der Unruhen in Indien von Paris aus geleitet werde. Aus bester Quelle will der Korrespondent weiter gehört haben, daß die Seele der indischen Verschwörung eine aus Deutschland stammende Frau sei, deren Vorleben ein sehr verdächtiges sei und die man allgemein für eine Spionin in deutschen Diensten halte. Diese Frau wird als Gattin eines gewissen ungefährlichen Hindu angesehen, von dem man aber weiß, daß er in Bombay noch eine Frau hat. Die Verbindung mit einer Europäerin erkläre auch, daß die ganze anarchistische Bewegung in Indien ausgezeichnet organisiert sei, während bekanntlich den Orientalen jedes höhere Organisationstalent fehle. Die Leiter seien jetzt damit beschäftigt, zusammen mit russischen Anarchisten Bomben anzufertigen und ihre Absicht gehe dahin, alle einflußreichen Personen, die nach Paris kommen, aus der Welt zu schaffen. Auffallend sei auch, daß in letzter Zeit so viele chiffrierte Telegramme mit Indien gewechselt werden. Der Korrespondent äußert zum Schluß die Ansicht, daß es keine besonderen Schwierigkeiten bereiten werde, von der französischen Regierung die Auslieferung der Verschwörer zu erwirken.

Rußlands Balkanpolitik.

⊙ London, 22. Dez. (Von unserem Londoner Bureau). Der Petersburger Korrespondent der „Daily Mail" will aus bester Quelle erfahren haben, daß Iswolski in der Rede, die er am nächsten Freitag in der Duma halten wird, einen kurzen Ueberblick über die russisch-österreichischen Verhandlungen zu geben beabsichtigt. Iswolski wird sich bei dieser Gelegenheit auch von dem Verdacht, Kenntnis von der Annexion Bosniens und der Herzegowina vor der vollzogenen Tatsache gehabt zu haben, reinigen. Er wird ferner darauf hinweisen, daß England, Frankreich, Italien und Rußland darüber einig sind, daß alle Signatarmächte des Berliner-Vertrages die Annexion Bosniens und der Herzegowina gutheißen müssen, wenn sie sich auch nicht mit der Form einverstanden erklären können. Iswolski werde dann auch die Sympathie Rußlands für die slawischen Völker betonen, aber erklären, daß Rußland ihretwegen keinen Krieg beginnen werde. Weiter wird Iswolski auf das Nachlassen der Spannung auf dem Balkan hinweisen, das Rußland zuzuschreiben sei, weil Rußland die letzte österreichische Note ruhig aufgenommen habe. Die Beziehungen zur Türkei werden nur mit wenigen Worten gestreift werden und der Minister wird zum Schluß seiner Hoffnung auf eine friedliche Lösung der Krisis Ausdruck geben.

Der türkische Boykott gegen Oesterreich.

* Konstantinopel, 21. Dez. Die Boykottbewegung gegen die aus Oesterreich-Ungarn kommenden Waren nimmt namentlich in Adowasan Schärfe zu. Die dortigen Lokalbehörden haben gegenüber der von dem Boykottsyndikat aufgehetzten Bevölkerung die Autorität verloren. Da die Führer der Bewegung die Menge zu bewegen suchen, die Ausschiffung der nächsten Post zu verhindern und die für die Konsulatsbeamten angekommenen Postsendungen zu öffnen, werden Zusammenstöße befürchtet. Die österreichisch-ungarische Botschaft hat heute neuerdings bei der Pforte Schritte wegen dieser Boykottbewegung unternommen.

Politische Uebersicht.

* Mannheim, 22. Dezember 1908.

Klerikaler Terrorismus.

Eine Zuschrift, die dem „Schwäb. Merkur" von einem katholischen Geistlichen zugegangen ist, gewährt einen Einblick in das System des Terrorismus, unter dem die katholische Geistlichkeit von ihren Vorgesetzten gehalten wird. In zwei württembergischen Blättern, deren eines ein Amtsblatt, die „Kocherzeitung", ist, ist neulich ein an sich recht harmloser Artikel über das Volksschulgesetz erschienen, der als von einem katholischen Geistlichen herrührend bezeichnet wurde. Den Geistlichen eines Dekanatsbezirks, in dem der Täter vermutet wurde, ging nun ein gleichlautendes Schriftstück zu, in dem sie aufgefordert wurden, folgende Erklärung abzugeben: 1. „Ich stehe dem Kocherzeitungsartikel fern. 2. Ich verurteile den Inhalt des Artikels, wie seine Veröffentlichung in unserm Amtsblatt. 3. Ich stehe auch in der gegenwärtigen Schulfrage treu zum hochwürdigen Herrn Bischof." Man mache sich die Folgen dieser klerikalen Bevormundung klar: Diejenigen Geistlichen, die dem Artikel fernstehen, werden auf dem Zwangsweg zu einem Bekenntnis der Devotion gegenüber dem Bischof genötigt. Wer nicht unterschreibt, macht sich der Täterschaft verdächtig. Befindet sich der Täter in dem betreffenden Dekanatsbezirk, so wird er durch das Schriftstück entweder zu einer Notlüge aufgefordert, wenn er Unannehmlichkeiten vermeiden will, oder er muß, falls er bekennen will, ein Martyrium auf sich nehmen, das in keinem Verhältnis steht zu dem immerhin harmlosen Anlaß. Auf jeden Fall sind die moralischen Wirkungen dieses Vorgehens höchst problematischer Natur.

Entwurf einer Postzollordnung.

Die „Nordd. Allg. Ztg." schreibt: Dem Bundesrat liegt zur Zeit der Entwurf einer Postzollordnung vor, durch welchen den namentlich aus Handelskreisen ausgesprochenen Wünschen wegen Beschleunigung und Vereinfachung der Postzollabfertigung Rechnung getragen werden soll. Zu diesem Zwecke wird zunächst auf die bisher vorgeschriebene Vorabfertigung an der Grenze ganz verzichtet und der Postverwaltung überlassen, die Sendungen an der zuständigen Zollstelle zur Abfertigung vorzuführen. Durchfuhrsendungen brauchen weder von einer für die deutsche Zollverwaltung bestimmten Inhaltserklärung begleitet, noch beim Ein- oder Ausgange der Zollstelle vorgeführt zu werden. Für die Ausstellung der Inhaltserklärungen soll neben der französischen auch die englische Sprache allgemein zugelassen werden; außerdem wird die jetzige Beschränkung bezüglich der Zulassung anderer Sprachen im Falle eines nachgewiesenen Bedürfnisses beseitigt. Für die Abfertigung von Massensendungen zollfreier Waren wird eine probeweise Revision zugelassen, um die Beförderung nach Möglichkeit zu beschleunigen. Bei Nachnahmesendungen soll dem Empfänger vor der Abfertigung eine Besichtigung der Sendung gestattet werden, damit er prüfen kann, ob er von dem Rechte der Annahmeverweigerung Gebrauch machen soll. Endlich soll der Zollerlaß für verloren gegangene, verdorbene oder wegen Unbestellbarkeit vernichtete Sendungen erweitert und vereinfacht und die Ausführung der Verzollung durch die Postverwaltung dadurch erleichtert werden, daß anstelle der Einzelentrichtung der Zollbeträge eine monatliche Abrechnung zugelassen wird.

Castro und Deutschland.

Die „Köln. Ztg." schreibt offiziös: Die Anwesenheit des Präsidenten Castro in Berlin ist von verschiedenen Seiten benutzt worden, um Deutschlands Haltung in der üblichen Weise zu verdächtigen und den Anschein hervorzurufen, als ob Deutschland sich mit dem Präsidenten der venezolanischen Republik auf ein Ränkespiel einlasse, das seine Spitze bald gegen Holland, bald gegen andere Staaten richte; dabei ist die wirkliche Sachlage doch so einfach, wie nur irgend möglich. Herr Castro ist der Präsident eines Staates, mit dem auch wir seinerzeit unerfreuliche Weiterungen gehabt haben, mit dem wir aber jetzt in normalen Beziehungen leben. Wir haben also gar keinen Anlaß, ihm anders wie in der durch die Bräuche der Höflichkeit vorgeschriebenen Weise zu begegnen. Ueber politische Pläne des Präsidenten ist hier nichts bekannt; man weiß lediglich, daß er hierher gekommen ist, um einen hervorragenden Spezialarzt wegen Heilung eines ernsten Leidens zu befragen. Dieser einfache Sachverhalt sollte wirklich nicht zu phantastischen Entstellungen Anlaß geben.

Die „schlechte Presse".

Die „Augsburger Abendzeitung" veröffentlicht in ihrer Nr. 353 vom 19. Dezember folgendes Aktenstück:

Von der K. Lokalschulinspektion Ensfeld an den Herrn Lehrer Betz. Betreff: Schule Ensfeld. Soweit mir bekannt ist, teilt der Herr Lehrer Betz unter die Schulkinder „Das Heidenkind" aus und unterstützt damit die gute Sache. Dagegen liest der Herr Lehrer meines Wissens die Augsburger Abendzeitung, ein ausgesprochen kirchenfeindliches Blatt, und trägt damit bei zur Verbreitung der schlechten Presse. Da zwischen beiden Dingen ein Ausgleich unmöglich ist und eine derartige Doppelseitigkeit nur dazu führt, den Charakter des Lehrers zu verderben und den christlichen Geist der Schule in schwerer Weise zu schädigen, so wird der Herr Lehrer gebeten, sich über die schwebenden Fragen der Zeit anderswo zu orientieren als in einer kirchenfeindlichen und der katholischen Bevölkerung ärgernisgebenden Zeitung. Der Herr Lehrer wird ferner gebeten, den Unterzeichneten innerhalb der nächsten Tage wissen zu lassen wie er sich zur Sache stellt, damit ein unnötiger Konflikt vermieden wird. Ensfeld, den 8. Dezember 1908. Die K. Lokalschulinspektion Ensfeld. Merhart.

Die „Augsburger Abendzeitung" ist ein nationalliberales Blatt, das besonders unter der Beamtenschaft Bayerns einen

MARCHIVUM

ausgedehnten Leserkreis hat und zwar auch unter der katholischen Beamtenschaft. Daneben wird es auch in gar manchem Pfarrhof gehalten und sogar hinter Klostermauern ist es anzutreffen, wie ihm auch manch wertvoller Beitrag aus geistlicher Feder, auch aus solchen von Klosterleuten, zur Verfügung gestellt wird. Allen diesen gut katholischen Lesern und Mitarbeitern wird nun von dem geistlichen Herrn Lokalschulinspektor in Ensfeld der Vorwurf an den Kopf geschleudert, sie lästen und unterstützten ein ausgesprochen kirchenfeindliches Blatt, ein Vorwurf, der jeden Anhänger einer Kirchengemeinschaft aufs schwerste treffen muß. Aber das ist nicht das Bezeichnende an dem Ensfelder Fall. Das liegt vielmehr in dem Umstande, daß ein Lokalschulinspektor ihm unterstellten Lehrern das Lesen einer Zeitung zu verbieten sich anmaßt und zwar mit dem Hinweis auf „Konflikte". Die „Augsburger Abendzeitung" hat, wie sie mitteilt, zunächst den Versuch gemacht, vor dem Richter Genugtuung für den ihr zugefügten Schimpf zu erhalten. Daneben wird man aber auch neugierig sein dürfen, was dem geistlichen Herrn Schulinspektor von der vorgesetzten Stelle gesagt werden wird.

Zum deutsch-schweizerischen Mehlkonflikt

meldet das „Berl. Tagebl." aus Bern: Es ist die Interpellation des freisinnigen Sankt Gallischen Landammans Mächler zu verzeichnen, der sich über vierzig Interessenten mit der Bitte angeschlossen haben, über den Stand der Mehlzollfrage sich endgültig zu äußern. Endlich haben der industrielle und der landwirtschaftliche Klub der Bundesversammlung, mit allem Nachdruck eine baldige, energische Lösung dieser Frage zu verlangen. Es sind, wie nebenbei bemerkt sei, bei der Krisis in der Müllerindustrie eine größere Anzahl Banken mit großen Beträgen interessiert.

Den Höhepunkt der zweiten Sessionswoche der Bundesversammlung bildete die große Debatte über das Budget der schweizerischen Bundesbahnen. Der Vorsteher des Post- und Eisenbahndepartements, Herr Bundesrat Forrer hielt dabei eine Rede, in der er die Generaldirektion wegen der gegen sie gerichteten vielen Angriffe in Schutz nahm, zugleich aber eine Revision der Eisenbahngesetzgebung im Sinne der Vereinfachung der Organisation und Verwaltung auf nächstes Frühjahr in Aussicht stellte. Als wirksamstes und wohl unumgängliches Mittel zur Verbesserung der Finanzlage der Bundesbahnen kündigte Forrer eine Erhöhung der Tarife an. Bei der Verstaatlichung der Bahnen hat man nämlich jeweils die niedrigsten Tarife der Privatbahnen als Maxima aufgestellt, und nun habe sich erwiesen, daß man in diesen verallgemeinerten niedrigen Ansätzen zu weit nach unten gegangen sei. Die Kreiseisenbahnräte sollen von der Bildfläche verschwinden, und dem Freikartenwesen soll energisch gesteuert werden. Und zwar müsse man damit oben anfangen, bei den Herren Freigästen der ersten Wagenklasse.

Die englische Thronrede.

Die Thronrede, mit der der König das Parlament geschlossen hat, gibt der Freude über den Besuch des Präsidenten Fallieres und des Königs und der Königin von Schweden Ausdruck. Die Beziehungen zu den auswärtigen Mächten seien andauernd freundschaftlich. Im abgelaufenen Jahre, heißt es weiter, sind mit fremden Regierungen verschiedene Uebereinkommen geschlossen worden, welche durch die Beseitigung von Streitpunkten der Befestigung des Friedens dienen, darunter die Abkommen über die Aufrechterhaltung des territorialen Status quo in den Grenzgebieten der Nordsee. Neuerdings haben sich gewisse Ereignisse vollzogen, die darauf berechnet sind, die durch den Berliner Vertrag auf dem Balkan getroffene Regelung zu stören, aber es ist mit Recht zu hoffen, daß durch weise und versöhnende Verhandlungen eine friedliche Beilegung unter Zustimmung der Vertragsmächte erreicht wird.

Ebenso darf man hoffen, daß die Konferenz der hauptsächlichsten Seemächte, die zur Zeit in London tagt, durch eine gemeinsame Vereinbarung dazu gelangt, über die verschiedenen mit der Seekriegführung in Zusammenhang stehenden Fragen Regeln aufzustellen und zu formulieren, die die allgemeine Billigung finden.

Tief bedaure ich, daß die innere Ruhe einiger Teile Indiens durch eine Verschwörung übelgesinnter Leute gegen das Leben meiner Offiziere und gegen die Fortdauer der britischen Herrschaft gestört wurde. Diese Vorgänge, die eine Ausnahmegesetzgebung notwendig machten, hatten andererseits aber auch in allen Teilen Indiens Kundgebungen der Treue zur Folge. Die Regierung fand es deshalb gerechtfertigt, Maßnahmen zu betreiben, durch die der Anteil der indischen Bevölkerung an der Verwaltung des Landes vergrößert werden soll. Die Flotte wurde auf dem hohen Grade der Leistungsfähigkeit erhalten. Ein stetiger Fortschritt wird nach wie vor bei der Reorganisierung der Heeresstreitkräfte erzielt. Der König bedauert sodann, daß bei dem Streite über die Schankkonzessions- und die Unterrichtsbill keine Einigung habe erzielt werden können, trotzdem der Erwägung beider Gesetzentwürfe Zeit und Arbeit gewidmet worden sei.

Das Parlament vertagte sich bis zum 16. Februar.

Theater, Kunst und Wissenschaft.

Theater-Notiz. Die Intendanz teilt mit: Für die Weihnachtsfeiertage wurde ein sehr reichhaltiges und vielseitiges Theaterprogramm zusammengestellt. Am ersten Festtage gehen als dritte Vorstellung im Hebbel-Zyklus die ersten beiden Teile der „Nibelungen", von Emil Reiter neu einstudiert, in Szene. Am zweiten Festtage ist vormittags 11¼ Uhr die Märchenmatinee, abends gibt es Wagners „Meistersinger" mit Fritz Vogelstrom, Hans Bahling, Wilhelm Zenten, Joachim Kromer, Lilly Hafgren-Waag und Betty Kofler in den Hauptrollen. Am dritten Festtage wird Humperdincks „Hänsel und Gretel" nachmittags wiederholt und für abends ist die erste diesjährige Aufführung der „Fledermaus" in der aus dem vorigen Jahre stammenden neuen Inszenierung mit Hermann Kutzschbach am Pult vorgesehen. Im „Neuen Theater" steht für Freitag „Der Troubadour", Samstag „Das weiße Rößl" und Sonntag „Die blaue Maus" auf dem Spielplan. Für sämtliche acht Veranstaltungen der Feiertage sind Billette bereits jetzt an der Tageskasse zu haben.

Der Liederkranz hat nunmehr für seine am 9. Januar kommenden Jahres im Nibelungensaal des Rosengartens stattfindende Aufführung der „Antigone" des Sophokles, mit den Chören von Felix Mendelssohn-Bartholdy, zur Wiedergabe des Textes des Dramas, die Damen Ullerich, Hummel, Witteles und die Herren Schweiner, Köhler, Tietsch und Kromer vom hiesigen Hoftheater verpflichtet.

Weihnachtsaufführung. Die von der Hochschule für Musik angekündigte Weihnachtsaufführung mit Gesangsvorträgen und Deklamationen findet am Mittwoch den 23. Dezember, abends 7½ Uhr, im Liederkranzsaal (E 5, 4) statt.

Im Neuen Operettentheater findet heute eine Volksvorstellung zum Einheitspreise von M. 1 pro Platz statt. Zur Aufführung gelangt die Operette „Die Tippmamsell" in der bekannten Besetzung. Morgen Mittwoch wird „Die Tippmamsell" zu den üblichen Tagespreisen aufgeführt. Das Kindermärchen „Rübezahl und Goldhänchen" erfährt morgen Nachmittag zu halben Preisen eine Wiederholung.

Von der Freiburger Universität wird uns geschrieben: In der am letzten Samstag stattgehabten Versammlung der ordentlichen Professoren unserer Universität wurde Dr. Gottfried Baist, ordentlicher Professor der romanischen Philologie, zum Prorektor für das Studienjahr Ostern 1909/10 gewählt. Professor Dr. Baist, früher in der Universität Erlangen tätig, gehört dem akademischen Lehrkörper seit Sommer 1890 als Ordinarius an.

Deutsches Reich.

— (Neue Eisenbahnverkehrsordnung). Der „Reichsanzeiger" meldet: Der Bundesrat genehmigte am 17. Dez. die neue Eisenbahnverkehrsordnung und beschloß ihre Einführung zum 1. April 1909. Die neue Verkehrsordnung ist übersichtlicher, in der Ausdrucksweise klarer und knapper. Nach Abreden mit den Regierungen Oesterreichs und Ungarns treten dort voraussichtlich gleichzeitig neue, im wesentlichen übereinstimmende Betriebsreglements in Kraft.

— (Bei dem Deutschen Reichskomitee für die Zeppelinspende) sind auf die von ihm im August 1908 erlassene Kundgebung Beträge in Höhe von M. 596 427.77 eingezahlt worden, über die im einzelnen quittiert ist. Ferner sind bei dem Reichskomitee M. 2 332 525.13 angemeldet, die von den ihm angeschlossenen Sammelstellen an die Allgemeine Rentenanstalt in Stuttgart abgeführt sind. Das Reichskomitee, dem noch bis in die letzten Tage hinein, insbesondere von Deutschen in überseeischen Ländern namhafte Beträge zugegangen sind, sieht nunmehr seine Tätigkeit als abgeschlossen an; es spricht allen, die in gemeinnützigem u. deutschem Sinne das nationale Werk des Grafen Zeppelin unterstützt haben, den wärmsten Dank aus.

— (Zur Portofreiheit der Fürsten) hat ein Leser aus Thüringen der „Rhein.-Westf. Ztg." einen interessanten Beitrag zur Verfügung gestellt, in dem er schrieb: „Gelegentlich eines Sommeraufenthaltes in Thüringen nahm ich bei einer Schwägerin von mir, welche in einer thüringischen Residenz ein aufgehendes Putzgeschäft besaß, für einige Tage Absteigequartier. Eines Morgens lief vom herzoglichen Hofmarschallamt, durch einen unteren Beamten überbracht, eine Bestellung auf einen besonderen Modestoff zum Drapieren von Kronleuchtern ein. Da der Stoff von einer ganz bestimmten Farbe sein mußte und nicht am Lager war, so wurde er, weil die Sache eilte, telegraphisch bestellt. Das geschah unter Benutzung der meiner Schwägerin zur Verfügung gestellten Depeschenformulare, welche mit dem Siegel des Hofmarschallamtes versehen waren und die als solche Gebührenfreiheit besaßen. Die telegraphische Bestellung des Stoffes stellte somit eine herzogliche Angelegenheit dar, und wurde vor allen anderen Telegrammen, auch wenn sie noch so wichtig waren, befördert."

— (Ueber die Aussperrung in der süddeutschen Metallindustrie) schreibt die „Köln. Volksztg.": Wenn die Mitteilungen der Berliner Neuest. Nachr. richtig sind, hat sich jetzt in Mannheim dasselbe Spiel wiederholt, welches vor einigen Monaten die Nieter auf dem Stettiner Vulkan getrieben haben. Die ausständigen Arbeiter haben ihren 14000 Arbeitskollegen damit ein sehr schlechtes Weihnachtsgeschenk gemacht.

— (Der Reichstagsabgeordnete Keller) zu Steinbockenheim (Vertreter des Wahlkreises Bingen-Alzey) ist gestern vormittag gestorben.

Keller (B. d. L.) erhielt 1907 in der Hauptwahl 6586, der Kandidat der Freis. Volkspartei 6285 Stimmen, die Zentrumswählerschaft präsentierte zwei Kandidaten, die zusammen etwa 6200 Stimmen erhielten, der Sozialdemokrat hatte 1919 Stimmen auf sich vereinigt. In der Stichwahl erhielt Keller 11 841, der Kandidat der Freis. Volkspartei 9031 Stimmen.

Badische Politik.

Landtagskandidaturen.

* Mosbach, 20. Dez. In der gestern hier abgehaltenen sozialdemokratischen Parteikonferenz des 70. Landtagswahlkreises wurde Expedient Georg Pfeiffle-Mannheim einstimmig zum Kandidaten für die bevorstehende Landtagswahl proklamiert.

* Baden-Baden, 20. Dez. Eine sozialdemokratische Parteiversammlung stellte für den hiesigen Stadtbezirk (35. Kreis) mit großer Mehrheit den Genossen Apotheker Th. Lutz als Kandidaten zum Landtag auf. („Volksst.")

Vom badischen Bauernverein.

Freiburg i. Br., 20. Dez. (Von uns. Korrespond.) Der Badische Bauernverein hielt heute nachmittag in den Germaniasälen eine große öffentliche Versammlung ab, die von über tausend Personen besucht war, um zum Weingesetz und zur Reichsfinanzreform Stellung zu nehmen. Der Präsident des Vereins, Reichstagsabgeordneter Schüler, eröffnete und leitete die Versammlung. Die bäuerlichen Interessen dürften, so führte Schüler aus, von den Landwirten nicht einseitig und egoistisch vertreten werden, sondern sie müßten vielmehr auch auf die anderen Stände, besonders auf die sogenannten mittleren, und deren berechtigte Wünsche Rücksicht nehmen, wie ja auch die Vertreter des Bauernstandes in den Parlamenten immer bereit und bemüht waren, die berechtigten Wünsche anderer Stände zu erfüllen. Das Wichtigste sei, die Wünsche der Landwirtschaft in den Kammern und im Reichstage mit dem nötigen Nachdruck zu vertreten; in Baden besorgten dies in der ersten Kammer 1 und in der zweiten Kammer 7 Mitglieder, hinter denen 67 000 Mitglieder des Badischen Bauernvereins stehen. Die Wünsche des Vereins würden von der Regierung berücksichtigt, so gut es möglich sei. Viel zu schaffen mache den Bauern die Landflucht. Man habe in Deutschland verschiedentlich den Versuch gemacht, zwischen Kasernen und Land eine Fühlung herzustellen; in Preußen, Bayern, Hessen und anderen Staaten habe man in den Kasernen landwirtschaftliche Unterrichtskurse eingeführt. Während der letzten Landtagssession habe er den Minister ersucht, ein gleiches auch in Baden zu tun. In den letzten Tagen sei nun die Regierung diesem Wunsche nachgekommen. Im Reichstage halte es schwer, die Wünsche des Vereins zur Geltung zu bringen, aber auch dort rühren sich die Vertreter sämtlicher Bauernvereine Deutschlands mit ihren 300 000 Mitgliedern. Im Hauptvorstand des Bad. Bauernvereins seien alle Landesteile vertreten, dadurch sei er in der Lage, die einzelnen Wünsche und Beschwerden des ganzen Landes genau kennen zu lernen. Der Landwirtschaftskammer gehören 15 Mitglieder des Bauernvereins an. Dieser Kammer stehe das Recht zu, Umlagen zu erheben. Es sei nun der Wunsch laut geworden, man möge jetzt schon zur Erhebung solcher Umlagen schreiten. Der Hauptvorstand habe sich gestern auch mit dieser Frage eingehend befaßt und einen Beschluß gefaßt, in dem es heißt, der Hauptvorstand des Badischen Bauern-Vereins und die Mitglieder in der Landwirtschaftskammer seien grundsätzlich keine Gegner der Umlageerhebung. Sie seien der Meinung, die Zeit werde eintreten, in der es notwendig werde, eine solche Vorlage zu erheben. Sie seien aber auch einstimmig der Meinung, daß dazu jetzt der rechte Zeitpunkt nicht vorhanden sei, da die Zeitverhältnisse dafür zu ungünstig seien, zumal die Vermögenssteuer im letzten Jahre in Baden zur Einführung gelangt sei, die größere Ansprüche an die Steuerzahler stelle, und die Reichsfinanzreform am Landwirt auch nicht spurlos vorübergehen werde. Bei der Reichsfinanzreform werde der Bauernstand von den neuen Vorlagen sowohl als Konsument wie als Produzent in Mitleidenschaft gezogen werden. Es müsse eine gerechte Verteilung der Lasten verlangt werden.

Vizepräsident Freiherr von Mentzingen gab einige Aufschlüsse über die Geschäfte des Vereins. Seine Mitgliederzahl sei von 63 810 im Jahre 1907 auf 67 300 im Jahre 1908, d. i. um über 3000 gestiegen; 13 Beamte besorgen seine Geschäfte. Im letzten Jahre seien 849 068 Zentner Waren verkauft worden; der Geldumsatz beziffere sich auf über 9 Millionen M. Auch auf dem Gebiete der Organisation habe man einen großen Schritt vorwärts getan; verschiedene Verbände, Genossenschaften, Vereinigungen usw. seien gegründet worden. Zum Schlusse dankte der Redner dem Präsidenten für seine Tätigkeit und brachte auf ihn ein dreifaches Hoch aus, in das die Versammlung kräftig einstimmte.

Präsident Schüler verbreitete sich sodann über die neue Vorlage zum Weingesetz, die so ausgearbeitet worden sei, daß man sagen könne, sie sei ein ganz neues Gesetz. Der Verein sei der Reichsregierung dankbar für die Vorlage, die zwar nicht alle seine Wünsche erfülle, jedoch mehr verspreche als man erwartet habe. Der Redner zählte dann die bekannten Forderungen auf, die der reelle Weinbauer und Weinhandel schon seit langer Zeit erheben (Verbot des Verschnittes von Weißwein mit Rotwein, räumliche und zeitliche Beschränkung der Zuckerung, Lagerbuchkontrolle, Kontrolle im Hauptamte usw.). Die Weinbauern sollten den Mut nicht verlieren, es werde für sie geschehen, was getan werden könne; die Reichsregierung zeige den ernsten Willen den reellen Weinbau und -Handel zu schützen.

Freiherr von Stotzingen besprach in einem ausführlichen Vortrage die Nachlaßsteuer. Gegen die Ausdehnung der Nachlaßsteuer auf Kinder und Ehegatten werde sich der Verein mit allen Kräften wenden. Auch gegen die Verbindung der Nachlaßsteuer mit einer Mehrsteuer müsse man sich wenden, der diese Verquickung jeder Vernunft und jeder Berechtigung entbehre. Ein Reichstagsabgeordneter, der dafür stimmen würde, daß die Erbanfälle der Kinder belastet werden, habe das Vertrauen des Volkes und vor allem des Bauernstandes verspielt. Wenn man wolle, daß der Bauernstand auch fernerhin eine Stütze von Thron und Altar bleibe (?!) müsse man verhindern, daß Gesetze geschaffen werden, die an seinem Lebensmark zehren und so ungerecht seien, wie die Nachlaßsteuer.

Ehrenpräsident Morgenthaler führte die Schäden an, die die Tabaksteuer mit sich bringen würde; gegen diese Steuer müsse sich der Bauernstand und seine Vertreter wenden.

Freiherr v. Gleichenstein besprach die Vorlage über eine Weinsteuer. Wirt und Händler würden die Steuer auf den Produzenten abwälzen. Dessen Lage sei aber gegenwärtig so schlecht, daß er eine Schmälerung seiner Einkünfte nicht mehr ertragen könne.

Generalsekretär Dr. Augenheißter verlas hierauf mehrere Resolutionen, die einstimmig angenommen wurden. In der ersten, die zur Vorlage über das neue Weingesetz gefaßt wurde, spricht die Versammlung die Erwartung aus, daß die Kontrolle im Hauptamte, die räumliche und zeitliche Begrenzung (31. Dezember), des Zusatzes von Zuckerwasser und die Anwendung des Gesetzes auf die Einfuhr von fremden Weinen eingeführt werden. Die zweite Resolution spricht sich gegen die Nachlaßsteuer aus, die dritte lehnt die Tabaksteuer ab und wünscht dafür die Erhöhung des Zolles auf ausländischen Tabak, die vierte wendet sich gegen die beabsichtigte Einführung der Flaschenweinsteuer, da dadurch nur der Produzent und nicht der Konsument belastet werde.

Württembergische Politik.

Die Volksschulnovelle.

* Stuttgart, 21. Dez. Die Zweite Kammer hat heute bei Beratung der Volksschulnovelle einen Antrag der Volkspartei auf obligatorische Einführung des achten Schuljahres mit 50 Stimmen gegen 33 Stimmen der Volkspartei und Sozialdemokratie abgelehnt, dagegen einem Antrag der Kommission auf fakultative Einführung des achten Schuljahres zugestimmt.

Aus Stadt und Land.

* **Mannheim, 22. Dezember 1908.**

Die Differenzen in der Metallindustrie.

Die „Pfälz. Post" hat erst durch die bürgerliche Presse darauf aufmerksam gemacht werden müssen, daß sich die Arbeiter einer strafbaren Handlung schuldig machen, wenn sie, der Aufforderung des Blattes Folge leistend, gegenüber ihrem Arbeitgeber die Zugehörigkeit zu einer Organisation leugnen. In ihrer letzten Nummer sucht sich das Blatt dadurch aus der Verlegenheit zu ziehen, daß es mitteilt, es habe „nachträglich" erfahren, daß die Verbände der Holzarbeiter und Metallarbeiter zu der Angelegenheit schon vor einiger Zeit Stellung genommen und beschlossen hätten, ihren Mitgliedern zu empfehlen, die Zugehörigkeit zur Organisation zu bekennen. Dadurch werde seine Anregung natürlich vollständig hinfällig. Sonderbar, daß das Blatt erst jetzt etwas von dem vor „einiger Zeit" gefaßten Beschluß erfährt. Aber selbst wenn dieser Beschluß „vor einiger Zeit" wirklich gefaßt worden ist, hätte sich das sozialdemokratische Blatt ohne Weiteres sagen müssen, daß es den Arbeitern etwas Ungesetzliches empfiehlt. Dazu braucht man nicht einmal den „Hausjuristen" in Bewegung zu setzen.

MARCHIVUM

Weihnachten in den Knabenhorten.

Knabenhort IV.

In der Neckarschule fand die Weihnachtsfeier und Bescherung des Knabenhorts IV statt. Mit dem von den Knaben kräftig gesungenen Lied „Heil'ge Nacht" und dem Vortrag einiger Knaben: „Zündet die Kerzen" wurde die Veranstaltung eröffnet. Darauf folgte eine von Herrn Stadtpfarrer Weißheimer an die Jugend gehaltene, von Herzen kommende und zu Herzen gehende Ansprache, welche — da die Zöglinge des Horts andachtsvoll lauschten — wohl eine nachhaltige Wirkung üben dürfte. Als das Chorlied der Knaben: „Kommet Ihr Hirten" verklungen, betrat Knecht Rupprecht das Podium, um in poetischer Form seine Mahnungen ergehen zu lassen. Flott vorgeführte Stab- und Barren-Uebungen der munteren Knabenschar verrieten sodann einen guten Drill. Abwechselnd folgten noch weitere Vorträge und Lieder der Kinder, so daß es an der erforderlichen feierlichen Stimmung nicht fehlte, als schließlich die 53 Knaben ihre nützlichen Geschenke übergeben erhielten. Unter den verteilten Sachen befanden sich auch eine Reihe von Gegenständen, welche die Zöglinge, nach Anleitung der Leiter des Horts, in geschickter Weise selbst angefertigt hatten. Die ganze Veranstaltung ließ erkennen, daß die Leiter des Horts, die Herren Hauptlehrer M. Becker-Bender und Heinzerling, mit Liebe, Eifer und Fleiß ihres Amtes gewaltet haben und sei ihnen sowie auch Herrn Stadtpfarrer Weißheimer für ihre Mühe herzlichst gedankt, dabei aber auch gleichzeitig der Wunsch ausgesprochen, daß den Kinderhorten jederzeit aus weiteren Kreisen großes Interesse und eine starke finanzielle Unterstützung entgegengebracht werden möge, damit diese ihr segensreiches Wirken noch mehr betätigen können.

Hort VIII (Mollschule).

Hier begann die Feier präzis 5 Uhr in der Turnhalle. Turnvorführungen, verbunden mit Gesängen und Gedichten, bildeten den ersten Teil der Feier. Die Turnvorführungen bestanden in Frei-, Stab- und Reckübungen, die vorzüglich klappten und mit Gewandtheit durchgeführt wurden. Bei der eigentlichen Feier hielt Herr Oberlehrer Berg eine Ansprache, in der er zu den Zöglingen über die Weihnachten und den Ernst des Lebens sprach. Dieses Jahr würde in vielen Familien das Weihnachtsfest nicht so froh wie sonst ausfallen. Sei doch die heutige wirtschaftliche Lage der arbeitenden Bevölkerung dazu geeignet, manchen bitteren Tropfen in den Freudenbecher zu schütten. Mit herzlichen Worten ermahnte Redner besonders diejenigen Zöglinge, die an Ostern die Schule verlassen, im späteren Leben den rechten Weg zu gehen und im Kampfe ums Dasein ihren Mann zu stellen. Er hoffe, daß der gute Samen, der im Knabenhort gesäet werde, in schönster Weise entkeime. Es folgte nun die Bescherung. Die Gaben waren die gleichen wie in den anderen Horten. Außerdem wurden den Zöglingen die angefertigten Arbeiten in Pappe und Schnitzerei ausgehändigt. Daß das Schnitzen und Pappen den Zöglingen viel Freude bereitete, merkte man in der großen Anzahl schöner und praktischer Gegenstände. Die Veranstaltung gereichte den beiden Leitern des Hortes, den Herren Hauptlehrer Farenkopf (Turnen und Gesang) und Iber (Handfertigungsarbeiten) zur Ehre.

Knabenhort IX.

Dieser Hort, der dieses Jahr erst ins Leben gerufen wurde, beging seine Weihnachtsfeier in der Turnhalle der Schillerschule. Ein prächtig geschmückter Weihnachtsbaum und reich aufgebaute Gabentische gossen Weihnachtszauber und Weihnachtsstimmung in die Herzen der Zöglinge und der zahlreichen Versammlung. Wie blitzten die Augen der munteren Knaben, die unter sachkundiger Leitung des Herrn Hauptlehrers Schlosser durch passende Lieder und Gedichte, exakt ausgeführte turnerische Vorführungen und muntere Festspiele die Anwesenden erfreuen durften. Im Namen und Auftrag des Vorstandes des Vereins Knabenhort begrüßte Herr Oberlehrer Lauer die erschienenen Gäste, Gönner, Freunde und Eltern der Zöglinge und wies auf den Zweck der Feier hin. Dann warf Redner einen Rückblick auf das 20jährige Bestehen des Vereins, schilderte die segensreiche Hortiätigkeit, dankte den edlen Menschenfreunden, die alljährlich den Horten dieses schöne Fest bereiten, und den Hortleitern für ihre Hingabe und Geduld, mit der sie an der Erziehung der Zöglinge gearbeitet und diese schöne Feier vorbereitet haben. Seine gehaltvollen Ausführungen schloß Redner mit der Ermahnung an die Zöglinge, sich immer und überall dieser Liebe würdig zu zeigen. Am Schluß der Feier gab Herr Stadtschulrat Dr. Sickinger seiner Freude Ausdruck, daß trotz des kurzen Bestehens des Hortes es den Leitern gelungen ist, unter den Jungen jenen frischen, fröhlichen Zug zu entwickeln, den wir gerne überall haben möchten. Leider sind nicht alle Familien in der glücklichen Lage, ihren Kindern Tag für Tag das zu bieten, was unsere Jugend so notwendig hat. Diese Lücken in der Erziehung wird durch die segensreiche Einrichtung der Knaben- und Mädchenhorte ausgefüllt. Die Früchte hiervon können an den ausgestellten Arbeiten der Zöglinge ersehen werden. Die Stadt Mannheim hat nicht nur die Schulhäuser zur Verfügung gestellt, sondern ist einen tüchtigen Schritt weiter gegangen und hat für die Horte eine bestimmte Summe ausgeworfen, daß der Verein Knabenhort den immer wachsenden Anforderungen gerecht werden kann und dafür wollen wir alle dankbar sein dem Stadtrat und dem Stadtverordnetenkollegium. Redner möchte dies besonders hervorheben, da er diese Einrichtung in solcher Entwicklung noch in keiner deutschen Stadt gefunden hat. An die mit Beifall aufgenommene Rede schloß sich die Bescherung der Zöglinge mit den Geschenken und den selbstgefertigten Arbeiten.

Knabenhort X (Lindenhof).

Die Weihnachtsfeier des Knabenhortes Lindenhof hatte auch dieses Jahr wieder eine große Anziehungskraft ausgeübt, sodaß das Klassenzimmer kaum ausreichte, um die Erschienenen zu fassen. Neben verschiedenen Herren des Vorstandes waren insbesondere die Eltern der Hortzöglinge sehr zahlreich erschienen. Die Darbietungen der Knaben standen wiederum auf einem sehr beachtenswerten Niveau und riefen bei den Anwesenden allgemein Freude und Bewunderung hervor. Gleich die zu Beginn der Feier vorgeführten Freiübungen, bei denen die Knaben statt des Stabes Fähnchen hatten, machten den allerbesten Eindruck auf die Zuschauer. Nach dem dreistimmigen Gesang des Liedes: „O du fröhliche" folgten eine Reihe auf das Weihnachtsfest bezugnehmende Deklamationen und mehrstimmige Weihnachtslieder. Herr Professor Wendling hielt alsdann eine kurze Ansprache, in der er auf den eigenartigen und wunderschönen Zauber des Weihnachtsfestes hinwies und dem Wunsche Ausdruck gab, daß kein einziger Mensch in Mannheim in den heutigen Tagen leer ausgehe, sondern Anteil habe an der Weihnachtsfreude. Die Weihnachtsfeier bilde für den Knabenhort neben dem Ausfluge doch eigentlich der Höhepunkt. Viele wissen von der segenbringenden Tätigkeit der Horte nur sehr wenig, und da biete das Weihnachtsfest einen willkommenen Anlaß, einmal vor die Oeffentlichkeit zu treten und einem größeren Kreis zu zeigen, was geleistet werde. Die Knaben- und Mädchenhorte seien eine außerordentlich segensreiche Einrichtung und man müsse den Männern und Frauen dankbar sein, die vor über 10 Jahren diese Horte ins Leben gerufen haben. Allen Freunden und Gönnern der Horte sowie der Stadtverwaltung spreche er den herzlichsten Dank aus. Dann richtete Redner ernste Mahnworte an die Zöglinge, der Eindrücke in dem Horte stets eingedenk zu bleiben und ihren Dank durch die Tat zu beweisen. Die beiden Hortlehrer hätten eine schwere und verantwortungsvolle Aufgabe, weil das erzieherische Moment in dem Horte noch mehr in den Vordergrund trete als in der Schule. Er habe selbst schon recht schmerzlich empfunden, daß das große Publikum kein so rechtes Verständnis für die Lehrer und ihre konzentrierte Arbeit habe. Auch den Lehrern gebühre der herzlichste Dank für das, was sie an der Jugend geleistet. Man wolle es schätzen und würdigen. Nach dem dreistimmigen Gesang des Liedes: „Alles was Oden hat", erfolgte die Bescherung, die in nützlichen Gebrauchsgegenständen und Weihnachtsgebäck bestand. Anschließend hieran erfolgte die Besichtigung der Arbeiten des Handfertigkeitsunterrichts, unter denen wir sehr sauber gearbeitete Gegenstände, wie verschiedene Pappschächtelchen, aufgezogene Stundenpläne, Photographierähmchen, ferner tadellose Schnitzereiarbeiten, wie Thermometer, Schlüsselhalter, Photographie-Rähmchen usw. erblickten. Der ganze Verlauf der Feier dokumentierte die eifrige Hingabe der Lehrer an ihren Beruf und das Bestreben der Zöglinge, ihren Eltern und Lehrern Freude zu bereiten. Das ist ihnen vollauf gelungen, und wohl niemand der Erschienenen dürfte die gestrige Feier ohne tiefen herzlichen Dank im Innern an die beiden bewährten Hortlehrer, die Herren Hauptlehrer Dolch und Kurrus, für die erhebende und genußreiche Stunde, verlassen haben.

---

* **Abschiedsessen.** Am vorigen Samstag Mittag versammelten sich im Anschlusse an eine am Vormittag abgehaltene Sitzung des Heidelberger Kreisausschusses die Mitglieder dieses Kollegiums, die Vorsitzenden der Sonderausschüsse des Kreises, insoweit sie nicht dem Kreisausschuß angehören, die Inspektionsvorstände von Heidelberg und Sinsheim, sowie die Kreisbeamten in der Stadthalle zu einem Abschiedsessen zu Ehren der hierzu eingeladenen Herren Landeskommissär Geh. Oberregierungsrat Pfisterer und Kreishauptmann Geh. Oberregierungsrat Dr. Becker. Der Vorsitzende des Kreisausschusses Herr Oberbürgermeister Dr. Wilckens würdigte in warmer und herzlicher Ansprache die Verdienste der aus ihren seitherigen Stellungen scheidenden zwei Staatsbeamten um den Kreis Heidelberg, indem er zugleich Herrn Geh. Oberregierungsrat Dr. Becker in seiner neuen Eigenschaft als Landeskommissär für die Kreise Mannheim, Heidelberg und Mosbach begrüßte. Herr Geh. Oberregierungsrat Pfisterer dankte in bewegten Worten, aus denen hervorging, daß ihm das Scheiden aus seiner bisherigen Stellung, die er acht Jahre lang bekleidet hat, nicht leicht fällt. Auch Herr Geh. Oberregierungsrat Dr. Becker, welcher 6 Jahre lang Kreishauptmann in Heidelberg gewesen ist, sprach für die ihm zu teil gewordene Ehrung in längerer Rede seinen aufrichtigsten Dank aus.

* **Schulspeisung gehört nicht zur Armenpflege.** Unter dieser Spitzmarke schreibt die „Pädagogische Zeitung", das Organ des Deutschen Lehrervereins: „Es besteht ein Gegensatz zwischen der Ausführung der Schulspeisung durch die Armenpflege und ihrer gemeindlich-schulpflegerischen Gestaltung. Die Armenpflege kann nur das Notwendigste gewähren; sie muß zögernd geben, ja, sie hat ein gewisses gesellschaftliches Interesse daran, abschreckend zu wirken. Die Schulspeisung aber sollte eher entgegenkommen, darf in keinem Fall zurückstoßen; sie soll eben einfach den Hunger des Kindes stillen. Die Schule entzieht in gewissem Sinne das Kind der Familie, hier ist die erste Rekrutierung im Staatsdienst. Sie stellt von Staatswegen Forderungen an die jungen Bürger; sie müssen lernen und turnen. Es ist unlogisch, ein Hohn auf den ganzen Schulapparat und seine Zwecke, geistige und körperliche Uebungen hungernden und darbenden Kindern aufzuzwingen. Es geht nicht an, mangelnde Kleidung oder Wohnungsnot mit dem elementarsten aller Bedürfnisse, der Nahrung, zu vergleichen und mit der Schulspeisung auf dauernde Verbesserung der Bevölkerung zu warten. Dagegen sprechen die Untersuchungen der Schulärzte und die Berichte der Gewerbeinspektoren über das Kinderarbeitsgesetz. So sagt ein solcher: Viele Kinder kommen um 1 Uhr mittags zur Schule, nachdem ihr ganzes Mittagessen in einem Stück Brot und einem Glas Most bestanden hat." Kaffee und Brot sind in den Großstädten häufig das Mittagsmahl. Die Verquickung von Schulspeisung und Armenpflege, wie sie beispielsweise in Berlin durchgeführt werden soll, ist auch deswegen nicht zweckmäßig, weil die Schulspeisung nicht immer durch eigentliche Armut bedingt ist. Oefter wird sie notwendig durch Erwerbstätigkeit der Mütter, durch weite Schulwege auf dem Lande, durch unzweckmäßig liegende Tischzeiten. Viele Eltern wollen und sollen die Mahlzeiten bezahlen, haben also mit der Armenpflege nichts zu tun. Ob endlich bei der Mitwirkung der Armenverwaltung die Entziehung des Wahlrechts tatsächlich in Frage kommt oder nicht, die Wirkung ist die gleiche: Viele Eltern speisen ihre Kinder lieber zur Unzeit oder minderwertig, als daß sie den Makel der Armenunterstützung auf sich und auf sie laden. Es ist deshalb auch nicht richtig, die Schulspeisung einem Verein der freien Liebestätigkeit zu überweisen, der wie in Berlin nach seinem eigenen Zugeständnis seiner Aufgabe nicht gewachsen war. Schulspeisung ist eine gemeindlich-schulpflegerische Veranstaltung, entfernt etwa dem Brausebad zu vergleichen." Vorstehende Ausführungen haben für Mannheim aktuelles Interesse, da in der letzten Sitzung des Bürgerausschusses die Frage der erweiterten Schulerspeisung angeschnitten worden ist.

* **75 000 M. Ueberschuß bei der Hessischen Landesausstellung.** Wie in der letzten Sitzung des Finanzausschusses der Hessischen Landesausstellung mitgeteilt wurde, hat die Ausstellung einen Ueberschuß von ca. 75 000 M. ergeben. Der Gesamtumsatz ergab 930 000 Mark. Die Einnahmen betrugen 455 000 M. und die Ausgaben 300 000 M.

* **Badische Pferdelotterie.** Bei der am 18. Dezember stattgefundenen Ziehung der Badischen Pferdelotterie fielen der 1. Preis (Wert M. 10 000) auf Nr. 69 159, sowie zwei weitere Haupttreffer, Lesiehend aus je einem Pferd, auf Nr. 56 594 und 139 821 in die Hauptkollekte von Moritz Herzberger, E 3, 17.

* **Feuerlöschprobe.** Heute nachmittag 3 Uhr findet Augusta-Anlage 4 rechts eine Feuerlöschprobe mit dem Trocken-Feuerlöscher „Rapid" statt, wozu Interessenten höflichst eingeladen sind.

* **Der angekündigte Ordensregen in Baden** wird noch im Laufe dieser Woche — Mittwoch oder Donnerstag — niedergehen. Mancher verdiente Beamte wird also eine Weihnachtsbescherung in Form eines Ordens oder einer Medaille erhalten. Politische Momente sollen bei den Auszeichnungen nicht in Betracht gekommen sein.

* **Eine Millionen-Ueberschreitung.** Angesichts der bedeutenden Ueberschreitung beim Kaufhausumbau dürfte es interessieren, daß auch in anderen Städten mit dem bewilligten Kredit nicht ausgekommen wird, ja, daß man noch ganz andere Summen als in Mannheim anzufordern genötigt ist. So wird aus Kiel gemeldet, daß Oberbürgermeister Dr. Fuß in der letzten Sitzung der Stadtverordneten mitteilte, daß die ursprüngliche Anschlagsumme für das im Bau begriffene Rathaus von 2 765 000 M. sich auf 3 985 000 M. erhöht habe, wesentlich infolge des Steigens der Materialienpreise. Die Erhöhung beträgt somit 1 220 000 Mark.

* **Im Union-Theater** P 6, 20 war der Besuch des gestern zum ersten Male vorgeführten Weihnachts-Fest-Programms ein ganz enormer. Von heute ab gelangt für kurze Zeit ein Meisterwerk kinematographischer Kunst zur Vorführung und zwar „Die Blutspur", ein Kunstfilm in des Wortes vollster Bedeutung. Der Besuch des Programms ist nur zu empfehlen.

* **Auszeichnung.** Auf der kürzlich stattgefundenen Ausstellung für Kochkunst und Gastwirtsgewerbe zu Amsterdam wurde der rühmlichst bekannten Firma Gebr. Schwabenland, Hoflieferanten, Spezialhaus für gediegene Kücheneinrichtungen, Mannheim, Berlin, Köln, Zürich und Genua, die silberne Medaille verliehen. Bekanntlich errang die gleiche Firma erst vor kurzem drei goldene Medaillen auf anderen bedeutenden Veranstaltungen.

* **Warnung.** Man schreibt uns: Seit Monaten schon werden in verschiedenen hiesigen u. auswärtigen Zeitungen Pfandscheine über Brillantringe und dergl. zum Kauf angeboten. Schon die Tatsache, daß man bei diesen Geschäften statt der Ware selbst und ohne sie zu sehen, einen Pfandschein, also sozusagen die Katze im Sack kaufen soll, müßte zur Vorsicht mahnen. Aber leider gibt es immer noch Leute, welche auf solch unreelle Geschäftskniffe hereinfallen, denn die meist bei auswärtigen Leihanstalten wie Aschaffenburg und München verpfändeten Gegenstände sind nicht nur viel zu teuer, sondern auch minderwertige Ware mit zumteil unechten Steinen. Es kann daher vor diesem Kaufanerbieten nur dringend gewarnt werden.

Polizeibericht

vom 21. Dezember.

(Schluß.)

Fahrraddiebstähle. Folgende Fahrräder wurden in letzter Zeit hier entwendet:

1. ein Konkordia-Fahrrad mit schwarzem Rahmenbau und Felgen, gerader Lenkstange und der Fabrik-Nr. 34 875;
2. ein Pfaff-Fahrrad mit schwarzem Rahmenbau, nach oben gebogener Lenkstange, Rücktrittbremse, Freilauf und der Fabrik-Nr. 89 889;
3. ein Polarsternfahrrad mit schwarzem Rahmenbau und Felgen, gerader Lenkstange, dreieckiger Sattellasche und der Fabrik-Nr. 117 610;
4. ein Opelfahrrad mit schwarzem Rahmenbau und Felgen, abwärts gebogener Lenkstange, Fabrik-Nr. ist unbekannt, Modell Nr. 50;
5. ein Westphalen-Fahrrad mit schwarzem Rahmenbau und Felgen, gerader Lenkstange, an welcher der rechte Griff defekt ist, Freilauf mit Rücktrittsbremse und braunem Ledersattel;
6. ein Superior-Fahrrad mit schwarzem Rahmenbau und Felgen, vernickelten Speichen, aufwärtsgebogener Lenkstange mit Korkgriffen und Werkzeugtasche mit der Aufschrift „Superior";
7. ein Windeck-Fahrrad mit hochstehender Lenkstange, Korkgriffen, weißen und schwarzen Ringen, sowie neuem schwarzen Rahmenbau. Die Fabrik-Nr. ist unbekannt;
8. ein Jagdfahrrad (Renner), hat schwarzen Rahmenbau und Felgen, abwärtsgebogene Lenkstange, seitlich eingeknickten Damensattel, Bremse mit Ziehriemen, Ueberfetzung 90/100. Die Emaile ist etwas abgekratzt.

Gefunden wurde am 2. Dezember 1908 beim Aufgang zur neuen Neckarbrücke eine Tafel Walzblei, 1,20 Meter lang und breit. Dasselbe kann beim städt. Lagerplatz in der Dalbergstraße besichtigt werden.

Entwendet bezw. verloren am 5. Dezember 1908 in der Waldhofstraße hier 1 goldener Ehering, J. L. gezeichnet.

Am 8. Dezember 1908 früh 8 Uhr wurde vor dem Hause Rennershofstraße 27 hier ein schwarzgrauer Pinscher, ca. ¾ Jahre alt, männlichen Geschlechts, mit schmalem, rotbraunem Halsband entwendet.

In der Nacht vom 1./2. Dezember l. J. wurden von zwei auf der Güterhallenstraße hier stehenden Pritschenrollen drei Kisten mit verschiedenen Teigwaren entwendet.

Um sachdienliche Mitteilungen an die Schutzmannschaft wird ersucht.

Am 22. Dezember 1907 wurde auf der Bahnstrecke zwischen Wieblingen und Heidelberg ein Kilometer gefunden. Der Eigentümer wolle sich bei der Kriminalpolizei melden.

Verhaftet wurden 20 Personen wegen verschiedener strafbarer Handlungen.

Vereinsnachrichten.

* **Die Christbescherung der Kinderbewahrungsanstalt und des Mädchenhortes,** geleitet von den Niederbronner Schwestern im Alphonshaus nahm einen würdigen und erhebenden Verlauf. Das mit vielem Verständnis aufgestellte reichhaltige Programm wurde recht schön abgewickelt und erfreute die sehr zahlreich erschienene Zuhörerschaft. Die auf die Feier bezüglichen Gesänge und Darbietungen erregten großen Beifall und selbst die Kleinsten wußten ihre drolligen Sachen mit vielem Humor vorzubringen. Allgemeine Bewunderung rief die herrliche Ausstellung der Handarbeiten hervor, die die Mädchen für ihre Angehörigen unter der Anleitung der Schwestern anfertigten. Prächtige Sachen waren zu sehen, die von vielem Fleiß und großer Geschicklichkeit zeugten. Zum Schlusse hielt Herr Pfarrkurat Bühler von der Liebfrauenkirche eine Ansprache, in der er der aufopferungsvollen und mühereichen Tätigkeit der Schwestern gedachte und ihnen, sowie den Spendern der Weihnachtsgaben den herzlichsten Dank aussprach. Ferner führte der Geistliche aus, daß zurzeit im Alphonshaus 300 kleine Kinder Unterkunft finden und zirka 100 Mädchen dem Mädchenhort angehörten, so daß die Räume nicht mehr groß genug seien und man zur Erstellung eines Neubaues schreiten müsse. Die Mittel seien jedoch gering und die Schwestern auf die Mildtätigkeit edler Geber angewiesen. Mögen die Gaben recht reichlich fließen, damit das neue Haus, dem edlen Zweck, dem es dienen soll, recht bald übergeben werden kann. Dies ist auch unser Wunsch. Freudigen Herzens, mit großer Spannung wurden dann die schönen Weihnachtsgaben von den Kindern entgegengenommen und leuchtenden Auges mit Dank im Herzen der Heimweg angetreten.

* **Hauspflege-Verein.** Am 18. Dezember fand in der Loge Carl wie alljährlich die Weihnachtsfeier des Hauspflegevereins statt. Unter den Klängen des „Largo" von Händel, gespielt von Frl. Lochert (Clavier) und Frl. Hesse (Violine) betraten die Pflegerinnen, 43 an der Zahl, den im Glanz der Weihnachtskerzen erstrahlenden Saal. Herr Stadtpfarrer Klein sprach sodann in warm empfundenen Worten zu den Pflegerinnen, deren eine, Frau Höbel, im Namen aller ihren Dank aussprach. Herr Dr. Eder brachte hiernach sehr wirkungsvoll das „Vater unser" von Krebs zum Vortrag. Die erste Vorsitzende Frau Kommerzienrat Zeller, konnte auch in diesem Jahre 50 Pflegerinnen, die auf eine 5jährige Tätigkeit im Verein zurückblicken konnten, durch Ueberreichung einer silbernen Erinnerungsbrosche auszeichnen. Freudigen Herzens wurden dann die nützlichen Gaben in Empfang genommen und so schloß die würdige und erhebende Feier. Möge der Hauspflegeverein, dessen segensreiche Wirksamkeit immer mehr geschätzt und von Hilfe suchenden in Anspruch genommen wird, sich auch weiter der Sympathien seiner vielen Gönner erfreuen.

* **Mannheimer Kunstverein.** Die Weihnachtsverlosung hat am Montag den 21. Dezember stattgefunden. Es kamen 45 Gewinne zur Verlosung. Die Gewinne können durch eine legitimierte Person beim Diener abgeholt werden. Wir verweisen auf die Annonce dieses Blattes.

* **Verein für Volksbildung.** Die beiden letzten Vorträge des Professors Dr. Georg Künzel über „Deutsche Geschichte von 1848—1871", werden heute (Dienstag) und morgen (Mittwoch) im Rathaussaal abgehalten, und zwar kommt jetzt der interessanteste und geschichtlich wichtigste Teil: der dänische Krieg 1864, der preußisch-österreichische Krieg 1866 und der deutsch-französische Krieg 1870/71, welche alle zur Lösung der deutschen

MARCHIVUM

Frage und zur Gründung des neuen Kaiserreichs beitragen. Wer über die inneren Zusammenhänge unterrichtet sein will, versäume die Vorträge ja nicht. Eintritt frei.

* **Gartenbauverein Ilvesa.** Wir machen unsere Mitglieder auch an dieser Stelle auf die heute Dienstag Abend im großen Ballhaussaale stattfindende Mitgliederversammlung aufmerksam. Gleichzeitig findet die große Weihnachtsverlosung statt, welche infolge ihrer großen Anzahl schöner Gewinne den Glanzpunkt sämtlicher Verlosungen bietet.

Nachtrag zum lokalen Teil.

* **Die Berufsfeuerwehr** wurde heute vormittag 10 Uhr 19 durch den Feuermelder Schwetzingerstraße 172 alarmiert. Der Brandherd befand sich in dem Keller eines Hauses in der Burgstraße. Bei Redaktionsschluß war die Feuerwehr noch mit dem Ablöschen beschäftigt.

Aus dem Großherzogtum.

+ Badenburg, 19. Dez. Der imposante Neubau des landwirtschaftlichen Winterschulgebäudes ist im Rohbau soweit fertiggestellt, daß z. Zt. das Holzwerk — Dachstuhl — aufgerichtet wird.

* Karlsruhe, 21. Dez. Am Samstag wurde das Testament des in Bern gestorbenen Grafen v. Rhena eröffnet. Nach dem, was dabei bekannt gegeben wurde, hat der verstorbene Graf sofort nach dem Tode seiner Mutter, nach Familienbrauch, seinen letzten Willen errichtet. Das gesamte lebende und tote Inventar im Palais zu Karlsruhe, einschließlich aller Schmuckgegenstände, erhalten der Großherzog und die Großherzogin. Die in Berchtesgaden gelegene „Villa Waldraff", samt allem darin befindlichen Inventar, erhält Prinz Max. Einer sehr großen Anzahl von Wohltätigkeitsanstalten, Vereinen usw. sind erhebliche Vermächtnisse zugefallen. Außerdem sind die Beamten und Bediensteten des Grafen reichlich bedacht worden. Es haben ferner verschiedene Verwandte mütterlicherseits größere Legate erhalten und der Stadt Karlsruhe sind einige größere Kapitalien zu Stiftungen und Wohltätigkeitszwecken vermacht worden. Die Hinterlassenschaft soll etwa 2 Millionen betragen.

oc. Karlsruhe, 21. Dez. Das Kinderfest, welches am 28. und 29. Nov. d. Js. in der Festhalle zugunsten des Erholungsheim in Marzell stattfand, hat einen Reinertrag von 17 700 M. ergeben.

oc. Pforzheim, 21. Dez. Der Gemeinde Bauschlott ist aus dem Vermögen des Grafen Rhena ein Vermächtnis von 63 000 M. zugefallen. 30 000 M. finden zum Bau eines Krankenhauses Verwendung, die Kleinkinderschule wurde mit 10 000 M., der Militärverein mit 3000 M. bedacht. Besitzer des hiesigen Schlosses ist nunmehr Prinz Max von Baden.

oc. Steinbach, 21. Dez. Der Bürger Anton Dresel wurde gestern früh tot im Bache liegend aufgefunden. Dresel dürfte in der Dunkelheit vom Wege abgekommen und ins Wasser gestürzt sein. Am Kopfe wurde eine Verletzung konstatiert, die vom Falle herrührt.

* Baiertal, 21. Dez. Ein Opfer seines Berufes wurde am Samstag der auf hiesiger Station angestellte Bahnvorstand Herr L. Frank. Der um 9 Uhr 04 kommende Zug ließ einen Waggon mit Kohlen sieben, welchen Herr Frank um ungefähr 3 Meter zurückbringen wollte. Der Wagen lief jedoch über den Hemmschuh hinweg und kam ins Rollen. Um einen Materialschaden zu verhüten, sprang Herr Frank neben dem Wagen her und wollte ihn durch Unterlegen zum Halten bringen; er wurde aber vom Trittbrett des Wagens erfaßt, auf den Boden geworfen und derart gedrückt, daß er eine Stunde darauf seinen Verletzungen erlag.

P. Vom Bodensee, 20. Dez. Eine empfindliche Strafe erhielt der ehemalige Schüler des Technikum Konstanz, der vor kurzem Nachts eine Anzahl große Schaufensterscheiben mit seinem Diamantring zerkratzte. Das Schöffengericht verurteilte ihn zu 6 Wochen Gefängnis. Noch am Tage seiner Verhaftung wurde er außerdem aus dem Technikum ausgeschlossen. — Die Diphtheritis herrscht z. Zt., durch das Wetter begünstigt, in Rorschach und Romanshorn so stark, daß auf Anordnung der Medizinalbehörden die Schulen geschlossen wurden. — Oberschuldirektor Heim, ein sehr verdienter Pädagoge und Mitglied des badischen Oberschulrats, der auch seit über 20 Jahren die Oberrealschule in Konstanz leitet, wird demnächst in den Ruhestand treten.

Pfalz, Hessen und Umgebung.

r. Neustadt a. H., 19. Dez. Tot aufgefunden wurde heute früh im Hofe des städtischen Krankenhauses der 75 Jahre alte Winzer August Wiedemann aus Gimmeldingen. Wie man vermutet, hat der stark mit Atembeschwerden behaftete Mann sich zu weit aus dem Fenster hinausgebeugt und in einem Erstickungsanfall das Uebergewicht bekommen, so daß er aus dem 2. Stock hinabstürzte und hierbei den Tod fand.

r. Neustadt a. H., 20. Dez. Infolge des Verbotes des Hausierhandels mit Vieh durch die kgl. Regierung der Pfalz haben die Viehhändler der Pfalz einmütig beschlossen, die pfälzischen Viehmärkte nicht mehr zu besuchen. Dieser Beschluß wurde bisher auch durchgeführt. Um nun einer Gefährdung der Fleischversorgung der pfälzischen Städte vorzubeugen, hat sich die Zentralstelle für genossenschaftliche Viehverwertung in Bayern mit dem Sitz in Kitzdorf a. H. bereit erklärt, die pfälzischen Städte mit Schlachtvieh zu versorgen. Unter Ausschaltung des Zwischenhandels will sie Gelegenheit bieten, durch die Metzgerinnungen oder durch die Stadtverwaltung Schlachtvieh zu mäßigen Preisen zu beziehen. Der Kampf zwischen den Viehhändlern einerseits und der Regierung, den Metzgern und den Konsumenten andererseits kann also jetzt beginnen.

Gerichtszeitung.

* München, 21. Dez. Nach mehrwöchiger Dauer wurde Samstag nacht das Urteil im Meineidsprozeß Büttner gefällt. Die Geschworenen verneinten die Schuldfragen, worauf der Gerichtshof den Professor Büttner und die Verkäuferin Schweninger freisprachen.

Sportliche Rundschau.

* **Fußball.** Das am Sonntag den 13. Dezember 1908 ausgetragene Wettspiel zwischen den beiden 1. Mannschaften der Sportgesellschaft „Olympia" und der Fußballgesellschaft „Palatia" endete nicht, wie irrtümlich berichtet, mit 6:1, sondern 1:1.

* **Mannheimer Fußball-Gesellschaft „1896".** Seit Errichtung seines eigenen Sportplatzes bei den Brauereien war der Verein bemüht, seinen zahlreichen Anhängern und Gönnern von Zeit zu Zeit sportliche Darbietungen von außergewöhnlicher Bedeutung zu bereiten. Zu den bevorstehenden Weihnachtstagen gelang es, den mehrmaligen belgischen Meisterschaftsklub Union St. Gilloise-Brüssel — ein der erfolgreichsten europäischen Fußballmannschaften — zu verpflichten. Das Rheinland, das bisher nur wenig mit den süddeutschen Vereinen in Konkurrenz stand, wird durch die Kölner „Germania" vertreten sein. Es sind 3 Wettspiele festgesetzt: am 25. Dezember (1. Weihnachtstag) gegen Kölner „Germania", am 26. und 27. gegen Union St. Gilloise-Brüssel.

* **Internationale Eiswettlaufen für Amateure** finden am 30. und 31. Januar in Davos statt. Das Programm setzt sich aus einem internationalen Haupt-Schnellaufen, einem internationalen Schnellaufen auf 1000 Meter, einem internationalen Damen-Kunstlaufen, einem internationalen Walzerwettbewerb, einem Gruppen-Schnellaufen des J. S. C. D. auf 400 Meter und einem Jugend-Schnellaufen zusammen. Künstliche Eisbahn: Fläche 18 000 qm; Länge der Schnellaufbahn 400 Meter. Gesamtfläche 25 700 Meter. Meldeschluß der Bewerber und Richter: 27. Januar 1909, abends 8 Uhr.

Von Tag zu Tag.

— Ein gefährlicher Bursche. Bamberg, 22. Dez. Der Infanterist Hieber, der vor 14 Tagen desertiert war, erstach bei einer Hochzeitsfeier in Hohenrain einen mitfeiernden Tagelöhner. Hieber flüchtete nach München, wurde dort verhaftet und nach Bamberg zurückgebracht. Aus dem Gerichtsgefängnis entfloh Hieber dann in Uniform in der Nacht. Die Flucht wurde am anderen Morgen entdeckt.

— Geheimnisvoller Funk. Gotha, 22. Dez. In der Eisenbahnwerkstätte wurden gestern bei der Ausbesserung eines am Samstag eingelieferten Wagens 2. Klasse hinter der Fensterjalousie 1000 M. in Papier und ein geladener Revolver gefunden.

— Als geheilt entlassen. Berlin, 28. Dez. Die Frau des Postschaffners Kegler die am 22. Oktober von einem Kaiserlichen Automobil überfahren und verletzt wurde, ist gestern als vollständig geheilt aus der Charitee entlassen worden.

— Verhinderte Ballonfahrt. Brüssel, 22. Dez. Die für gestern geplante Fahrt des französischen Luftschiffes „Clement Bayard" wurde durch starken Nebel verhindert. Es war die Absicht, eine Reise von Brüssel nach Antwerpen zu unternehmen.

Letzte Nachrichten und Telegramme.

* Paris, 22. Dez. Die Blätter beschäftigen sich andauernd mit den bei den Kammerersatzwahlen von den vereinigten Sozialisten errungenen Erfolgen. Die konservativen Zeitungen meinen: Ihrer Partei sei die Niederlage der Radikalen völlig gleichgültig, denn schlimmer als diese könnten die vereinigten Sozialisten es auch nicht treiben. Ja, man könne die letzteren als weniger gefährlich ansehen, da sie zum mindesten mit offenem Visier kämpften. Ein radikales Organ deutet an, daß die vereinigten Sozialisten ihren Sieg hauptsächlich den Stimmen der Konservativen zu danken haben. Jaurès schreibt in seiner Humanite: Die vorgestrigen Wahlergebnisse haben in der parlamentarischen und politischen Welt großen Eindruck hervorgerufen. Nach einstimmiger Anschauung ist dieses der schwerste Schlag, den das Ministerium erlitten hat und die ernstete Warnung, die der am Ruder befindlichen radikalen Partei erteilt wurde.

* Lissabon, 22. Dez. Die Nachricht einiger Blätter von dem Vorgehen eines chinesischen Kanonenbootes gegen die portugiesische Festung Macare bestätigt sich nicht.

* London, 22. Dez. Der König hat eine Kommission ernannt, die die bereits teils angenommenen, teils vorgeschlagenen Entwürfe betreffend die völlige Sicherung des repräsentativen Charakters der vom Volke erwählten Körperschaften prüfen soll.

* London, 22. Dez. Der Kanzler der Schatzkammer Lloyd George sagte in seiner Rede in Liverpool über Verwerfung liberaler Maßregeln durch die Lords: Lord Lansdowne hätte sich die Herrschaft angemaßt, wie sie seit den Tagen Karls I. nicht beansprucht worden wäre. Die Not des Landes mache es zu einer gebieterischen Notwendigkeit, daß der Streit mit den Lords zur Entscheidung gebracht werde. Lloyd George verbreitete sich dann über das Freihandelssystem und sagte, anstatt das Brot der Armen zu besteuern, wollten die Liberalen ohne Belästigung der Industrie Steuern erheben. Sie möchten etwas tun, um das Land in die Gewalt des Volkes zu bringen. Die Hilfsquellen des Landes wären durch das feudale System zugefroren. Er sehne sich nach dem Frühling, wenn es taue und das Volk die Erbschaft antrete.

* Teheran, 21. Dez. Das Reutersche Bureau meldet: Da es den Nationalisten auf ihr Bittgesuch um Wiederherstellung der Verfassung nicht gelangen ist, eine Antwort vom Schah zu erlangen, nehmen sie nunmehr in den fremden Gesandtschaften Zuflucht. In der türkischen Gesandtschaft haben sich über 300 Nationalisten versammelt.

* Port-au-Prince, 21. Dez. Auf Haiti ist die Ruhe vollständig wieder hergestellt.

* Newyork, 21. Dez. Das Schlachtschiff „Maine" ist von Hampton Roads nach Süden in See gegangen. Es ist vermutlich für die venezolanischen Gewässer bestimmt.

* Washington, 21. Dez. Bei der Vernehmung der Sachverständigen für die Zolltarifreform vor der Kommission für Mittel und Wege des Repräsentantenhauses sagte Carnegie aus, die Unidet Staates Steel Corporation hätte einen Gewinn von 15,50 Dollars auf die Tonne; er fügte hinzu, man müsse im Interesse der Allgemeinheit für eine Herabsetzung der Zölle auf Stahl eintreten.

Marokko.

* Paris, 22. Dez. Aus Fez wird gemeldet, daß die erste Nummer des Blattes „Elfadjer", das Organ Muley Hafids, das am 15. Dezember erschien, von der Bevölkerung viel gekauft wird. Das Blatt, dessen Hauptmitarbeiter der Franzose Raffier Pollet und der Führer Dahar sind, enthält keinerlei Andeutungen über die Beziehungen Marokkos zu den Mächten.

Gegen das Wettrüsten.

* Paris, 21. Dez. Jaurès erklärte, es sei verfehlt und klug, die Zahl der Geschütze zu vermehren; er befürworte aber die Batterie zu sechs Geschützen, die weniger kostspielig und eher geeignet sei, die Ebenbürtigkeit mit der deutschen Artillerie zu gewährleisten. Am Schlusse seiner Rede protestierte Jaurès im Namen des Proletariats gegen die unsinnigen Rüstungen, die alle Völker Europas dem Untergange entgegenführten. Redner wünscht, ohne von Frankreich eine Abrüstung zu fordern, was das Land fremden Eroberungsgelüsten preisgeben würde, daß Frankreich allen Völkern ein internationales Uebereinkommen vorschlüge. Er werde bei der Besprechung der Kredite für Marokko auf diese Frage zurückkommen.

Italien und der Dreibund.

* Rom, 21. Dez. (Senat.) Der Minister des Auswärtigen Tittoni erklärte, daß er wie in der Kammer über die Frage einer italienischen Universität in Oesterreich sich kurz fassen wolle. Wenn es der Regierung möglich gewesen sei, in dieser Frage irgendwelche Tätigkeit zu entfalten, so sei dies im Grunde dem Bestehen des Dreibundes zu danken, ohne das jedes auch nur rein vertrauliche und nicht offizielle Vorgehen unmöglich gewesen wäre. Ohne den Dreibund würde es kein Mittel für Italien gegeben haben, seine Stimme anders zum Gehör zu bringen, als durch Gewalt, wovon indessen zu sprechen keine Veranlassung vorliege, da alle Redner der gegenwärtigen Debatte sich mit der Regierung eins gezeigt hätten in dem festen Willen, eine Politik des Friedens zu verfolgen. Auf dieser Grundlage und besonders, weil der Bündnisvertrag es beiden Regierungen zur Pflicht macht, alle Faktoren in Betracht zu ziehen, die in irgendwelcher Weise auf das Bündnis Einfluß haben können, könnte und müßte die italienische Regierung ein halbamtliches, freundschaftliches Vorgehen bezüglich der Frage der italienischen Universität beobachten und sie fand bei der verbündeten Macht hierzu das beste Entgegenkommen. Es kam in den Erklärungen der österreichischen Regierung zum Ausdruck, sowie in den Kundgebungen der bedeutenden Zeitungen und der österreichischen verschiedenen Nationalitäten angehörenden Politikern. Damit diese entgegenkommende Haltung ihren Ausdruck finden kann, ist es notwendig, daß das österreichische Parlament sich mit dieser Angelegenheit befaßt. Daraus geht hervor, daß es nicht angebracht wäre, wenn ich meinen bereits gemachten Ausführungen noch etwas hinzufügen würde. Denn weitere Erklärungen könnten in den Händen der Feinde der italienischen Nationalität zu Waffen gegen uns werden; unsere Gegner könnten die Tatsachen entstellen und von Pressionen oder Zumutungen von außen her sprechen, die in Wirklichkeit niemals ausgeübt wurden und ausgeübt werden könnten. In Erwiderung auf die Ausführungen Tassis hob Tittoni hervor, das vor einiger Zeit veröffentliche Gründuch, auf das Tassi angespielt habe, zeige, wie tätig und wirksam das Vorgehen der italienischen Regierung im Orient während der ersten Periode der Balkanfrage gewesen sei. Die guten Beziehungen zu England seien in dieser ersten Periode für Italien ebenso nützlich gewesen, wie in der zweiten das Einvernehmen mit Rußland nützlich sein werde. Das besage keineswegs, daß die italienische Regierung ihr Vorgehen gegen die österreichisch-ungarische Politik gerichtet habe. Sie wolle lediglich die italienischen Interessen im Orient gegen jeden, wer es auch sei, sicherstellen. In dieser Beziehung, fuhr Tittoni fort, gibt es nichts, was mit dem Dreibund in Widerspruch steht, dem wir treu sind und bleiben. Diese Politik dient dazu, zu beweisen, daß Italien treu seinen Bündnissen dennoch seine Handlungsfreiheit bei der Wahrung seiner nationalen Interessen mit der größten Unabhängigkeit und Würde zur Geltung bringen kann. Unsere Politik ist eine Politik des Friedens in Ehren und sie wird es bleiben, wenn das Parlament uns seine Unterstützung nicht versagt. (Lebhafter Beifall.) Tassi und Tittoni erklärten sich darauf für zufriedengestellt. Damit war der Zwischenfall erledigt.

Die Krise auf dem Balkan.

* Konstantinopel, 22. Dez. In Botschaftskreisen herrscht Befriedigung, daß Oesterreich-Ungarn der Türkei für die Annexion der beiden Provinzen eine Geldentschädigung gewähren oder den auf Bosnien und die Herzegowina entfallenden Teil der türkischen Staatsschuld übernehmen will.

Die Gärung in Venezuela.

* Port of Spain, 22. Dez. Vize-Präsident Gomez von Venezuela bildete ein neues Kabinett, indem er den Minister des Aeußern und alle seitherigen Minister absetzte und an ihre Plätze neue Männer stellte, welche verschiedene Parteien vertreten. Das neue Kabinett setzt sich wie folgt zusammen: Auswärtiges: Guinard; Inneres: Alcantara; Finanzen: Tebar; Krieg: Olivares; Wohlfahrt: Obras; öffentliche Arbeiten: Vargas; Unterricht: Maldonado.

Hier eingegangene Meldungen aus Caracas, wo strenge Zensur herrscht, besagen, daß in ganz Venezuela Gärung herrscht. Da Castro abreiste, sei die Krisis nach einigen Tagen eingetreten, als Gomez genötigt wurde, das Kabinett zu entfernen, dessen Mitglieder zu Castro in einen Beziehungen stehen.

Berliner Drahtbericht.

(Von unserem Berliner Bureau.)

⊡ Berlin, 22. Dez. Eine hiesige Korrespondenz hatte gemeldet, daß der Gouverneur von Deutschostafrika Freiherr von Rechenberg im Februar in Berlin eintreffen werde. Diese Nachricht wird vom Kolonialamt als unrichtig bezeichnet. Für eine derartige Europareise bedürfe es der Genehmigung des Reichskolonialamts. Diese sei aber weder nachgesucht, noch erteilt worden.

„Doppelte Moral".

⊡ Berlin, 22. Dez. Der Verfasser des Schundromans „Doppelte Moral" heißt Georg Fleck und wohnt in Berlin. Ganter hat auch in den Preßabteilungen des Ministeriums einige Unruhe verursacht. Man vermutete neue unliebsame Enthüllungen und leitete in diesem Sinne Schritte ein. Ueber den Lebenslauf des Ganter weiß das „Berl. Tagebl." zu melden: Ganter ist geboren 1877 in Poppelsdorf bei Bonn. Er war dort Inseraten-Aquisiteur. Dem Reichskanzler Fürst Hohenlohe machte er damals den Vorschlag, mit Hilfe einer neuen Export-Zeitschrift den Export auf ungeahnte Höhe zu bringen. Hohenlohe lehnte selbstverständlich den Vorschlag ab. Später, im Jahre 1898, machte Ganter in Berlin einen Selbstmordversuch. Nach seiner Genesung war er in Köln als Inseraten-Aquisiteur tätig. Später war er in derselben Eigenschaft bei dem „Berl. Fremdenblatt" und der „Internationalen Artisten-Ztg." tätig.

Der Führer der meuternden Fremdenlegionäre.

⊡ Berlin, 22. Dez. Ueber das Vorleben des Führers der meuternden Fremdenlegionäre soll die Untersuchung folgendes ergeben haben. Der Mann heißt nicht Graf Rhode, sondern Herr von Rhoden. Er soll Ordonnanz-Offizier des Feldmarschalls Graf Waldersee im Chinafeldzug gewesen sein und später auch gegen die Herero gekämpft haben. Damals soll er sich an der Kompagniekasse vergriffen haben. Er ist dann desertiert und aus der deutschen Armee ausgeschlossen worden. Nach mancherlei Irrfahrten ist er in die Fremdenlegion gekommen. Herr v. Rhoden ist ein sehr befähigter Mann und ein mutiger Soldat, der schnell große Autorität über seine Umgebung zu erlangen weiß. Er kommt mit den andern vor das Kriegsgericht. — Nach einer andern Version soll der Mann aus Breslau stammen und Felix Cador heißen. Er habe das dortige Gymnasium besucht, es aber wegen loser Streiche verlassen müssen.

Fürst Eulenburg.

⊡ Berlin, 22. Dez. Ueber das Befinden des Fürsten Eulenburg wird seitens der Oberstaatsanwaltschaft demnächst ein Obergutachten des Kgl. Medizinalkollegiums der Provinz Brandenburg eingeholt, von dessen Ausfall werden die weiteren Maßnahmen abhängig gemacht werden.

MARCHIVUM

Volkswirtschaft.

Pfälzische Preßhefen- u. Spritfabrik, A.-G., Ludwigshafen a. Rh.

Die gestern nachmittag 4 Uhr im Geschäftslokal abgehaltene Generalversammlung genehmigte sämtliche Punkte der Tagesordnung und erteilte Vorstand und Aufsichtsrat Entlastung. Die Dividende kommt demzufolge wieder mit 10 Prozent wie im Vorjahre zur Verteilung. Auf eine Anfrage über die Aussichten des neuen Geschäftsjahres wurde erklärt, daß sich hierüber nichts bestimmtes sagen lasse, doch habe sich die Gesellschaft durch ihre jahrelange vorsichtige Dividendenpolitik finanziell genügend gekräftigt, um der weiteren Entwicklung der Steuergesetzgebung und der Frage eines Spiritusmonopols mit Ruhe entgegensehen zu können.

Die Ebinger Aktienbrauerei vorm. Gräfl. von Oberndorffsche Brauerei

hatte nach M. 52 285 (i. V. M. 50 189) Abschreibungen M. 30 134 (M. 8881) Verlust bei M. 550 000 Aktienkapital und M. 1 411 405 Hypothekenschulden. Aus dem Aufsichtsrat ist Geh. Hofrat Hecht in Mannheim ausgeschieden und dafür Graf Berthold Schenk v. Stauffenberg eingetreten.

Speyerer Brauhaus vorm. Gebr. Schultz, A.-G., Speyer.

In der am Samstag stattgehabten Generalversammlung der Speyerer Brauhaus vorm. Gebr. Schultz A.-G. in Speyer legte Landgerichtsrat Schultz ein Sohn des Vorbesitzers, gegen die Fusion mit der Brauereigesellschaft „Zur Sonne" Protest ein, da er die Fusionsbedingungen für das Speyerer Brauhaus als ungünstig betrachtet.

Kolonialwerte.

(Bericht von Magnus u. Friedmann, Sonderabteilung: Kolonialkontor, Hamburg.)

Die Umsätze auf dem Markt der südwestafrikanischen Werte waren zu Beginn der Woche außerordentlich groß, ließen am Schluß derselben aber merklich nach. South African Territories, deren Höchstkurs zu Beginn der Woche 7 sh. 3 d. erreichte, blieben schließlich mit 5 sh. 6 d. erhältlich. Auch die Anteile der Deutschen Kolonialgesellschaft für Südwest-Afrika blieben mit 410 Prozent angeboten. Dagegen begegnen die Aktien der South-West-Afrika-Co., deren Einführungen an den Börsen von Berlin und Hamburg nunmehr bevorsteht, einem größeren Interesse. Auch die Nachricht, daß die Gesellschaft den hohen Preis der Otavi-Anteile nunmehr benutzt, um aus ihrem Besitze 2 Millionen derselben abzustoßen, wurde günstig beurteilt, während andererseits diese Meldung für die Otavi-Anleihe selbst schwächere Notierungen hervorrief.

Auf den anderen Gebieten fand auch in der Vorwoche kein nennenswerter Verkehr statt. Von Kamerunwerten fanden Bibundi auf fortgesetzt günstige Mitteilungen über den Kakaoversand zu höheren Kursen Aufnahme. Auch für Moliwe zeigte sich wieder einiges Interesse. Victoria wurden dagegen zu niedrigeren Preisen gehandelt. Für Südkamerun war neuerdings Interesse zu bemerken. — Ostafrikanische Werte waren ohne Anregung. Südseewerte recht gebessert. Die Kurssteigerung in den Aktien der Deutschen Handels- und Plantagen-Gesellschaft hat ihre Fortsetzung gefunden, auch Jaluit zogen an, blieben aber jetzt bei 150 Prozent in größeren Beträgen erhältlich.

* * *

Gesellschaft für elektrische Industrie in Karlsruhe. Das abgelaufene Geschäftsjahr schließt mit 440 399 M. Unterbilanz ab gegen 14 197 M. Reingewinn im Vorjahre. Im neuen Jahre ergab sich ein weiterer Verlust von 150 000 Mark bei dem Verkauf von verschiedenen Zentralen an das Elektrizitätswerk Körting in Berlin.

Deutsche Bank, Berlin. In der gestrigen Aufsichtsratssitzung der Deutschen Bank wurde die Errichtung einer Filiale in Konstantinopel beschlossen. Bisher wurden die Interessen der Deutschen Bank in der Türkei durch die Direktion der Anatolischen Eisenbahn-Gesellschaft wahrgenommen. Die Errichtung einer eigenen Filiale ist, wie mitgeteilt wird, veranlaßt durch die Erwägung, daß die Einführung der Verfassung auch in wirtschaftlicher und kommerzieller Beziehung neue Perspektive eröffnet. Der Aufsichtsrat ernannte ferner die bisherigen stellvertretenden Vorstandsmitglieder Carl Michalowsky und Wirkl. Legationsrat Helfferich zu Mitgliedern des Vorstandes der Zentrale und Filialen der Deutschen Bank, und Herrn Dr. Alfred v. Hebden zum stellvertretenden Direktor der Frankfurter Filiale.

Zahlungseinstellung. Aus Neustadt a. H. wird uns geschrieben: Das Konkursverfahren eröffnet wurde über das Eisenwaren- und Haushaltungsartikelgeschäft von Georg Ferdinand Becker. Becker bot noch vor einigen Tagen in einem Zirkular seinen Gläubigern 25 Prozent mit dem Bemerken, daß im Falle eines Konkurses nur 8 Prozent herauskommen würden.

Landwirtschaftliche Kreditbank, Frankfurt a. M. Wie verlautet, hat im unmittelbaren Anschluß an die kürzliche Generalversammlung eine Sitzung des neuen Aufsichtsrates stattgefunden, in der Herr Direktor Zobel von seinem Amt zurücktrat und einstweilen die Herren Friedrich Geiger und August Haller, beide dahier, zu Vorstandsmitgliedern bestellt wurden. Die vielbesprochene Hypothekenangelegenheit Sendig hat inzwischen auch ihre Erledigung gefunden. Die Hypothek wird aus dem Portefeuille des Treuhänders ausgelöst. Herrn Sending selbst sei in der weitgehendsten Weise entgegengekommen und mit ihm eine Vereinbarung getroffen worden, durch die im Effekt das Beleihungsgeschäft annulliert worden ist. Selbstverständlich habe der neue Aufsichtsrat seine etwaigen Ansprüche gegen die frühere Verwaltung nicht aus der Hand gegeben und ist eine genaue Prüfung der gesamten Geschäftsführung in die Wege geleitet.

Die Dortmunder Ritterbrauerei, A.-G. in Dortmund hat im abgelaufenen Jahre bei höherem Bierabsatz einen Gewinn von M. 230 158 (i. V. M. 194 107) erzielt, wozu noch Mark 16 811 Vortrag kommen. Die Dividende beträgt 12 Prozent (im Vorjahre 10½ Prozent). M. 30 945 werden vorgetragen.

4½prozent. Anleihe für Finnland. Der „Standard" erfährt von der neuen 4½prozent. Anleihe für Finnland im Betrage von 1 800 000 Pfund: Die Anleihe soll zum Kurse von 92½ emittiert werden. Gegenwärtig hat Finnland keine Anleihe in England untergebracht. Die Anleihe würde wahrscheinlich zu Beginn des Monats Januar aufgenommen werden.

Vom Roheisensyndikat. Nach der Köln Ztg. wurde in der gestrigen Versammlung des demnächst sein Ende erreichenden Roheisensyndikates beschlossen, aus der noch zur Verfügung stehenden Umlage einen Betrag von 750 000 Mark an die beteiligten Werke auszuschütten. Ein annähernd ebenso hoher Betrag dürfte im nächsten Jahre an die Werke verteilt werden.

* * *

Telegraphische Börsenberichte.

Effekten.

* Brüssel, 21 Dezbr. (Schluß-Kurse).

Kurs vom	18.	21.
4% Brasilianische Anleihe 1889	—.—	91.12
4% Spanische äußere Anleihe (Exterieurs)	—.—	—.—
4% Türken unifi.	92.96	93.25
Türken-Lose	173.60	174.70
Ottomanbank	—.—	—.—
Luxemburgische Prince Henribahn	616.50	616.50
Warschau-Wiener	—.—	—.—

New-York, 21. Dezbr.

Kurs vom	18.	21.
Geld auf 24 Std.		
Durchschnittsrat.	3 —	3 1/8
do. letzte Darleh.	3 1/2	3 —
Wechsel London 60 Tage	484.95	485.10
Cable Transfer.	487.25	487.55
Wechsel Paris	515 3/4	515 3/4
Wechsel Berlin	95 1/4	95 1/4
Silber Bullion	48 1/4	48 3/4
4% U.-St. Bonds	121 —	121 —
Atchison New. 4%	100 3/4	100 7/8
North.Pac.2% Bd.	73 1/4	73 1/4
do.4% Prior. Lien.	103 3/4	103 3/4
St. Louis u. San Francisco ref. 4%	84 7/8	86 —
Atchis. Topeka u. Santa Fe comm.	96 1/8	95 1/2
do. do. pref.	101 1/8	101 1/8
Baltimore-Ohio c.	109 —	107 3/4
Canada Pacific.	175 1/2	174 3/4
Chesapeake-Ohio	55 1/4	56 —
Chicago-Milw.	143 1/4	145 1/8
do. Northwest. c.	176 —	175 —
Chicago Terminal pfd.	—.—	—.—
Denver u. Rio-Grande comm.	35 3/4	35 —
do. do.	80 1/2	80 7/8
Erie comm.	33 1/4	32 3/4
do. 1 st. pref.	47 1/4	47 1/8
Great Northern	144 —	142 1/4
Illinois Zentral	145 —	142 1/4
Louisville Nashv.	121 —	119 —
Missouri Kansas u. Texas comm.	38 7/8	38 1/2

Kurs vom	18.	21.
Texas pref.	71 1/4	71 —
Missouri Pacific	63 3/4	62 1/8
NationalRailroad of Mexiko pref.	41 3/4	41 3/4
do. 2nd. pfd.	—.—	—.—
New York Zentral	118 3/4	116 7/8
New York Ontario and Western	44 1/2	43 7/8
Norfolk u. West. c.	83 1/2	84 —
Northern Pacific	140 3/8	137 3/4
Color. South. pref.	78 —	75 3/4
Pennsylvania	129 —	128 3/4
Reading comm.	139 —	137 3/4
do. 1 st. pref.	91 —	90 3/8
Rock Island Comp	22 3/8	22 1/8
Amer. Loc. C.	54 3/4	54 1/4
St. Louis u. San Francisco 2 p.	38 3/4	37 —
Southern Pacific	119 3/8	116 3/4
South. Railway c.	24 7/8	24 3/4
do. pref.	58 —	57 3/4
Union Pacific com.	180 3/8	176 1/2
do. pref.	94 —	94 —
Wabash. pref.	47 1/8	49 1/2
Amalgamated	79 —	78 —
Americas Sugar.	128 —	127 —
American Tin. Can pref.	72 1/2	72 —
Anaconda Copper	47 3/4	46 1/2
General Electric	157 1/4	156 —
Tenn. Coal u. Iron	—.—	—.—
U. St. Steel Corp. c.	52 7/8	52 —
do. do. pfd.	111 3/4	111 3/4

Valparaiso, 21. Dezbr. Wechsel auf London 12—.

* * *

Produkten.

* Newyork, 21. Dez. Produktenbörse. Weizen eröffnete, verstimmt durch günstige argentinische Ernteachrichten und durch Abgaben Armours, in williger Haltung, mit Mai ⅜ c. niedriger, dann Preise noch weiter nachgebend unter Abgaben der Kommissionshäuser, auf a la Baisse lautende Meldungen über die Ankünfte im Nordwesten, günstige Ernteberichte aus Preußen und auf umfangreiche Laplataofferten. Später Preise erholt auf Berichte über Trockenheit in Indien und auf daraufhin vorgenommenen Deckungen. Auch feste Berichte von den Inlandsbörsen trugen zur Besserung bei. Schluß fest, Preise ⅛—½ c. höher. Verkäufe für den Export: 0 Bootladung. Umsatz am Terminmarkte: 700 000 Bushels. Mais eröffnete in williger Haltung. Im weiteren Verlauf war der Markt keinen nennenswerten Einflüssen unterworfen. Schluß fest, Preise unverändert bis ⅛ c. höher. Umsatz am Terminmarkte 0 Bushels. Verkäufe für den Export: 0 Bootladung.

New-York, 21. Dezbr.

Kurs vom	18.	21.
Baumw. atl. Hafen	54.000	16.000
„ atl. Golfh.	24.000	33.000
„ im Innern	34.000	29.000
„ Exp. u. Gr. B.	24.000	33.000
„ Exp. n. Kont.	15.000	18.000
Baumwolle loko	9.10	9.05
do. Dezbr.	8.89	8.86
do. Januar	8.53	8.40
do. Februar	8.54	8.53
do. März	8.61	8.62
do. April	8.63	8.64
do. Mai	8.68	8.70
do. Juni	8.65	8.68
do. Juli	8.64	8.67
do. August	8.55	8.58
Baumw. i. New-Orl. loko	8 3/4	8 3/4
do. per Jan.	8.66	8.65
do. per März	8.69	8.68
Petrol. raf. Cases	10.95	10.95
do. stand. white. New York	8.75	8.75
Petrol. stand. whtt. Philadelphia	8.70	8.70
Pert.-Crd. Balanc	1.78	1.78
Terpen. New-York	41 1/8	41 1/8
do. Savanah.	38 3/4	38 —
Schmalz-W. steam	9.50	9.65

Kurs vom	18.	21.
Schm. (Roh. u. Br.)	9.70	9.80
Schmalz Wilcox	9.70	9.80
Talg prima City	5 3/4	5 3/4
Zucker Muskov. de	3.17	3.17
Kaffee Rio No. 7 lef.	6 3/4	6 3/4
do. Dezb.	5.15	5.20
do. Januar	5.20	5.25
do. Februar	5.25	5.30
do. März	5.25	5.35
do. April	5.30	5.35
do. Mai	5.30	5.35
do. Juni	5.30	5.35
do. Juli	5.30	5.35
do. August	5.30	5.35
do. Sept.	5.30	5.35
do. Okt.	5.30	5.35
do. Novbr.	5.30	5.35
Weiz. red. Wint. II.	108 —	108 1/8
do. Dezbr.	105 1/4	108 3/4
do. Mai	110 1/4	110 3/4
do. Juli	67 —	67 3/4
Mais Dezbr.	67 —	67 3/4
do. Mai	67 —	67 3/4
Mehl Sp. W. clears	4.05	4.05
Getreidefracht nach Liverpool	1 3/4	1 3/4
do. London	2 —	2 —
do. Antwerp.	1 3/4	1 3/4
do. Rotterdam	4 —	4 —

* Newyork, 21. Dez. Kaffee fester auf Meldungen über kleine Brasilzufuhren, auf Haussenunterstützung und auf Käufe der Kommissionshäuser. Schluß behauptet. Baumwolle schwächer infolge von Liquidationen und infolge des Umstandes, daß der Entkörnerbericht a la Baisse aufgefaßt wurde. Später Preise erholt auf Schätzungen kleiner Bahnzufuhren für morgen und auf Unterstützung seitens der Wallstreetspekulation. Gegen Schluß trat wieder eine rückläufige Bewegung hervor. Den Anlaß hierzu gaben Verkäufe der Lokowareninteressenten und enttäuschende Berichte aus den Spinnereien. Der Schluß gestaltete sich wieder fester auf Deckungen der Baissiers per Dezember; Schluß stetig.

Chicago, 21. Dezbr. Nachm. 5 Uhr.

Kurs vom	18.	21.
Weizen Dezbr.	101 3/8	100 3/4
„ Mai	106 7/8	105 3/4
„ Juli	9 3/4	97 3/8
Mais Dezbr.	56 3/4	56 1/4
„ Mai	60 1/4	60 1/2
„ Juli	60 3/4	60 1/2
Rogge loko	76 —	75 1/2
„ Mai	79.—	79 +
„ Dez.	—.—	—.—
Hafer Mai	51 —	51 1/4
„ Juli	45 3/4	46 1/4
Leinsaat Nord-W.	—.—	—.—

Kurs vom	18.	21.
Leinsaat Dez.	—.—	—.—
Schmalz Nov.	9.05	9.22
„ Dez.	9.15	9.22
„ Jan.	9.37	9.52
Pork Nov.	14.50	14.60
„ Dez.	15.70	15.95
„ Jan.	16.07	16.20
Rippen Dez.	—.—	—.—
„ Jan.	8.15	8.27
„ Mai	8.47	8.57
Speck	8.75	8.75

* **Mannheimer Petroleum-Notierungen** vom 22. Dezember. Amerikanisches Petroleum disponibel in Baissing Mk. 19.45 in Barrels per Waggon Mk. 23.25. Oesterreichisches Petroleum in Holz-Barrels Mk. 22.70 bei Waggonbezug in Cisternen Mk. 18.90 verzollt per 500 kg netto ab Tankanlage Mannheim.

* Köln, 21. Dez. Rüböl in Posten von 5000 kg 68.50 B Mai 68.50 B., 68.— G.

Liverpool, 21. Dezember. (Schluß.)

	15.	16.	Differenz
Weizen roter Winter stetig			
per März	7/6 1/4	7/5 3/4	—1/4
per Mai	7/5 1/4	7/5	—1/4
Mais ruhig			
Bunter Amerika per Januar	5.2 1/2	5.1 7/8	—3/8
La Plata per Dezember	5/10	5/10	—

Speichervorrat:
Weizen 104000 Tonnen gegen 1040'0 Tonnen in der Vorwoche
Mais 25000 „ „ 25000 „ „ „ „

Eisen und Metalle.

London, 21. Dezember. (Schluß.) Kupfer, stet., per Kassa 62.10,0, 3 Monate 63.7.6, Zinn, fest, per Kassa 132.00.0, 3 Monate 133.12.6 Blei ruhig, spanisch 13.3.9, englisch 13 11.3, Zink, ruhig, Gewöhnliche Marken 20.15.0, spezial Marken 21.15.

Glasgow, 21. Dezember: Roheisen, träge, Middlesborough warants, per Kasse 49.3, per Monat 49.6.

Amsterdam, 21. Dez. Banca-Zinn, Tendenz: stet., loko 79¾, Auction 80½.

New-York, 21. Dez.

	Heute	Vor Kurs
Kupfer Superior Ingots vorrätig	1425/1437	1425/1437
Zinn Straits	2890/2920	2885/2910
Roh-Eisen am Northern Foundry No 2 p. Tonne	1675/1725	1675/1725
Stahl-Schienen Waggon frei östl. Frbr.	28.—	28.—

* * *

▲ **Mannheimer Produktenbörse.** An der heutigen Börse waren angeboten, (La Plata Provenienzen dreimonatlich, sonstige Provenienzen gegen netto Kassa) in Mark, per Tonne, Cif. Rotterdam:

	21./12	22./12.
Weizen rumän. 76/77 kg schwimmend	166½	166½
„ „ 79/80 „ „	170½	170½
„ „ nach Muster „	166—170	166-170
„ Ulka 9 Pud 30/35 ladend	168½	167½-169
„ „ 10 Pud „	170½	170—171
„ Azima 10 Pud „	178-180	177—180
„ „ 10 „ 5/10 „	182—184	182—184
„ La Plata Bahia Blanka 80 kg schwimmend	173½	174
„ „ „ Ungarische 80 „ „	172½	173
„ „ „ Rosario Santa F. 78 kg Jan.	165	165½
„ „ „ neue Ernte per Jan./Febr.	165	165½
„ Redwinter II Dezember	170	170½
„ Kansas II „	171	171½
Roggen russischer Pud 10/15 ladend	—	—
„ nordd. 71/72 kg per Januar	125-127	125—127
Futtergerste russische 58/59 kg. Januar	116	116
„ „ 59/60 „ „	117	117
Hafer russischer 46/47 „ „	—	—
„ „ 47/48 „ „	—	—
„ La Plata f. a. q. 46/47 kg. Jan./Febr.	102	102
„ „ „ „ 48/49 „ „ „	103	103
Mais „ „ gelb r. t. Dezember	121½	121½
„ „ „ „ r. t. schwimmend	122	122
„ Amerikaner mixed. Nov./Dezbr.	117½	117½
Novorossisk schwimmend.	123	123

Wasserstandsnachrichten im Monat Dezember.

Pegelstationen vom Rhein:	17.	18.	19.	20.	21.	22.	Bemerkungen
Konstanz	2,70	2,69			2,72		
Waldshut	1,48	1,49			1,51		
Hüningen*)	1,01	1,05	0,98	0,95	1,00	1,07	Abds. 6 Uhr
Kehl	1,61	1,59	1,59	1,61	1,66	1,62	M. 6 Uhr
Lauterburg	2,80	2,75			2,85		Abds. 6 Uhr
Maxau	3,36	3,32	3,29	3,31	3,40	3,35	2 Uhr
Germersheim	2,64	2,61			2,68		B.-P. 12 Uhr
Mannheim	2,21	2,18	2,13	2,12	2,15	2,19	Morg. 7 Uhr
Mainz	0,2[illegible]	0,16		0,10	0,08		F.-P. 12 Uhr
Bingen	1,13	1,10			1,66		10 Uhr
Kaub	1,31	1,27	1,22	1,20	1,18	1,18	2 Uhr
Koblenz	1,83	1,77			1,62		10 Uhr
Köln	1,68	1,59			1,33		2 Uhr
Ruhrort	0,92	0,84			0,59		6 Uhr
vom Neckar:							
Mannheim	3,02	2,29	2,24	2,20	2,23	2,28	V. 7 Uhr
Heilbronn	0,58	0,55	0,54	0,45	0,56	0,52	V. Uhr 7

*) Windstill, Bedeckt, + 3° C.

Witterungsbeobachtung der meteorologischen Station Mannheim.

Datum	Zeit	Barometerstand mm	Lufttemperat. Cels.°	Luftfeuchtigk. Prozent	Windrichtung und Stärke (10-teilig)	Niederschlagsmenge Wasser per qm	Bemerkungen
21. Dez.	Morg. 7[h]	763,2	1,4		NNW 4	2,5	
21. „	Mittg. 2[h]	763,9	4,0		NNW 2		
21. „	Abds. 9[h]	764,1	3,9		NNE 4		
22. Dez.	Morg. 7[h]	763,8	3,0		E 3		

Höchste Temperatur den 21. Dezember + 4,5°
Tiefste „ vom 21./22. Dezember + 2,6°.

* Mutmaßliches Wetter am 23. und 24. Dez. Für Mittwoch und Donnerstag ist größtenteils trockenes und auch aufheiterndes, aber noch unbeständiges Wetter zu erwarten.

* Schnee- und Wetterbericht vom Arlberg, am 20. Dez. St. Anton (1300 Mtr.) Schneehöhe 42 Cmtr., St. Christof (1800 Mtr.) 85. Schneebeschaffenheit pulverig, tadellos; Sprunghügel gut; Rodelbahn gut; Bobsleighbahn weich; Eislaufplatz gut; Eisschießplatz gut; Schlittenbahn gut; Morgentemperatur: St. Anton 4 Grad Kälte, St. Christof 5; Witterung Schneefall.

Verantwortlich:
Für Politik: Dr. Fritz Goldenbaum;
für Kunst und Feuilleton: Georg Christmann;
für Lokales, Provinzielles u. Gerichtszeitung. Rich. Schönfelder;
für Volkswirtschaft und den übrigen redakt. Teil: Franz Kircher;
für den Inseratenteil und Geschäftliches: Fritz Joos.
Druck und Verlag der Dr. H. Haas'schen Buchdruckerei,
G. m. b. H.: Direktor: Ernst Müller.

☞ Wir machen unsere Leser auch an dieser Stelle auf das **Inserat** der **Berliner Schirm-Industrie, Max Lichtenstein, D 3, 8, Planken,** betr. Räumungs-Ausverkauf in Schirmen aufmerksam (Grüne Rabattmarken.) 83349

Grosse Gelegenheitskäufe wurde für die **Dezember-Messe** von **Kramp** reserviert. 83326

SARG
Berlin, S. 42 Ritterstr. 11
Wien-Paris
60
KALODONT
Pf.
BESTE ZAHN-CRÈME
1532

Bekanntmachung.

Das Ergebnis an Spülicht und Speiseabgängen im Allgemeinen Krankenhaus ebenso der Filiale, Spital für Lungenkranke, ferner das Ergebnis an Lumpen, Hadern sowie eine Partie altes Eisen etc. der Hauptanstalt pro 1909 wird

Mittwoch, den 30. Dez. 1908, vormittags 11 Uhr

in der Anstalt R 5, 1 Zimmer Nr. 43, öffentlich an den Meistbietenden versteigert, wozu Steigerungsliebhaber eingeladen werden. 82060

Mannheim, 18. Dez. 1908.

Krankenhaus-Kommission:
von Hollander.
Sonner.

Bekanntmachung.

Die im Jahre 1909 in den Gemeinden des **Notariatsdistriktes Heidelberg** IV abzuhaltenden

Grundbuchtage

werden wie folgt festgesetzt:
a) Dossenheim, jeden Donnerstag, 8½ Uhr vorm.,
b) **Schriesheim**, jeden Samstag, 8½ Uhr vorm.,
c) Ziegelhausen, jeden Mittwoch, 8½ Uhr vorm.

Die Grundbuchtage sind, soweit die Zeit reicht, zugleich **Amtstage des Notariats.** 84097

Heidelberg, 16. Dez. 1908.
Gr. Notariat IV.

Danksagung.

Zu der Weihnachtsbescherung unserer Kleinkinderschule in den Neckargärten sind eingegangen: Bei Herrn Stadtpf. Achtnich: Von Frau Dr. Reimann 10 Mk., Herr G. H. 20 Mk., Hr. Diefenbacher 2 Mk., Hr. Koopmann 10 M., Fr. Baihinger 5 M. Bei Herrn Pfr. Kühlewein: Von Hr. B. B. 10 M. Bei Fr. Leicht: Von Frl. Merk 2 M., Fr. Wink 3 M., Fr. Herschler 5 M., H. Sittig 2 M., Einige Frauen 13 M., Fr. Leicht 5 M., Fr. Scheifele 3 Düten Konfekt, Frau Schenthie 3 Düten Konfekt. Durch die Kinderschwestern gesammelt 670 Mk.

Für alle diese Gaben herzlichsten Dank. 84125

Der Vorstand des evangel. Diakonissenvereins.

Marquis-Pralinés
u. s. w.
frisch eingetroffen, bei
A. Sieger Nachf.
N 4. 13. Kunststr.

Geld! sofort Geld!
Gebe Vorschuß bis z. Tagpreisen auf Möbel u. Waren, welche mir zum Verkaufen übergeb. werden. Auch kaufe jed. Posten Möbel, Pfandscheine u. Ware gegen 82724
bar.
M. Arnold, Auktionator
N 3, 11. Q 3, 4.
Telephon 2285.

Van Houten's Cacao

Qualität und Aroma in höchster Vollendung. Sparsam im Gebrauch.

70613

Waisenhaus der Familie Wespin-Stiftung.

Für die Zöglinge unseres Waisenhauses findet

Donnerstag, 24. Dez. l. Js., nachmittags 5 Uhr

in der Anstalt, Seckenheimerstraße 45 eine

Weihnachtsfeier

statt. 82067

Zu dieser Veranstaltung laden wir die Angehörigen der Zöglinge, sowie alle Gönner und Freunde unseres Waisenhauses freundlichst ein.

Mannheim, 16. Dez. 1908.

Der Stiftungsrat der Familie Wespin-Stiftung:
von Hollander.

Der Blinde!

Kein Strahl des Lichts, wohin ich mich auch wende, in Nacht und Leere tastet meine Hand, o, könntet Ihr den heißen Schmerz versteh'n — so jung, so frisch, so stark und nicht seh'n!

Herzliche Weihnachtsbitte

für einen Blinden mit nur einer Hand!

Er wohnt in Knickhagen, einem Dörfchen von etwa 180 Seelen, zum Pfarramt Holzhausen a. Rw., Kreis Hofgeismar gehörig. Seine Familie besteht aus Frau und vier Kindern im Alter von 1, 8, 11 und 13 Jahr. Außer seiner Invalidenrente **von monatlich nicht ganz 12 M.** erhält er jährlich aus Kreismitteln, wozu er sich noch jährlich 50 M. durch das Läuten der Schulglocke verdient. **Das ist zum Leben, wenn es auch noch so dürftig geführt wird, zu wenig.** Freundliche Gaben von mitfühlenden Menschen haben es ermöglicht, ihm ein einstöckiges Häuschen zu kaufen und in Stand zu setzen. Es ruhen aber darauf noch 1200 Mark Schulden und es fehlt auch an dem notwendigsten Hausgerät. Vermögen hat der Blinde sonst nicht. 84098

Wir bitten deshalb barmherzige Menschen, bei ihren Weihnachtsgaben, die sie austeilen, auch an diesen armen Blinden sich zu erinnern. Gern nehmen wir für diesen allerlei Gaben entgegen und bitten darum.

Engelmann,
Gutsvorsteher resp. Gemeindevorsteher in Eichenberg, Post Ihringshausen bei Cassel.

Pfarramt Holzhausen a. Rw.

Für den Haushalt u. Festlichkeiten empfehle in Flaschen — Syphon u. Gebinden

Fürstenbergbräu, Tafelgetränk S. M. d. Kaiser
Münchner Augustinerbräu
Münchner Hofbräu
Pilsner Kaiserquelle
Kulmb. erste Akt.-Exportbier-Brauerei
Durlacher Hofbräu, Mannheim
Weine in allen Preislagen 82761
Selzer- und **Apollinaris**-Brunnen

F. E. Hofmann, Hauptdepôt echter Biere, **S 6, 33.** Tel. 446.

Fräulein Paula Weilheimer aus Ludwigshafen sang am Sonntag hier in einer Abendunterhaltung. Die junge, talentierte Künstlerin entledigte sich ihrer Aufgabe vorzüglich in Gesang, Mimik und Deklamation und spendete eine Beigabe. 82680

Viel Glück!!!
Ein Verehrer der Kunst.

Heute Dienstag abend von 5 Uhr ab
frische warme Thüringer Rotwurst
von anerkannt vorzüglichem Wohlgeschmack empfiehlt
Geschw. Leins, O 6, 3.

Verkauf.

Schwere goldene Remontoir-Uhr, Doppeldeckel, neu, zu 75 Mk. zu verkaufen.
O 4, 7, Laden. 82657

Geldverkehr.

Wir leihen sofort 1., 2. u. 3. Hypoth. aus wir geben Geld auf Wechsel, Schuldsch., Bürgsch., Hausst. etc. Sprechst. 9—12 u. 2—6 Uhr. **F. Maier & Co.**, H 2, 16. 2. Stock. 82667

8—10 000 Mark auf 2. Hypothek, Haus mit Wirtschaft, per Januar gesucht, nur von Selbstverleiher. Offerten u. Nr. 82683 a. d. Exped. d. Bl.

2000 Mark

als Darlehen aufzunehmen gesucht. 4fache Sicherheit. 200 Mark vierteljährl. Rückzahlg. Zinsfuß nach Uebereinkunft. Offerten nur von Selbstgebern. Offerten unt. H. W. 67598 an die Expedition ds. Blattes.

65 000 Mark

auf 2. Hypothek und sonstige gute Sicherheit von größerem Geschäft aufzunehmen gesucht. Geldgeber kann sich eventuell tätig beteiligen. Gefl. Offerten unter Nr. 82662 an die Expedition dieses Blattes.

Frachtbriefe aller Art, stets vorrätig in der Dr. H. Haas'schen Buchdruckerei

Tapeten-Spezial-Haus
Hermann Bauer
O 7, 11 Tel. 956 F 2, 9a
Hauptgeschäft Filiale
empfiehlt zu Weihnachten: 83529
« « Linoleum » »
Beläge für ganze Zimmer
Teppiche in allen Größen
Läufer in diversen Breiten
in Inlaid, Moirée, Uni und Druckware
Wachstuch-Artikel
Küchen-Auflieger · · Gummi-Auflieger
Wachsbarchente · · · Damastgebilde
Gummi-, Damast- u. Gobelin-Tischdecken
in allen Grössen für jeden Bedarf
Lincrusta-Luxusartikel
Papierkörbe · Zeitungsmappen
Wäschepuffer · · Schirmständer
Puppenstuben-Tapeten in reicher Auswahl
· · Altbewährte Linoleum-Bohnermasse · ·

!ZUR AUFKLÄRUNG!

ERSTENS:	ZWEITENS:	DRITTENS:
Bitten wir genau auf unsere Marke **PALMIN** zu achten, da oft andere Fabrikate mit ähnlichen Namen unterschoben werden.	darf gesetzlich nur von uns allein **PALMIN** hergestellt werden. Andere Fabrikate mit ähnlichen Namen sind Nachahmungen.	trägt jedes Paket auf blauem Grund das Wort **PALMIN** und den Schriftzug Dr. Schlinck in roter Schrift als besondere Erkennung

H. Schlinck & Cie, Mannheim
Alleinige Produzenten von Palmin.

81193

Der rechte Weg.

Roman von Paul Bliß.

(Nachdruck verboten.)

6) (Fortsetzung).

„Das ist doch noch sehr fraglich."

„Angenommen aber, Du heiratest sie?"

„Nun?" fragte er heiter.

„Nun und ich?" Bebend sah sie ihn an.

Das verwirrte ihn; zwar lächelte er, doch zu sagen, wußte er nicht gleich etwas.

Da sagte sie leise, aber empört: „Mit mir möchtest Du flirten, sie aber wirst Du heiraten — dafür danke ich bestens!"

Jetzt hatte er seine Beherrschung wieder. Lächelnd erwiderte er: „Du bist wunderlich, Elli! Ich denke noch gar nicht ans Heiraten! Komm, laß die dummen Gedanken! Wir gehen noch ein bißchen bummeln. Der Abend ist so schön. Komm, wir wollen nach den Zelten, da ist noch Musik."

Und ohne weiteres nahm er ihren Arm jetzt fester und zog sie mit in den Tiergarten hinein.

Es war ein mondheller, schöner Abend, ganz lau die Luft und ohne jeden Wind, nur vereinzelt färbte sich das Laub, und nur vereinzelt fielen die ersten welken Blätter.

Als sie in einem dunklen Weg waren, zog er sie an sich und küßte sie.

Bebend ließ sie es geschehen.

Ganz leise, fast schüchtern, fragte sie dann: „Sag, Ernst, hast Du mich denn auch wirklich lieb?"

„Aber ja doch, Schatz," antwortete er leichthin und küßte sie wieder.

„Heirate doch die andere nicht!" bat sie leise.

„Aber Mädel, es ist ja noch gar keine Rede davon."

„Ich ertrüge es nicht, Ernst!"

„Aber Elli — Schatz!"

„Nein, Ernst, ich hab' Dich zu lieb!" — Schluchzend sank sie ihm in den Arm.

Er führte sie zu einer Bank, fast trug er sie.

„Sag, mir, daß Du nur mich liebst! Sag es mir noch einmal!" flehte sie.

Ohne zu antworten, küßte er sie, bis sie nicht mehr fragte.

Und während sie nun, ganz trunken vor Glück, in seinem Arm lag und seligen Träumen nachhing, sah er sinnend in die hellblau leuchtende Abendluft.

Und er dachte: Liebe — was heißt das? Was steckt hinter dem Wort? Zwar hatte er sein Leben ja wacker ausgekostet, hatte sich nie eine Blume, die er haben wollte, von einem anderen nehmen lassen, aber Liebe, solche Liebe, die da die Herzen aufflammen, einander zujauchzen ließ, solche Liebe hatte er noch nie, noch nie kennen gelernt. Und er konnte sie auch jetzt noch nicht.

Plötzlich mahnte sie zum Aufbruch. „Luise könnte etwas merken," sagte sie ängstlich.

Sofort war er bereit.

„Laß mich allein nach Hause gehen und komm Du später," bat sie, „damit wir keinen Verdacht erregen."

Auch das war ihm recht. Am Königsplatz trennten sie sich.

Im Gehen sagte sie: „Mein Gott, was mußt Du eigentlich von mir denken, daß ich mich Dir so an den Hals geworfen habe!"

Er beruhigte sie lächelnd. „Aber — Elli!"

Und sie, leise bebend, fuhr fort: „Es ist ja so leicht über so ein armes Geschäftsmädel den Stab zu brechen."

„Aber Elli", bat er noch einmal.

„Was haben wir denn vom Leben? Nichts als immer nur Arbeit, Plackerei und Aerger. Jeder glaubt, er könnte auf uns herumtrampeln, jeder sieht nur eine Beute in uns — es ist ja zum Erbarmen!"

„Aber Elli, — Mädel, was hast Du denn nur!"

Unter Tränen antwortete sie: „Du sollst nicht schlecht denken von mir, Ernst! Du nicht! — Ich hab' Dich doch lieb, und das ist ja alles, was ich im Leben habe."

Schnell huschte sie davon.

Staunend stand er und sah ihr nach. — —

Als sie nach Hause kam, fragte Luise: „Nun, Du, kommst ja heute so spät?"

Leicht verlegen erwiederte sie: „Ich habe eine halbe Stunde länger arbeiten müssen; es war viel zu tun."

Luise nickte nur, aber sie merkte, daß man ihr nicht die Wahrheit gesagt hatte. Und das machte sie von neuem mißtrauisch.

„Wo nur Ernst heute bleibt?" fragte sie nach einem Weilchen und fixierte die Kleine scharf.

Die aber saß abseits, blickte auf ihre Handarbeit und sagte nichts darauf.

Endlich gegen neun kam Ernst nach Hause. Er kam der Frage Luisens zuvor, indem er scherzend zur Schwester trat.

„Nicht böse sein, Luising, wenn ich hab' warten lassen! Es ging aber wirklich nicht früher — ich hatte noch zu tun."

Auch jetzt nickte Luise nur, aber auch hier merkte sie, daß ihr nicht die Wahrheit gesagt wurde, und hier empfand sie es doppelt schmerzlich.

Dann setzten sie sich zum Abendbrot nieder.

Aber obgleich Ernst fast unausgesetzt sprach und alle neuen Tagesfragen berührte, es kam doch keine rechte Unterhaltung zustande.

Gleich nach Tisch ging Elli in ihr Zimmer.

Auch Ernst verschwand bald.

Einsam saß Luise da. Ueber ihr ernstes, hartes Gesicht glitt ein wehmutsvoller Zug, und ein paar Tränen stahlen sich in die Augen. So also dankte er ihr, was sie alles für ihn getan hatte!

Aber nein — nicht weich werden!

Das war auch gar nicht ihre Art.

Hart und energisch wurde plötzlich ihr Gesicht. Und entschlossen stand sie auf. Sie mußte sich Gewißheit verschaffen.

Leise klopfte sie bei Ernst an und trat ein.

„Ich muß mit Dir sprechen, Ernst," sagte sie milde, aber doch fest. —

Er ahnte bereits, was kommen würde; gelassen ergab er sich darin und schob ihr einen Stuhl hin.

„Du hast Heimlichkeiten vor mir Ernst", begann sie mit leisem Vorwurf.

Er versuchte zu lächeln.

Doch sehr ernst fuhr sie fort: „Was hast Du mit Elli vor?"

„Nicht das, was Du befürchtest, Luising," erwiderte er heiter.

Aber sie blieb gleich ernst. „Du nimmst die Sache zu leicht, scheint mir; in Eurem Alter spielt man nicht mehr miteinander."

„Ja, was glaubst Du denn eigentlich?"

„Ich glaube, daß zwischen Euch etwas vorgefallen ist — Streite nicht, Ernst; ich habe es gestern abend schon gemerkt, und heute habe ich meine Befürchtung nur bestätigt gefunden. — Du willst doch nicht etwa bestreiten, daß Ihr beide heute abend zusammen gewesen seid?"

Da errötete er. Er, der sonst so selbstsichere, zielbewußte, energische Mann wurde vor seiner Schwester verlegen.

Mit milderer Stimme fuhr sie fort: „Ich bitte Dich, Ernst, wohin soll das führen? Hast Du denn ganz und gar Deine Zukunft vergessen, Ernst? Hast Du denn ganz und gar vergessen, daß Vater und Mutter und ich nur immer für Dich allein gespart haben, damit Du einmal etwas wirst im Leben, damit Du einmal unseren Namen zu Ehren bringst. — Hast Du denn das alles vergessen, Ernst?"

(Fortsetzung folgt).

MARCHIVUM

Der gute Ruf, den die Firma

Heisel

in

Hüten u. Schirmen

geniesst, macht sich fortdauernd bemerkbar. Der Zuwachs von Kunden wird stets grösser.

Unter Darbietung von nur erstklassiger Ware bleib die Firma bemüht, Ihre Kunden stets reell und billig zu bedienen.

Als besonderes Angebot empfehle meine eleganten 83774

Welt-Schirme

welche in Solidität und Billigkeit unerreicht sind.

In Preislagen von 2^{00} bis 30^{00} Mk.

Eigene Schirmfabrik mit Grossbetrieb in Berlin.
— Spezialität: **Ganz dünne Schirme.** —

Hüte alle Formen und das neueste was die Mode bietet von **1.25** an bis zu den feinsten Genres.

Franz Jos. Heisel

P 1, 12, Planken H 1, 7, Breitestr. J 1, 2, Breitestr.

Wer hier kauft, spart Geld!

Syndikatfreie Kohlenvereinigung

Telegramme: Syndikatfrei.
Fernsprecher Nr. 1777 u. 1317.
Giro-Conto: Filiale der Dresdner Bank Mannheim.

Gesellschaft mit beschränkter Haftung
Mannheim.

Neben-Contor zur Annahme von Bestellungen
D 4, 7 (Planken)
geöffnet von 9—1 Uhr und von 3—7 Uhr
Telephon Nr. 1919.

Die **beifällige Aufnahme** unserer **Einzelverkaufseinrichtung** (plombierte Säcke) hat mehrfach zu Nachahmungen geführt, die geeignet sind, das Publikum irrezuführen.

Wir bitten deshalb, besonders darauf zu achten, **ob die Ware von den mit unserer Firma versehenen Wagen stammt** und ob die **Kutscher Messingbrustschilder mit unserer vollen Firma** tragen.

Wir machen auch darauf aufmerksam, dass **unsere Preise** seit der Ermässigung im September a. c. **keine Erhöhung** erfahren haben und dass jeder unserer Kutscher **gedruckte Preisverzeichnisse** bei sich führt, deren Vorlage man vor Bezahlung verlangen wolle. 84044

Beste Qualitäten und unbedingt richtiges Gewicht werden garantiert.

Syndikatfreie Kohlenvereinigung
Gesellschaft mit beschränkter Haftung.

Ph. Fuchs & Priester, Schwetzingerstr. 53

Grösste Ausstellung- und Verkauf-Räume. 83701

Die neuesten Erfindungen der Gesundheits-Technik.

Billigste Bezugsquelle für Badeinrichtungen — Toiletteanlagen — Spülanlagen — Closets etc.

Wirtschafts-Bestecke

jeder Art u. Preislage empfiehlt 77526

Otto Ferber, P 7, 19

Spezialhaus für Löffel- und Messerwaren.
Telephon 4169. Heidelbergerstrasse Telephon 4169

79567

ff. Honiglebkuchen

= Echte Aachener Printen =
Alle Sorten Kaufladen- und Puppenküchenartikel.
D 5, 5 Carl Erle, Konditorei D 5, 5.

Plissébrennerei

Luise Evelt Ww., E 2, 14,
Nähe der Planken. 77753

Gummiwaren-Haus D 1. 13

Empfehle mein bestsortiertes Lager:

Ia. Wachstuche u. abgepaßte Tischdecken, Gummituche, Gummi-Galoschen verschied. Breiten, Tennis-Sportartikel, Unzerbrechliche Celluloid-Puppen, -Köpfe, sowie -Glieder. Knetgummi (Plasticine). in Kartons und einzelnen Stangen.

Ferner wegen **Räumung** zu **bedeutend reduzierten Preisen:** 83640

Humpty-Dumpty-Zirkusspiele und einzelne Figuren

Georg Hoffmann, Mannheim Telephon 2192

Neu! Neu!

Christbaum-Untersatz

für circa 10—12 Liter Wasser- oder Sandfüllung.
Jeder Baum steht unbedingt fest u. hält sich wochenlang frisch.
Allein-Verkauf:

Ludwig & Schütthelm, Hofdrogerie
O 4, 3. Mannheim. O 4, 3.
Gegr. 1883. Telephon 252.

Bedeutendes Lager in: 83562
Christbaum-Schmuck
Nichttropfenden Kerzen
(Spezial-Marke)
Patentierten Lichthaltern, Schneedecken, Krippen und Krippen-Figuren, Unzerbrechliche Kugeln etc.

Gesellschaft für Schwachstromtechnik

— m. b. H. —

Ausführung sämtlich. Schwachstromanlagen, wie:
Läutewerk-, Haustelefon-, Kontroll- u. Sicherheits-Anlagen jeder Art.
Elektrische Uhren mit selbsttätigem Aufzug.
Treppenbeleuchtung mit Schwachstrom. 83589
Verteilhaft. Preise. Weitgeh. Garantien.
Grosses Lager in allen Schwachstrom-Artikeln u. Installationsmaterialien
für Weihnachten.
Telefon-Uhren für 3, 4 und 5 Minuten-Gespräche. Zimmertelefone zum Selbstanlegen u. Zimmeruhren mit elektrisch. Aufzug in gediegenster Ausführung zu billigsten Preisen.
N 5, 11. Telefon 4369.

Vacuum-Reinigungs-Betrieb

Entstaubung von Teppichen etc. mittelst Saugluft.

Stationäre und transportable Vacuum-Entstaubungs-Anlagen

Tel. 1739 **Fr. Wettig** U 4, 20

78152

Sie kaufen billig!

Komplette Einrichtungen sowie einzelne Möbelstücke Kleinmöbel, Divans und Matratzen in verschiedener Ausführung und sonstige für

Weihnachts-Geschenke

geeignete Artikel bei 83645
E. Pistiner, K 3, 21. Kein Laden.

Empfehle meine besteingerichtete **Juwelierwerkstätte** für alle vorkommenden Arbeiten.
Ankauf von Gold u. Platin zu höchsten Kassepreisen. 83644
Juwelierwerkstätte R. Apel, O 7, 10, Laden, Heidelbergerstr.

Drechslerei von E. Fischer's Nachflg.

Inh. **A. Schilling**, Drechslermeister, **F 5, 8**
empfiehlt sich zur Anfertigung aller Arbeiten in Holz, Horn, Elfenbein etc. etc. 83272
Spezialität: Alle Reparaturen. Prompte, billige Bedienung.

Weihnachts-Verkauf

Günstige Gelegenheit!

Gaslüster : Speisezimmerlampen : Gaszuglampen, Ampeln, Badeöfen, Emaillierte Badewannen, Gaskochherde.

10 bis 20 Prozent Rabatt.

Carl Wagner,
Installationsgeschäft, gegründet 1852.
E 5, 5, Seitenbau.

Zurückgesetzte Gaslüster werden zu jedem annehmbaren Preise abgegeben. 83551

R. Kaulmann

N 3, 17 Reiseartikel Sattlerei N 3, 17

Für Weihnachtsgeschenke empfiehlt 84000
Schulranzen
beste Handarbeit
Koffer, Taschen, Lederwaren, Hosenträger etc.

T 1, 3 Nur Breitestr **T 1, 3**
neben Warenhaus Kander werden Sie neben Warenhaus Kander
von den altbekannten Inhabern der Firma

Jacob Kraut,

Inhaber Fr. J. Kraut.

wie anerkannt, zuvorkommend, reell und billig bedient.

Achten Sie auf meine staunend billigen Weihnachtspreise mit extra Rabatt.

Warenhaus **KANDER** G. m. b. H. Verkaufshäuser: T 1, 1 Neckarstadt. Marktplatz

Ausnahme Preise in Lebensmittel.

Serienpreise in der Spielwaren-Abteilung.

In allen Abteilungen Auslagen von **passenden Geschenk-Artikel.**

Hof-Hallgraph **Gander's** grün. Methode Auszeichnungen. Herren und Damen erhalten in kurzer Zeit eine schöne Handschrift (Nr. 15.) oder Ausbildung in der Buchführung (M. 12m. Abschl.) Stenografie, Maschinenschr. je M. 10.— Tages- u. Abd.-Kurse. Prosp. gem. Einzel-Unterr. Aufnahme täglich. **Gebrüder Gander** P 1, 3. Breitestr. P 1, 3.

66102

Zwangsversteigerung.

Mittwoch, 23. Dez. 1908, nachm. 2 Uhr werde ich am Pfandorte mit Zusammenkunft im Pfandlokal Q 4, 5 hier gegen Barzahlung im Vollstreckungswege öffentlich versteigern:

1 Dynamomaschine. 67678

Mannheim, 22. Dez. 1908.

Roster, Gerichtsvollz.

Oeffentliche Versteigerung.

Mittwoch, 23 Dez. 1908, nachm. 2 Uhr werde ich im Pfandlokal Q 4, 5 hier im Auftrag des Herrn Nachlaßpflegers Adam Daub hier aus dem Nachlaß des Peter Regensburger geg. Barzahlung öffentlich versteigern: 67679

1 Bett, 1 Schreibkommode, Tische, Stühle, 1 Schrank, 1 Sopha, 1 Wanduhr, Herrenkleider und Weißzeug, sowie Verschiedenes.

Mannheim, 22. Dez. 1908.

Roster, Gerichtsvollz.

Zu verkaufen.

Pelz-Boa abzugeben gegen Belohnung. Hildastraße 16. 32684

Konzertzither billig zu verkaufen. 32693 Waldhofstr. 5 part.

Gut erhalt. Frackanzug billig zu verkaufen. 67670 Seilerstr. 10 4. St., links.

Umständehalber ist ein schöner, 4 Monate a. Wolfshund billig abzugeben. 67681 Näh. M 7, 1a part.

Stellen finden

Reservisten u. j. Leute, 14—32 J. erhalten **gratis Stellung** in fürstl., gräfl. u. hochfinnen Häusern. Prospekte frei. 6981 **Kölner Dienerfachschule, Köln,** Christophstraße 7.

Fleiß., nüchterner, verh. Mann z. Austragen v. Ware a. die Kolonialw.-Kundschaft per Rad v. Großhandlung per 1. oder 15. Jan. 09 ges. Nur ganz sol., gesetzte Leute, an selbständiges, flinkes Arbeit. gewöhnt, mit ja. Zeugnissen, denen an dauernd. Stelle geleg. ist und zu achten wissen, 100—200 M. Kaution stellen k., weil Inkasso. Off. u. 67676 a. d. Exp.

Zur Ausfertigung von Fakturen auf der Schreibmaschine wird gewandter

junger Mann

per 1. Januar gesucht.

Offerten u. Nr. 67673 an die Expedition dieses Blattes.

Aufl. Mädchen sof. gesucht. 32688 Bellenstraße 1, 3. St. lks.

Lehrmädchen

Für mein Getreide-Agentur- u. Versicherungsgeschäft suche für 1. Januar 32666 **Lehrling** mit guter Schulbildung. **Eduard R. Krauß.**

Für das **Weihnachtsfest** empfehlen

Elektrische Koch- und Heizapparate
Elektrische Bügeleisen
Elektrische Christbaum-Beleuchtung
Elektrisch beleuchtete Figuren
Beleuchtungs-Körper, Steh- und Nachttischlampen

Eine Anzahl zurückgesetzter Lüster, Stehlampen und Figuren werden zu billig. Preisen abgegeben.

Stotz & Cie.

Elektricitäts-Gesellschaft m. b. H.

O 4, 8|9. MANNHEIM O 4, 8|9.

Ankauf.

Benötige dringend:

Für mein neu eröffnetes Geschäft von Herrschaften jeder Art abgelegte **Kleider** und Schuhe; Möbel, Betten, ganze Einrichtungen, auch alles erdenkliche und zahle dafür die höchsten Preise. Bitte, schreiben Sie nur vertrauensvoll an die

An- und Verkaufs-Zentrale, S 2, 1.

67224

Ich kaufe

von Herrschaften abgelegte Kleider.

Gack-Anzüge, Gehrock- u. Frack-Anzüge, Hosen, Sommer- und Winter-Ueberzieher, Damenkleider, Schuhe, Wäsche 2c.

Ferner kaufe ich

Partiewaren aller Branchen und große Posten Schuhe.

Um zahlreiche Offerten per Post bitte 88879

oder per Telephon 4310.

B. Nass, G 3, 17, im Laden.

Zu verkaufen

Neue Schreibmaschine, System Adler, Modell 7. 1 Richter Reißzeug, 1 Werk Deutsches Recht (2 Bände) sofort zu verkaufen. [32666] **F 7, 24,** parterre.

Stellen finden

Feuerversicherung.

Tüchtiger Konzipient, welcher im Entwerfen von Fabrikpolizen, sowie im Tarifwesen und Anfertigen von Lageplänen bewandert, findet bei guter Bezahlung sofort oder später dauernde angenehme Stellung. Off. an **W. Herrmann, Generalagentur der Basler Feuerversicherung, Karlsruhe.** 4914

Lebensversicherung.

Bedeutende Lebens-Versicherungs-Gesellschaft sucht für die

Pfalz

einen in Organisation wie Acquisition durchaus bewanderten, direct mit der Direction verkehrenden

General-Agenten.

Kaution erforderlich. Auch Inspectoren, die in der Lebensbranche gute Erfolge aufzuweisen haben, u. denen an selbständiger Tätigkeit gelegen ist, wollen eingehende Offerten mit Lebenslauf und Bild unter Angabe von Referenzen richten unter **K. N. 1069** an **Daube & Co., Berlin S. W.** 1674

Mietgesuche.

Fabrik-Lokal

für mechanische Werkstatt (ca. 12 Arbeiter), in Mannheim, Nähe Bahnhof bevorzugt, sofort zu mieten gesucht. Offerten unter Nr. 67678 an die Expedition ds. Blattes.

Zu vermieten

B 4, 14 part., leeres Zim., auch als Lagerraum zu vermieten. 67632

B 6, 19 Nähe Friedrichspark, schöne Parterre-Wohnung, 3 Zimmer, Badezimmer, Zubehör, Mitte April zu verm. Näh. 2 Stock. 67511

C 2, 6 4. Stock, 4 Zim. und Küche zu vm. 32366

C 3, 10 1 Tr., Wohnung, 6 große helle Zimmer u. Zubehör per 1. April evtl. auch früher zu verm. Näh. Kaiserring 32, 2. St. 32339

C 3, 16 schöne Wohng., 7—8 Zim. mit Zubehör, für Arzt od. Rechtsanwalt sehr pass. per 1. April 1909 zu v. 67661

C 3, 20 sch. 5 Zimmerwohnungen mit Bad usw. zu vermieten. Näheres Augusta-Anlage 9, Bureau. 65056

C 4, 13 Ein gr. Zimmer, Küch., Kam. 1. Jan. a. r. Fam. z. v. Seitb. 67228

C 7, 12 2. Stock, sehr schön 7 Zimmer-Wohnung mit Bad u. reichlichen Zubehör per sofort oder später zu vermieten. Näheres daselbst parterre. 67591

D 1, 2 4. Stock. Balkonwohnung, 5 Zim., Küche, Keller u. Speicher per 1. April z. verm. 67323

D 7, 20 Wohn. 4. St. groß. heizb. Zim. a. e. sol. Pers. sof. z. v. Näheres daselbst. 67211

D 7, 20 2. St., 4 oder 6 Zim., Küche und Zub. pr. sof. od. später, neu herger., zu v. Näh. 4. St. Vorm. 62457

E 5, 5 Neubau, gegenüber der Börse, 3. und 4. St., schöne 5-Zim.-Wohnungen m. Küche, Speisekammer, Badezimmer und Mansarde, per sofort zu vermieten. 64688

E 5, 12 2. St. 3—4 Zim. und Zubehör als Wohnung, auch als Bureau per 1. April zu verm. 67356

E 7, 22a 4. Stock, 8 Zimmerwohnung nebst allem Zubehör zum 1. April 1909 zu vermieten. 67446 Näh. Bureau Rosengartenstraße 26.

F 4, 5. 1 Tr., Einfache Wohnung, 3—4 Zimmer mit kl. Magazin zu vermieten. 64911

F 3, 15-16 Parterre-Wohnung 4 Zim. u. Zubehör. 67370 Zu erfragen i. 2. Stock.

Luisenring 13, Eckhaus.

Eine schöne Wohnung, 2 Treppen, 8 Zimmer, Badezimmer, Küche, Keller, 2 Mädchenkammer per April zu vermieten. Näheres Luisenring 13, 1. Stock. 83590

Eilt! noch D 6, 6, Mittelstrasse 20, Haltestelle der Straßenbahn. Verkauf solange Vorrat! **Aepfel Pfd. 8, 10, 12—20 Pf. b. 10 Pfd. 70, 80, 90 bis 1.40 Mk., Birnen Pfd. 12—20 Pfg.** Krachmandeln Pfd. 50, 80—100 Pfg., Haselnüsse, alle Sorten Baumnüsse, Datteln, Feigen, Bananen, Kastanien, Marenen, Orangen, Citronen, Mandarinen und sämtliche Gemüsesorten, gut und billig bei

Rothweiler

Hauptmarkt direkt a. Stamar u. in D 6, 6, Mittelstr. 20. Telephon 3650. — Aufträge frei ins Haus.

Kochschule Bossert

Tel. 3642 jetzt Heilstrasse 8. Tel. 3642

Den verehrl. Damen zur gefl. Kenntnisnahme, dass am 1. Januar 1909 neue 84124

Koch-Kurse

für Damen besserer Stände beginnen.

Gründliche und praktische Ausbildung in der feinen Küche unter meiner persönlichen Leitung.

Anmeldungen und Eintritt können jederzeit erfolgen.

Albert Bossert, Küchenmeister.

(Otto Petzold's und Karl Schad's Nachfolger.)

Mannheim, Heilstrasse No. 8, pt.

Prämiiert mit gold. Medaille und Ehrenpreisen.

-Brikets

angenehmstes und billigstes Brennmaterial für Zimmer und Küche

Bei mindestens 15 Ztr. Mk. 1.10
Bei weniger . . Mk. 1.15

per Zentner frei Keller gegen bar ohne Abzug.

Ruhr-Nusskohlen
Engl. Nusskohlen
Ruhr-Fettschrot
Anthrazitkohlen
Eiform-Brikets
Hausbrand-Koks
Zentralheizungs-Koks

zu den billigsten Tagespreisen. 81193

Nur erste Qualitäten. Prompte Bedienung

HEINRICH GLOCK, G. m. b. H.

Hafenstrasse 15. Telephon 1155.

J 3, 16 2 Zimmer und Küche, 5. Stock, per 1. Februar zu verm. 67684

L 15, 9 3 Trepp., 6 Zim., Bad, Küche, Speise- u. Magdk. p. 1. April oder früher zu verm. Näheres daselbst part. od. Rheinstr. 1 einzusehen 10—12 oder 2—4 Uhr. 67680

Luisenring 27 freundl. 5-Zimmerwohnung 2. St., mit allem Zubehör neu hergerichtet, per 1. April zu verm. 67659 Näh. 3. Stock.

Oststadt, Neubau. Moltkestraße 36, elegante 4-Zimmerwohnungen mit Bad, Speisekammer und Zubehör per 1. April zu verm. 32691 Näh. Beethovenstr. 3 part., (rechts).

5 Zimmer und Küche per 1. Februar zu vermieten. Näh. S 3, 2, part. 67671

Möbl. Zimmer

C 3, 11 einf. möblert. Zim. zu verm. 32688

C 3, 11 möbl. Wohn- und Schlafzimmer, sep. Eingang zu vermieten. 32687

D 3, 2 3 Trepp., gut möbl. Zimmer an Herrn zu vermieten. 67581

H 7, 19a 3 Etage (Pulsenring), sehr schön möbl. Zimmer sof. zu verm. 67660

N 3, 12 Café Merkur. 2 Zimmer, passend als Wohn- und Schlafzimmer per 1. Januar zu vermieten. 67666

O 6, 1 2 Treppen, elegant möbl. Wohn- und Schlafzimmer, sep. Eingang, mit schöner freier Aussicht bis 1. Jan. o. später zu vermieten, ev. auch nur 1 Zim. 32523

U 5, 29 2. St., möbl. Zimmer zu vm. 66943

U 4, 7 4. St. l. möbl. Zim. p. sof. z. verm. 32475

Augartenstr. 11, 2 Trepp., gut möbliertes Zimmer m. Schreibtisch zu verm. 32509

Alphornstr. 13 (4. Querstr.) 3. St. links, hübsch möbl. Balkonzimmer mit Kaffee, 22 Mk., zu verm. 32504

Bismarckplatz Nr. 19. Ein gut möbl. Zimmer p. 1. Jan. zu vermieten 67600

Bahnhofplatz 3. Schlafzimmer und Salon mit Balkon an bess. Herrn zu vermieten. 32405 Näheres 2 Treppen.

Hafenstraße 24, 1 Tr. r. E. möbl. Zimmer m. sep. Eing. zu vermieten. 32314

Luisenring 52, 2 Tr. rechts, groß. fein möbl. Zim. mit Schreibt. in freier Lage zu vermieten. 67548

Luisenring 24. 4. Stock, schön möbl. Zimmer zu verm. 67512

Mollstr. 10 Eingang Sedenheimerstraße, 4 Tr. schön möbl. Zimmer per 1. Jan. zu vermieten. 32430

Gr. Merzelstr. 8, a. Bismarckplatz 3 Tr. l., schön möbl. Zim. m. od. ohne Pens. z. v. 32607

Unitsstrake 20, fein möbl. Parterrezim. an besseren Herrn zu verm. 66402

Parkring 1, 2 Trepp. links, eleg. möbl. Zimmer zu vm. 32415

Prinz Wilhelmstr. 17, 4 Tr. sch. möbl. Zimmer p. 1. Jan. preisw. zu verm. 67601

Rheindammstr. 26, 3 St. Gut möbl. Zimmer, separ. Eingang sofort zu verm. 32409

Rheinhäuserstraße 6, 1 Tr., links schön möbl. Zim. sof. zu vermieten. 32458

Rosengartenstr. 18 part., gut möbl. Wohn- u. Schlafzimmer mit Telph. an bess. Herrn per 1. Jan. z. verm. 67254

Tattersallstr. 24, 1 Tr., nächst dem Bahnhof, schön möbl. Zim. ev. m. Klavier zu vm. 32615

Schön möbl. Wohn- und Schlafzimmer mit all. Komfort für bess. Herrn einger. zu verm. Kirchenst. 16 part., am Luisenring. 32617

Rheindammstraße 20, 3 Tr., ein schön möbl. Zimmer zu vermieten per 1. Jan. 32403

Vorzügliche Mischungen für die Feiertage aus grossen, frisch von den Seeplätzen eingetroffenen Partien. — Täglich frische Röstungen in eigener Brennerei mit neuesten zweckentsprechenden Maschinen

1/2 Pfund **50, 60, 70** Pfg.

Kaffee

Höchste Ausgiebigkeit - - - - - - - -
reiner kräftiger Geschmack - - - - - -
feines volles Aroma - - - - - - - - - -

Verlangen Sie Pakete mit Gutschein für wertvolle Zugaben

1/2 Pfund **80, 90** Pfg.

Tee

Direkte Bezüge von den ersten Teehandelsplätzen der Welt. Meine Teemischungen finden in weitesten Kreisen ungeteilten Beifall, da dieselben ein reines, kräftiges, aromatisches Getränk von feinstem würzigem Geschmack liefern

Offener Tee Pfd. **90** Pfg. bis Mk. **5.–**
Probepakete **10** und **20** Pfg.

Pakete à 1/4 1/2 1/1 Pfund in allen Preislagen

:: Hauptniederlage von Lipton-Tee ::

Schokolade

in nur garantiert reiner Ware, **zum Kochen** Pfund **68, 100, 120** Pfg.

feine Speise-Schokoladen

von Suchard, Gallier, Kohler, Peter, Lindt, Sarotti, Sprengel

Kakao fettreiche Qualität offen Pfund **94** Pfg. bis Mk. **2.50**

Fst. holl. Kakaos in Dosen Marke van Houten und Blooker

Feine Drops . . . . . 1/4 Pfund **20, 25, 30** Pfg.

Biskuit und Cakes in Packungen

Volks-Biskuit Pfund **40** Pfg.

Tafelfertige Flaschenweine in jeder Preislage und für jeden Geschmack.

Rot- u. Weiss-Weine p. Flasche v. 70 Pf. an	Badische Weiss- u. Rot-Weine	Rhein-Weine Mosel-Weine	Pfälzer-Weine	Stärkungs-Weine Südweine	deutsche u. französ. Schaumweine

in eleganten Kistchen à 25 Stück, sehr geeignet zu Geschenken

Zigarren 1.25, 1.50, 1.75, 2.00, 2.50 Mk.

Johann Schreiber

83118 Neu eröffnet: Filiale Lange Rötterstrasse I.

Brautkränze, Brautschleier, Brautbouquets, sow. Kopfkränze und Anstecksträusse jeder Art, jeweils in feinster Ausführung bei bekannt reellen Preisen.

W. Eims Nachfolger
Blumen- und Kranzfabrik
Fernsprecher 5b
Filiale Mannheim: (Bernhardushof)

Allem Voran

ist das **Arras-Veilchen** und sonstige moderne **Parfüm's**, an Qualität und Feinheit unübertrefflich. Als Weihnachtsgaben in eleganten Carton, bieten meine Erzeugnissen stets die grösste Zufriedenheit. 83873

Verkaufslokal Q 2, 19|20
Parfümeur **Ad. Arras.**

Beginn neuer Zuschneidekurse

am 4ten Januar 1909
Zuschneider- und Meisterfachschule
Szudrowicz N 3. 15.

! Achtung !

20% Rabatt

erhalten Sie als Weihnachts-Geschenk auf alle mir vom
1. bis 31. Dezember d. Js. zum Reinigen
übergebenen Damen-, Herren-
83598 — und Kinder-Garderoben. —

Pfälz. Dampffärberei und Chem. Reinigungs-Anstalt
Friedrich Meier
Mannheim: P 1, 6. — H 4, 30. — J 1, 19.
Telephon 3800. Telephon 2291.
Ludwigshafen: Ecke Bismarck- und Oggersheimerstrasse. — Telephon 601.

Prakt. Weihnachtsgeschenke sind:

Alarm-, Laden-, Schreib- und Registrier-Kontrollkassen mit und ohne Addierwerk. Totaladdierer und Mehrzähler für alle Geschäfte, Restaurationen etc.; auch gebrauchte von Mk. 15.— an. Bequeme Zahlungsweise. 82544

J. Feldmann, Mannheim. Telef 3383.
Stephanien-Promenade Nr. 21 p.

O 6, 5 Mechanische Werkstätte O 6, 5

Reparaturen

an
Fahr- u. Motorrädern, Nähmaschinen.
Spezialität: **Schreibmaschinen**, sowie **Automaten** aller Systeme.
Prima Referenzen zu Diensten.

O 6, 5 Gg. Fischer, O 6, 5

Toilette-Seifen u. Toilette-Artikel
Parfümerien, sämtl. Spezialmarken in reichster Auswahl.
Christbaum-Schmuck
Christbaum-Kerzen
Patent-Kerzenhalter neuester Konstruktion
Engelsgeläute per Stück **1.25** Mk.

Bitte meine Schaufenster zu beachten!

„Seifenhaus"
Moritz Oettinger Nachfolger, Inhaber **R. H. Stocke**
Marktstr. Teleph. 2932 **F 2, 2**
— Grüne Rabatt-Marken. —

Nur 1 L. das Los **20000** Mk. bestes Geschenk

Das Große Los der Badischen Wohltätigkeits-Lotterie
für Invaliden, Witwen u. Waisen. Ziehung schon 9. Januar.
2928 nur Geldgew. **44000** M. 27 Gew. **11000** M.
Hauptgewinn **20000** M. 2000 Gew. **13000** M.
Lose à 1 M., 11 Lose 10 M. Lotterie-Porto u. Liste 30 Pf. empf. Untern. **J. Stürmer** Strassburg i. E. Langstr. 107
und alle Losverkaufsstellen. 84062

Verkauf

Tafelklavier sehr gut erhalten, abzugeb. Pianolager Altschuh Tattersallstrasse 24. 83647

Ladeneinrichtung zu verkaufen.
Schaufenster mit Spiegel, Messingeinrichtung u. Glasplatten. 1 Theke mit Glasaufsatz u. Mischeinrichtg. Kassa-Theke und sonstiges. 67629
Die Einrichtung ist für jedes bessere Geschäft passend.
Näh.: Bader, Schreinermstr. O 2, 20.

Größere Briefmarkensammlung, auch einzeln 70 pCt. unter Katalog zu verkaufen. 82406 U 4, 7, 4 Stock.

Gebr. Schreibmaschine erstklass. zu verk. Off. unt. Nr. 66831 an die Exped.

Zurückgesetzte Romane, Zeitschriften u. and. Bücher. Herters Leihbibliothek u. Antiquariat, B 2, 15. 66607

Bade-Einrichtungen
neue, von 80 Mk. an, sowie gebrauchte Zink- und Emaille-Wannen, Badeöfen 2c. billigst. 69278 Q 7, 2/3.

Piano, gebr., abzug., Abzahlg. 20 Mk. monat. L'hafen, Luisenstr. 6.

Pianino,
feines Instrument, sofort billig zu verkaufen. 67137
T 6, 15.

Konzertpianino
aus renom. Fabrik, fast neu, mit Flügelton ist mit Garantieschein billig abzugeben.
C 8, Nr. 8, part. 67407

Pianino
1 gold. Herrenuhr, noch neu, billig zu verkaufen. 67587
R 6, 4, Hinterhaus, 1 Tr.

Neuer Diwan billig zu verk. L 3, 3b, part. 67481

Ia. Gas-Glühstrümpfe
10 Muster franko geg. Mk. 1 Einsendung Emil Fiedermann, Frankfurt a. M. 3. 1676

Lüster, Ampeln, Lyren,
in allen Preislagen empf. Großes Lager in allen Sorten Brenner u. Glühkörper 2c.
C. Fr. Greulich, E 4, 7.

Taubensalzkuchen
Saugfläschchen für Hühner und Tauben, Geflügelpillen 2c.
bei 67537
Mitteldorf, T 2, 16, 1 Tr.

Weihnachts-Gelegenheitskauf
Damenuhren mit Brillanten
Ringe „ „
Ohringe „ „
als Gelegenheit sehr vorteilhaft zu verkaufen. 82622
Gleichzeitig empfehle mich bestens für Bedarf von Gold- u. Silberwaren.
Eigene Reparatur-Werkstätte.
Max Fleig, F 3, 2
Juwelier, Goldarbeiter u. Graveur.

Gelegenheitskauf.
1 Esszimmer
(Eichen), bestehend aus Sofa mit Umbau, Ausziehtisch, 6 Lederstühle, 1 Büffet, 1 Credenz.
1 Schlafzimmer
(Nußb.) best. a. 2 compl. Betten, 1 Waschtisch m. Marmorplatte u. Spiegel, 2 Nachttische mit Marmorplatte und Aufsatz, 1 2teiliger Spiegelschrank.
Ferner: 1 Diwan, Chaiselongue, Vaßustrade, Linoleum, Klavier, Harmonium, Kommoden, Sofa m. Umbau (Eichen), Büffet, Nachtstuhl, gepolstert, Federbetten, einige Bettstellen mit Rost und Matratze, Badewanne mit und ohne Ofen, Sek etair, Sportswagen, Babykorb, div. Lüster für Gas und Elektr., Uhren, Bilder, Salonspiegel, Figuren u. Sonstiges.
Serff & Braselmann.
67643 Lagerhaus K 2, 11.

3 Oefen, 1 Waschmaschine, 1 Kinematograph zu verk. Rheindammstr. 62 part. 82613

Weihnachtsgesch. f. Knaben. Eine kleine Hobelbank verk. billigst 67609
Fr. Bock, J 2, 4.

Passend für Weihnachten. 1 neuer französischer Käfig Kanariengrotten bill. z. verk. 14. Querstr. 40, 2. St. 82634

Zweiräd. Handwagen bill. z. verk. Dalbergstr. 20, p. 82644

Klavierstuhl, Nipp-, Näh-, Rauch-, Serviertisch, Etager-Pendel u. Bücherbrett. billig T 6, 11 Hth. pt. Stagf. 82635

Partie Oelgemälde (Landschaften in mod. Rahmen billig zu verkaufen. 67267
T 3, 17, part.

20 000 M.
Das grosse Los!
Best. Festgeschenk.
Nächste Badische Wohltätigkeits-Geld-Lotterie
für Invaliden, Witwen und Waisen. Ziehung schon 9. Januar 1909.
2948 Bargewinne ohne Abzug. 83191
44000 M.
1. Hauptgewinn:
20000 M.
2. Hauptgewinn:
5000 M.
328 Gewinne:
10000 M.
3600 Gewinne:
9000 M.
Lose 1 M. (Porto 20, Liste 30 Pfg.) 11 Loose 10 M.
versend. Lotterie-Unternehmer
J. Stürmer, Strassburg i. E., Langstr. 107.
In Mannheim: H. Herzberger, E 3, 17, A. Schmidt, R 4, 10 u. Q 3, 1, C. Strure, G. Engert, Fr. Metzger, Neues Mannh. Volksblatt, Bad. Gen.-Anzeiger, A. Wendler, F. Just, A. Dreesbach Nachfolger, J. Schroth, in Mannheim: H. Hirsch, A. Kremer, in Ladenburg: J. F. Lang Sohn.

Ich habs
die beste mech. Seife ist die echte
Steckenpferd-Teerschwefel-Seife
von Bergmann & Co., Radebeul
gegen Hautunreinigkeiten und Hautausschläge, wie Mitesser, Finnen, Flechten, Blütchen 2c.
à St. 50 Pf. in der: 77081
Engel-Apotheke, Neckarvorstadt,
Adler-Apotheke, H 7, 1.
Mohren-Apotheke, O 2, 5.
Stern-Apotheke, T 3, 1.
Luisen-Apotheke, Luisenring 28.
M. Oettinger Nfl., F 2, 2 Marktstr.
Merkur-Drogerie, Goetheplatz 2.
Germania-Drogerie, F 1, 8.
In Neckarau: Storchen-Apotheke, Fritz Dreiß, Drog.
Eckenheim: in der Apotheke.

Miet Pianos
von
6
Mark an pro Monat
Bei späterem Kauf Anrechnung der bezahlten Miete.
Stimmungen im **Jahresabonnement**
Reparaturen äusserst billig. 68411
A. Donecker
L 1, 2.

Grosser Gelegenheitskauf!
Eine große Partie
Winter-Herren-Hemden und Hosen 67584
p. St. M. 2.— extra groß M. 2.20.
— Beste Qualität. —
F. W. Leichter, M 1, 4b.

Enthaarungs-Pomade, Dr. Kuhn, hilft sofort und schmerzlos, giftfrei mit Namen **Dr. Kuhn, Franz Kuhn,** Kronenparf. Nürnberg. Hier in Apoth., Drog. u. Parfümerien. 68014

Wäsche- u. Buntstickerei wird angenommen. 64460
A. Kupfer Wwe., C 4, 15 2 T.

Wer bei
Heisel
seinen Bedarf in
Hüten, Mützen u. Schirmen
deckt 67597
spart Geld!

Unbegreiflich billig
finden Sie solide Schlafzimmer, Wohnzimmer u. Kücheneinrichtungen Büfetts, Schränke 2c.
als
Weihnachtsgaben
bei 67429
Wilh. Schönberger
S 6, 31.

Die Rest-Bestände
in weiss und farb. Bettdamast, Bettücherleinen, Kretonne, Piqué, weisse Tischtücher u. servietten, Handtücher, Damen-Hemden, Jacken, Hosen und vieles Andere werden zu jedem annehmbaren Preis abgegeben.
F. Weiss
O 4, 7 67204
Strohmarkt.

Alex. Todorowitsch
Graveur
E 3, 14 Mannheim E 3, 14
Für Firmenschilder. Stempel und Gravierungen.

Schablonen aller Art. 67058
Selbstanfertigung von Visiten- & Verlobungskarten in feinster Ausführung.

Zu Geschenken:
Photograph.-Aparate u. Utensilien
in grosser Auswahl
Waldhorn-Drogerie
Apoth.: J. Bongarz
D 3, 1.
Grüne Rabattmarken.
67059 I

Sehr bequem
D 3, 8, Planken
kalte und warme
Bäder
mit Douche
zu jeder Tageszeit.
Telephon 3868

Damen finden rasch, diskret und unter strengster Diskretion bei Fr. Alker, Ludwigshafen-Friesenheim, Rosenstr. 11. 68485

Als nützlichstes
Weihnachts-Geschenk
empfehle ich die allgemein beliebten und als vorzüglich anerkannten 83212
„Pfaff"-Nähmaschinen
welche mit den neuesten Verbesserungen versehen sind und in Bezug auf Vollkommenheit unerreicht dastehen. — Reichhaltiges Lager bei
Martin Decker, A 3, 4
vis-à-vis dem Theater. Telephon 1298.
Kinder-Nähmaschinen in jeder Preislage.

Günstige Gelegenheit für passendste Weihnachts-Geschenke.
Berliner Schirm-Industrie
Max Lichtenstein
D 3, 8 Planken **D 3, 8**
Wegen Ueberfüllung meines Lagers
Grosser Räumungs-Ausverkauf.
Aufsehen erregend
billig sind meine Preise für
Weltruf-Regen-Schirme.

Zanella	1000 Tage Garantie statt 2.50 nur	1.45
B Gloria	1000 Tage Garantie statt 3.00 nur	1.95
dieselben mit Nickelstock u. Nickelgriff	statt 3.50 nur	2.25
Futteralschirm	m. fein Naturstöcken statt 4.50 nur	2.90
Edel-Gloria	Matadorgestell, 1200 Tage Garantie, statt 5.50 nur	3.75
Ia. Satin de Chine u. Taffet	mit Futteral stat 7.50 nur	4.90
Reine Seide	mit Futteral im Werte bis 15.— nur 7.50 und	6.75
Hochfeine Neuheiten	mit engl. Stöcken, weit unter Preis	6.75, 7.50, 8.50, 10, 12, 15 bis 30 Mk.

Allen voraus!
1000 Tage Garantie prima Halbseide Mk. 4.45
Fortschritt
Prima Prima Halbseide Matador-Gestell und Futteral 1200 Tage Garantie Mk. 5.90
Selbstöffner a. Eisenstock nur Mk 4.45
Farb. Damen-Regenschirme **Entoutcas** M. 4.90, 5.50, 6.75 bis 25.-
Wohlfeile M. 2.95, 3,75

Kinder-Regenschirme Mk. 1.25, 1.45, 1.95, 2.45, 2.95 etc.
Stockschirme Mk. 4.45, 5.90, 7.—, 8.50, 10.—, 12.—, 15.—, 18.—.
Ganz dünne Regenschirme
3.75, 4.45, 5.50, 7.—, 8.50, 11.50, 13.50, 15.—, 18.— etc.
Spazierstöcke 83348
von 25 Pfg. bis Mk. 25.— in hier noch nie gesehener Auswahl.
Grüne Rabattmarken.

Cäsar Fesenmeyer
P 1, 3 Mannheim Breitestr.
Als grösstes Spezialgeschäft empfehle ich meine in enormer Auswahl eingetroffenen
Herbst-Neuheiten
in:

Haus-Uhren	Bureau Uhren
Tafel-Uhren	Küchen-Uhren
Tisch-Uhren	Wecker-Uhren

etc. etc. 74134
in allen Preislagen, jeder Stil- und Holzart zu allen Einrichtungen passend.
Besonders grosse Auswahl in **Geschenk-Artikel, Bestecke** in echt Silber und versilbert mit gestempelter Silberauflage.

Für **Weihnachten** empfehlen:
Adolf Pfeiffer U 1, 8
Neckarstrasse
Christbaumständer

Werkzeugkasten	Tischbestecke	Schlitten 83721
Kerbschnitzkasten	Küchenwagen	Bügeleisen
Laubsägekasten	Gaskoch-Herde	Schirmständer
Laubsägemaschinen	Kassetten	Ofenvorsetzer
Dilett.-Hobelbänke	Schlittschuhe	Blumentische
Taschenmesser		

Hauswirtschaftliche Maschinen für alle Zwecke

Täglich frische
Ia. Frankfurter Bratwürste
Daniel Groß, P 5, 5.
Filiale: 6514
G 2, 6, Marktplatz.

Delikatessenhaus Friedrichsplatz 10.
Spezialität:
Braunschweiger und Thüringer Wurst.
Fertige Braten, jeden Tag frisch.
Heute 67150
Roastbeef u. Gänsebraten.
Telephon 3826.

Unterricht.

Don Enrique Mahou (Bacc.)
do 63496
Madrid
ensena su idioma.
Berlitz Schule
D 2, 15.
Telephon 1474.

Klavier-, Zither- und Mandolin-Unterricht
wird gründlich erteilt. 67187
Friedrich Rullmeyer,
Musiklehrer, S 3, 12.

Englisch Lessons
Specialty: 50994
Commercial Correspondence
R. M. Ellwood, P 6, 20

Violin- u. Klavierunterricht wird gründlich erteilt.
31624 Näh. S 1, 10 II.

Vermischtes.

Hoftheater.
Sperrsitz links, 3. Reihe B wegen Trauer abzugeben.
Off. u. 67494 a. d. Exped.

Wäsche wird gestickt
Buchstaben von 4 Pfg. an
Monogramme v. 10 Pf. an
Bildstein, Witwe,
Burgstrasse 6, parterre.
66440

Korsetts nach Maß sowie Reparaturen werden billigst und prompt ausgeführt. 67315
Frau M. Bühler,
O 1, 12, 2. Stock.

Kitten
Glas, Porzellan etc. etc.
wird bestens besorgt. 56834
E 1, 15, Schirmladen.

Marmor- und Gipsfiguren
werden rep. u. werden neu hergestellt. Fendenheim,
67327 Moltkestr. 10, 2. Stck.

Gold- und Silberschmuck wird sauber und fachmännisch repar. und umgearbeitet in der Spezialwerkstatt von 4416
Gch. Solda, Goldsch., R 3, 5.
Tel. 4009.

Dampf-Heizungen
M. Eichtersheimer.
Empfehle mich im billigen und eleganten Anfertigen von Anzügen u. Ueberzieher, auch wenn Stoff selbst geliefert unter Garantie. Reparaturen, Aendern, Reinigen und Aufbügeln billigst
G. Schweikert, Schneidermstr.,
R 4, 19/20. 69377

Gute fette Gänse, Gänse, Hahnen, Poulets u. prima Poularden empfiehlt Erste Hessische Geflügelzucht u. Mastanstalt Rosenhof, Seeheim a. d. Bergstr. 464

Geldverkehr.

Bankhaus verleiht Gelder
direct. Kein Vermittler!
Zins 5%, Bequeme Rückzahlung.
Offerten an hiesige Bankfiliale unter Nr. 64818 an die Expedition.

Darlehen
Bau-Hypotheken und Kautionsgelder beschafft an Personen jeden Standes prompt und streng vertraulich. 64969
Max Brecht, D 4, 1, 3. Stock.
Sprechen 8—11, 2—5 Uhr.

Mäßig ausgeschlossen!
Mk. 20 000 benötige ich zur Ausdehnung mein. Geschäfts bei hoher Verzinsung.
Das Kapital kann als zweite Eintragung auf mein Haus sicher gestellt werden.
Selbstgeber belieben sich zu melden unter Chiffre A. Z. 32688 an die Exped. ds. Bl.

Ankauf.

Hauskauf mit 5—7 Zim.-wohn., Kaiserring, Friedrichsring oder nächster Nähe auch Oberstadt. 67569
Offert. mit Preis u. Rentabilität u. Nr. 67569 a. Exp.

In Nähe Mannheims suche ich
ein Landhaus
zu kaufen.
Offerten unt. Nr. 67630 an die Expedition dieses Blattes.

Alte Zahngebisse
Zahn bis zu 20 Pfg.,
Gold-Silber-Tressen
kauft zu höchsten Tagespreisen.
67092 **S 2, 1, Laden.**

Alte Bücher einzeln wie in Bibliotheken kauft zu höchsten Preisen 69272
A. Benders Antiq., O 4, 17

Ankauf gebrauchter Bücher, ganzer Bibliotheken, zu höchsten Preisen. 56271
F. Nemnich, Buchh.
N 3, 7/8.

Getragene Kleider
Schuhe, gebr. Möbel kauft
63291 A. Moch, S 1, 10.

Zahle hohe Preise für gebr. Möbel u. Betten, ganze Haushaltung,
66544 Frau Becherer,
Jean Beckerstraße Nr. 4.

Achtung!
Kaufe getragene Herren- u. Damen-Kleider, Schuhe usw. zu höchsten Preisen 69250
S. Fischer, H 2, 10.

Einstampfpapiere
alte Geschäftsbücher, Briefe, Akten 2c. kauft unter Garantie des Einstampfens 64765
Sigmund Kuhn, T 6, 8
Magazin: T 6, 16.
Telephon 3953.

Einstampf-Papier, Bücher, Akten etc.
unter Garantie des Einstampfens
Altes Eisen, Kupfer, Messing, Zinn, Zink, sowie **sämtliche Metallaschen, Lumpen und Neutuchabfälle**
kauft zu höchsten Preisen. 68844
Wilh. Kahn
Q 5, 16. Tel. 1386.

Möbel, Kleider u. Stiefel kauft u. verk. Dambach, 4 2, 11. 68221

Verkauf

Wohn- u. Geschäftshausverk.
Beste Kapitalanlage.
6,5—7 % Rente.
Nur ernstgemeinte Anfragen erbeten unter Nr. 66459 an die Expedition ds. Blattes.

Sichere Existenz.
Gutgehendes Weißnähgeschäft wegen Wegzug sofort zu vergeben.
Offerten unter Nr. 22680 an die Expedition dieses Blattes.

Ein 4stück. gut rent. Wohnhaus m. Stallung preisw. zu verkaufen od. geg. eine gutg. Wirtschaft z. vertauschen. Off. erb. u. 32579 a. d. Exp. d. Bl.

Sehr gute alte 67594
Geige
preiswert zu verkaufen.
Näheres Exped. ds. Bl.

Ein dreifenstriges 67572
Magazin
an der Straße, nächst dem Ring gelegen, mit Bureau u. großem Hof, für jedes Geschäft geeignet, sehr preiswert zu verkaufen.
Offert. unt. Nr. 67572 an die Exped. ds. Bl.

Näh-Maschinen erstaunlich billig. 19 7 N 3 14.

Pianos
erstklassige Fabrikate, mässige Preise, langjährige Garantie und tadellose Stimmhaltung verkauft
1608 Schmitt, G 3, 19a.

Salonpianino
aus renom. Hofpianofabrik, ein Viertel Jahr gespielt, ist m. Garantieschein (10 Jahre) statt 800 Mark für 525 Mk. abzugeben. 67177
C 8, Nr. 8, part.

Gr. Hof- u. National-Theater Mannheim.

Dienstag, den 22. Dez. 1908.
22. Vorstellung im Abonnement D.

Die Bohème.

Szenen aus Henry Murgers „Vie de Bohème" in 4 Bildern von G. Giacosa und L. Illica.
Deutsch von Ludwig Hartmann. Musik von Giacomo Puccini.
In Szene gesetzt von Eugen Gebrath.
Dirigent: Leopold Reichwein.

Personen:

Rudolf, Poet	Fritz Vogelstrom
Schaunard, Musiker	Hugo Botsin
Marcell, Maler	Joachim Kromer
Collin, Philosoph	Johannes Fönß
Bernard, der Hausherr	Karl Marx
Mimi	Else Tuschkan
Musette	Rose Kleinert
Barpignol	Alfred Sieder
Alcindor	Gustav Kallenberger
Sergeant bei der Zollwache	Otto Vogel
Zollwächter	Carl Zöller

Studenten, Näherinnen, Hutmacherinnen, Bürgerinnen, Verkäufer in Läden und Hausierer; Soldaten, Kellner, Buben und Mädchen rc. Handlung um 1830 in Paris.

Technisch-dekorative Einrichtung: Adolf Linnebach.
Kostüm-Entwürfe: Leopold Schneider und Johanna Kaller.

Kassenöffnung ½7 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende n. 9½ Uhr.

Nach dem 2. Akt findet eine größere Pause statt.

Mittel-Preise.

Im Großh. Hoftheater.
Mittwoch, 23. Dez. 1908. 21. Vorstellung im Abonn. A.

Die Liebe wacht.

Anfang 7 Uhr.

Neues Operettentheater, Mannheim

Telephon 1624. Direktion: J. Lassmann.
Heute Dienstag abend 8 Uhr:
Volksvorstellung. Zum Einheitspreis v. M. 1.—.

Die Tippmamsell.

Morgen Mittwoch nachmittag 3½ Uhr
Weihnachts-Kindervorstellung (Halbe Preise)

Rübezahl u. Goldhärchen.

Abends 8 Uhr
„Die Tippmamsell".

Saalbau-Varieté

Nur noch 5 Tage.
Das exquisite Weihnachts-Programm

Clown Arthur und Fedora

unerreichte konkurrenzlose Original-Dressuren
und die anderen Attractionen.

Syphon- und Flaschenbier-Versand.

Seckenheimerstr. 84. Empfehle: Telephon Nr. 3233.
Hathäser München, hell u. dunkel.
Aktienbier, Kulmbach.
Printz-Bier, Karlsruhe.
Hiesige Biere
88005 **J. Ad. Schmitt.**

J. M. Waldbauer

Q 1, 4, Breitestr. — Tel. 1310
Café und Konditorei.
Elektrischer Betrieb
Grösstes Spezial-Geschäft
in 82126
Weihnachts-Konfekt.

Beleuchtungskörper

jeder Art für
Gas- u. elektrisches Licht
in feinster Auswahl
Osramlampen
Wilh. Printz
Tel. 768. O 3, 3.
82475

Rosengarten Musikverein Nibelungensaal

Freitag, den 25. Dezember, nachm. 5 Uhr

Volks-Konzert

Zur Aufführung gelangt:

Der Kinder-Kreuzzug.

Musikalische Legende in vier Teilen nach einer Dichtung von Marcel Schwob, für Soli, gemischten Chor, Kinderchor, Orchester u. Orgel von Gabriel Pierné.
Direktion: Herr Hofkapellmeister **Hermann Kutzschbach.**
Eintrittspreise: Reserrierte Plätze: im Saal Mk. 2.—, 1.50, 1.—, im Säulengang Mk. 1.—, auf der Empore Mk. 2.— und Mk. 1.—.
Die Ausgabe der Eintrittskarten erfolgt von Montag, 21. Dezember, ab von 10—1 und 3—6 Uhr in der Hofmusikalienhandlung von K. Ferd. Heckel, O 3, 10. 84120

Flaschen- und Syphon-Bierversandt

D 5, 4 Hch. Hummel ✳ Weinberg **D 5, 4**

Empfehle meine als anerkannt erstklassigen Biere wie: **Pilsner Urquell** aus dem Bürgerlichen Brauhaus in Pilsen. **Dortmunder Union, Münchner Löwenbräu, Kulmbacher Mönchshofbräu, Sinner Tafel- und Lager-Biere.** Preislisten stehen zur Verfügung. 7283
Lieferung franko Haus. Telephon 1665.

Es ist
Ihr Vorteil
wenn Sie
Schirme
im Spezialgeschäft kaufen.

Schirme für Herren
1.50
1.75
2.25
2.75
bis
Mk. 50.—

MOLZ. Hand-Schuhe SCHIRME

Schirme für Damen
1.35
1.65
2.25
2.75
bis
Mk. 50.—

Schirm-Fabrik **Molz & Forbach** Stock-Fabrik
O 5, 6 Mannheim Q 1, 4
Heidelbergerstrasse neben Engelhorn & Sturm — Breitestrasse im Café Waldbauer

---

Keine Faser wird zerstört

und gar keine Mühe haben Sie mit Ihrer Wäsche, wenn Sie das neue, moderne Sauerstoff-Waschmittel

Joffa 4833

verwenden. Kein Reiben, kein Bürsten nötig. Durch Kochen erzielen Sie blendend weiße Wäsche.
Alleiniger Fabrikant:
Carl Gentner, Göppingen.
Engros-Verkauf bei **Walz & Geis,**
Vertreter: **Voegtle & Wachter.**

Schwerste Odenwälder
Waldhasen
Hasen-Ziemer, Schlegel, Ragout
Rehe ganz u. zerlegt
Mastgänse

Pfund **75—80** Pfg.
Ungarische Fettgänse,
Enten, Welsche-Hahnen, Hühner und Poularden 84127
zu bekannt billigsten Preisen.

Joh. Durler,

G 2, 13 Telephon 913. G 2, 13

Eine Anzahl
wenig gebraucht.
Pianos
billig zu verkaufen.
Ferd. Köhler
A 2, 4
81829

Für die Feiertage empfehle
große Auswahl
Ia. Wetterauer Gänse
per Pfund 85 Pfg.
Enten, Hahnen, Hühner, frz. Poularden, Tauben.

Von großer Treibjagd
frisch geschossene
Waldhasen
in jeder Größe.
Braten, einz. Schlegel Rücken.
Fasanen, Wildenten, Rehe, Hirsche Wildschwein.

Sämtl. Fluß- u. Seefische
in großer Auswahl,
lebenden Hummer M. M.
Austern, Caviar.

Sämtliches Wild und Geflügel wird fachmännisch und bratfertig ohne jeden Aufschlag geliefert. 67665

Gund R 7, 27
Tel. 227.

Unterricht.

Ital. Unterricht
Uebersetzung.-Korrespondenz.
Paolo Grassi-Sekret.
Ital. Konsulat., D 2, 11. 8011

Heirat.

Heiraten jeden Standes vermittelt unt. Diskret. Off. unter Nr. 84777 an die Expedit.

Schlafstellen

T 2, 16 1 Treppe. Bessere Schlafst. z. v. 67644

F. Göhring

Paradeplatz

gestattet sich sein
grosses Lager
in gediegenen
Juwelen, Gold- und Silberwaren 83070
— jeder Preislage —
in empfehlende Erinnerung zu bringen.

Geschäftsgründung 1822.

Verein für Volksbildung (E. V.)

Vortragsverlegung.

Der 5. Vortrag des Herrn Geschichtsprofessors Dr. Küntzel findet nicht am Mittwoch, den 16., sondern am

Dienstag, den 22. Dezember

abends 8½ Uhr im Rathaussaal statt. 83906

Männer Gesangverein „Erholung."

Freitag, den 25. Dezember 1908, abends 6 Uhr
in den Sälen der Kaiserhütte

Weihnachtsfeier

Nachmittags 2 Uhr Kinderbescherung.

Hierzu laden wir unsere Mitglieder nebst Familienangehörigen, sowie Freunde des Vereins höfl. ein.

84113 Der Vorstand.

Verein der Hundefreunde E. V.

Mannheim.

Einladung

zu der am
Freitag, 8. Januar 1909, abends 8 Uhr,
im Vereinslokal „Kaffee Liederkranz", E 5, 4 hier, stattfindenden

ordentl. General-Versammlung.

Tagesordnung:

1. Bericht des Vorstandes.
2. Bericht des Schriftführers.
3. Bericht des Kassiers.
4. Bericht der Revisoren.
5. Neuwahl des Vorstandes
6. Ausstellungs-Angelegenheiten.
7. a) Anmeldung von Zuchten zu Ermunterungspreisen pr. 1908.
   b) Ueberreichung der Anerkennungspreise für regelmäßigen Besuch der Vereinsabende.
8. Verschiedenes.

Anträge müssen 8 Tage vorher schriftlich eingereicht werden.
Mannheim, den 22. Dezember 1908.

Der Vorstand.

Kunstgewerbliche Schule

Alb. Schenk, Kunstmaler, Luisenring 12
Unterricht im Ornamentzeichnen jeden Stils, Stilisieren, Entwerfen moderner Muster für alle kunstgewerbl. Fächer. Projektionslehre, Schattenlehre u. Perspektive. 83949

Passendes u. prakt. Weihnachtsgeschenk

Kronos Petroleumglühlichtbrenner 14‴, auf jede Lampe passend, seit 2 Jahren glänzend bewährt.
Kronos Luftzuglampen, das vollkommenste Petrol.-Glühlicht 16‴—20‴, Leuchtkraft 100—140 Kerz.
Keller & Siegler, Windeckstr. 3.
Zu haben auch bei den Installateuren Herrn G. Wunder, H 7, 29. Groh & Rempp in Neckarau, sowie Herrn Fr. Kaiser, Meerfeldstr. In Ludwigshafen bei Heinr. Wilde & Sohn. 8061

Prima Mastfleisch

pr. Pfund 60 Pfg.
feinstes Kalbfleisch
Pfund 70 Pfg. 84121
Andreas Mergler
Metzgermeister, Jungbuschstr. 6 (H 8)
Telephon 3557.

Infolge Preisrückgang des
:: :: :: Rohmaterials :: :: ::
sind meine

Rein-Aluminium-Kochgeschirre

bedeutend billiger geworden! 84130

Für die Haltbarkeit wird eine 20-jährige Garantie übernommen. Einfachste Reinigung!

Selbst dem besten Emaille-Geschirr vorzuziehen, da kein Loslösen von Metallteilen stattfinden kann

Hermann Bazlen O 2, 2, Paradeplatz.

Christbaum-Ständer
mit Wasserfüllung
erhält den Baum frisch u. duftend!
Herm. Bazlen
Paradeplatz. 84139

Nur bis 31. Dezember dauert der
Total-Ausverkauf
von
Uhren, Gold- u. Silberwaren

echt silberne Damenuhren früher 12 M. jetzt 8.40 M.

echt silberne Herrenuhren früher 12 M. jetzt 8.40 M.

Der Riesen-Zulauf der letzten Tage ist der schlagendste Beweis für meine aussergewöhnlich billigen Preise. 84142

R 1, 9|11 Adam Kraut R 1, 9|11
neben dem Schuhhaus Wanger.

Zwangs-Versteigerung.
Mittwoch, den 23. Dezember, nachmittags 2 Uhr
werde ich im Pfandlokal Q 4, 5 dahier gegen bare Zahlung im Vollstreckungswege folgende **Oelgemälde** öffentlich versteigern:

Kopie von Rubens, Stilleben, Büßende Magdalena, Zeitungsträger, Einsiedler, Landschaft in Abenddämmerung, Stürmische See mit Schiffen.

Die Gegenstände werden bestimmt versteigert und eignen sich als Weihnachtsgeschenke.

Mannheim, den 21. Dezember 1908.

Weber, Gerichtsvollzieher. 67675

Städtische Schifferschule Mannheim.
Die Unterrichtskurse beginnen am
Montag, den 4. Januar 1909.
Anmeldungen sind schriftlich oder mündlich auf dem Bureau der Handelskammer (B 1, 7b) oder auf dem Bürgermeisteramt Mannheim (Kaufhaus Zimmer Nr. 57) abzugeben, wo auch Auskunft erteilt wird. 83810
Schluß der Listen am 2. Januar 1909.
Mannheim, 11. Dezember 1908.
Die Schifferschul-Kommission.

Die
„Berliner Börsen-Zeitung"
anerkannt bestunterrichtetes und ältestes Börsen- und Handels-Fachblatt Deutschlands, zugleich politische Zeitung nationalliberaler Richtung, 12mal in der Woche erscheinend, ladet hierdurch zum Abonnement auf das I. Quartal 1909 ein.

Probenummern werden auf Wunsch für die Dauer von 8 Tagen gern gewährt, jedoch nur direkt von der

Expedition
84116 Berlin W., Kronenstrasse 37.

MOLZ & Forbach
Mannheim, O 5, 6 Heidelbergerstr. neb. Engelhorn & Sturm
zeigen in ihren **Schaufenstern** stets die neuesten
Herren-Modeartikel

Kohlensäure-Bäder
Aerztlich bestens empfohlen bei:
Herzkrankheiten, Nervenleiden, Hautkrankheiten, Rheumatismus, allgemeine Schwäche, Impotenz, Blutarmut, Frauenkrankheiten etc.
Nähere Auskunft erteilt: 77524
Dir. Hch. Schäfer nur N 3, 3
Lichtheilinstitut Elektron
8 jährige Praxis.
Sprechstunden täglich v. 9—12 u. 2—9 Uhr. Sonntags nur v. 9—12 Uhr.
Telephon Nr. 4330.

Magen-Darm- u. Zuckerkranken empfehlen Günthers Aleuronat-Gebäck
Versandt von Aleuronat-Brot — Zwieback — Biscuit und auch Präparaten nach allen Ländern. Dr. Otto Gotthilf's Hygienisch. Studie versendet kostenlos. F. Günther Frankfurt am Main. Zu haben: **Alfred Habrovski, D 2, 1**

Friedenweiler
904 m hoch, 4 km von Röttenbach, Station der Höllenthalbahn, Linie Freiburg-Donaueschingen.
Hervorragender Wintersport-Platz.
Kurhaus Friedenweiler
Mässige Pensionspreise bei guter Verpflegung.
Abholen mit Schlitten auf Station Röttenbach billigst.
Telephon: Neustadt No. 2. 84136

Es ist mir gelungen, einen großen Posten 83579
Schuhe
weit unter Preis käuflich zu erwerben. — Ich bin daher in der Lage, dieselben
zu **Schleuderpreisen**
Herren-Schnür-Schuhe Ia. Qualität Mk. 6.—
Damen-Schnür-Schuhe Ia. Qualität Mk. 5.—
Mädchen u. Knaben, echt Boxcalf, welche sonst 8 Mk. kosten. 4.—
zu verkaufen. **Nass, G 3, 17.**

O 5, 4|5, Strohmarkt
2 Wohnungen, bestehend aus 4 Zimmer, Küche, Bad und sämtl. Zubehör zu vermieten. 83140

Weihnacht naht!
Gedenket der Waisenkinder von „St. Anton!"
Die Not drängt uns, an alle edlen Menschenfreunde die herzliche Bitte zu richten, sich unserer
85 **Waisenkinder**
zu erbarmen. Jeglicher Fondsmittel entbehrend, sind wir nur auf die Mildtätigkeit angewiesen und nur baldige und kräftige Hilfe kann bewirken, daß wir auch fernerhin den uns gestellten Forderungen gerecht werden, ja, daß wir vielleicht noch mehr armen Waisenkindern Aufnahme und Obdach gewähren und ihnen ein frohes Weihnachtsfest bereiten können. 83985
Helfet hierzu durch Spendung von Kleidungsstücken und Spielwaren, Nahrungsmittel, Geldgeschenken und Sammelgegenständen (Stanniol etc.). Jede, auch die geringste Gabe, wird dankbarst angenommen von den Schwestern des kathol. Knabenwaisenhauses „St. Anton" A 4, 4 (kalte Gasse neben der Jesuitenkirche) und von dem Unterzeichneten.
Der Vorstand:
Joseph Bauer, Stadtdekan, A 4, 2.

Trauerbriefe bei schnellster Ausführung liefert billigst .....
Dr. H. Haas'sche Buchdruckerei G. m. b. H.

Todes-Anzeige.
Gott dem Allmächtigen hat es gefallen meinen lieben Mann, unsern guten Vater, Großvater, Schwiegervater, Bruder und Onkel
Ludwig Polkowski
nach schwerem Leiden im Alter von 63 Jahren 4 Monaten zu sich zu rufen, was ich Freunden und Bekannten hiermit anzeige. 83639
Mannheim, K 2, 11, 21. Dezember 1908.
Die trauernde Gattin:
M. Polkowski nebst Kindern.
Die Beerdigung findet Mittwoch, den 25. Dezember, nachmittags ½4 Uhr statt.
Dies statt besonderer Anzeige.

Militär-Verein Mannheim, E. V.
TODES-ANZEIGE.
Unser Kamerad, Herr 84126
Karl Ziegler Bäckermeister
dahier, U 6, 7
ist am 21. Dezember 1908, nachmittags 1 Uhr, gestorben.
Die Beerdigung findet am **Mittwoch, 23. Dezember, nachmittags 3 Uhr,** statt.
Der Verein sammelt sich um 2¾ Uhr an der Leichenhalle.
Mannheim, den 21. Dezember 1908.
Der Vorstand.

Turnverein Mannheim
(E. V.)
Unsere diesjährige
Weihnachtsfeier
findet am
Freitag, 25. Dezember d. J. (1. Feiertag) in den Räumen unserer Turnhalle statt.
Wir laden hiezu unsere Mitglieder und deren Angehörige, namentlich aber unsere beurlaubten Militärs, recht herzlich ein. Kinder unter 12 Jahren haben keinen Zutritt.
Am Saaleingang ist die Mitgliedskarte pro IV. Quartal 1908 vorzuzeigen.
Saalöffnung nachm. 5 Uhr. Beginn der Feier präcis 6 Uhr.
84137 **Der Vorstand.**

Ankauf.
Feudenheim.
Einfamilienhaus zu kauf. gesucht. Off. unt. Nr. 67682 an die Exped. ds. Bl.

Zu vermieten
F 7, 24 Luisenring, 2. St. 6 Zimmer-Wohn. m. Balkon per 1. April zu vermieten. 67467
Näheres 3. Stock.

G 5, 13 3 Zimmer und Küche per sofort zu vermieten. 83425

G 3, 4,
2. Stock, 5 Zimmer u. Küche nebst Zubehör auf 1. November l. Js. beziehbar zu vermieten.
Näheres Erdbeerhalle 66024

Tullastraße 16, herrschaftlich. Haus, 4 Treppen, 4 Zimmer, Küche und Zubehör per 1. April an ruhige Leute.
Zu erfragen Bureau, Hinterhaus. 67557

Möbl. Zimmer
Windeckstr. 11
4. Stock rechts,
möbl. Zimmer mit 1 oder 2 Betten zu vermieten. 67479

Werderstraße 8
Elegant möbl. Zimmer m. eigenem Eingang auf 1. Januar an soliden Herrn zu vermieten. (Gasbeleuchtung u. Schreibt. Näh. 2. St. 67279

Ein fein möbl. Wohn- u. Schlafzim. i. bess. Hause auf 1. Jan. z. verm. U 4, 10, 2. Stock. 67354

Schön möbl. Zimmer auf den Friedrichspl. gehend, m. Dampfheiz., el. Lich, ev. Bad i. Hause. Ben. d. Fahrstuhls, an bess. Herrn sof. zu verm. Näh. Friedrichspl. 17, 1 Tr., rechts. 82401

Achtung!
Ein schön möbl. Zimmer an besseren Herrn oder Fräulein wenn gewünscht auch mit Kost per sofort zu vermieten bei **Hch. Gatjahr,** Steuermann, Werftstraße 21, 4. St. 82540

Schön möbliertes Wohn- u. Schlafzimmer per 1. Oktbr. zu vermieten. 64871
Näheres C 4 3. Weinwirtsch.

Im Schwesternhaus des
Freiburger Diakonissenhauses
sind sofort oder später einige möblierte und unmöblierte Zimmer mit und ohne Pension, sehr schön gelegen, mit Gasbeleuchtung (evtl. elektr. Licht) und mit Zentralheizung zu mäßigen Preisen zu vermieten. 67063
Nähere Auskunft erteilt die Verwaltung des Freiburger Diakonissenhauses.

Mittag- u. Abendtisch
Privat-Pension J 5, 20
Vorzüglicher Mittag- und Abendtisch. 68369

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme an dem uns so schwer betroffenen Verluste, sagen herzlichen Dank. 84129

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:
Georg Egel, Apotheker in Walldorf als Sohn.
Elise Raabe geb. Egel in Wien, als Tochter.
WALLDORF, den 21. Dezember 1908.

Danksagung.
Für die liebevolle Teilnahme, die mir beim Hinscheiden meiner lieben Grossmutter entgegengebracht wurde, sage ich auf diesem Wege meinen herzlichsten Dank. 84114

Greta Holzmüller.

MARCHIVUM

Auszug aus der Waren-Preisliste

von

Geschwister Zimmermann

am Messplatz - - - -
Schimperstrasse Nr. 2

Hermann Schulze U 1, 26

Billigste Bezugsquellen für Lebensmittel. Detailverkauf von Kolonialwaren und Wein zu Eng.

Nur erstklassige Qualität tadellose Lebensmittel.

Durch gemeinsame Grossbezüge aus allererster Quelle unerreichte Leistungsfähigkeit.

Beste Einkaufsquellen für Grosskonsumenten, Wirte und Wiederverkäufer. Versand nach auswärts. Lieferung frei ins Haus.

Wir empfehlen:

Zucker:

Würfelzucker	per Pfd. 20 Pfg.
Gemahlener Zucker	per Pfd. 20 Pfg.
Tafelwürfel-Raffinade in Pak. v. 2½ Kg. ohne Papier gewog.	per Pak. 115 Pfg.
Tafelwürfel gewöhnlich Format (Domino)	per Pfd. 23 Pfg.

Feinstes Blütenmehl:

Marke „Hausfrau"	per Pfd. 17 Pfg.
Marke Familienstolz"	per Pfd. 18 Pfg.
Marke „Weihnachtskonfekt"	per Pfd. 19 Pfg.
Garant. rein amerik. Schweineschmalz	per Pfd. 64 Pfg.
Garant. feinste gelbe Delikateß-Pflanzen-Margarine, vorzüglich zum Braten, Backen, Kochen	per Pfd. 44 Pfg.
Fst. Süßrahm-Margarine Marke „Konditorei"	per Pfd. 68 Pfg.
Feinste weiße Pflanzenbutter	per Pfd. 45 Pfg.
Echtes Palmin in Tafeln.	
Fst. beleseine Kuchen-Korinthen	per Pfd. 40 Pfg.
Fst. beleseine Kuchen-Rosinen	per Pfd. 38 Pfg.
Fst. bel. Kuchen-Sultaninen	per Pfd. 48 Pfg.
Fst. bel. Kuchen-Sultaninen, extra	per Pfd. 60 Pfg.
Kochsalz	per Pfd. 9 Pfg.

Oetkers Backpulver, Vanillezucker, Zitronenessenz, Puddingpulver 2c. 3 Pakete a 25 Pfg.
Ferner Streuzucker, farb., flüchtig Salz, Pottasche.

Christbaumkerzen in glatter, farbiger Ausführung 30 Stück 35 Pfg.
Christbaumkerzen in farb. Renaissance-Ausführung 30 Stück 45 Pfg.

Christbaumkonfekt, prachtvolle Mischung per Pfd. 50 Pfg.
Vollkornbiskuit per Pfd. 40 Pfg.

Echten Back-Zuckerhonig	per Pfd. 40 Pfg.
Fst. Melange-Marmelade	per Pfd. 24 Pfg.
Fst. Zwetschen-Marmelade	per Pfd. 24 Pfg.
Fst. Kaiser-Gelee	per Pfd. 28 Pfg.
Fst. Frischobst-Marmelade	per Pfd. 36 Pfg.
Fst. Heidelbeer-Marmelade	per Pfd. 36 Pfg.
Fst. Preiselbeeren in Zucker	per Pfd. 36 Pfg.
Fst. Marmelade in 2 Pfd.-Eimern a 56 Pfg. m. Eimer	
Fst. Marmelade in 1¼ Pfd.-Töpfen a 48 Pfg. m. Emailtopf	
Fst. Marmelade in 5 Pfd.-Eimern a 115 Pfg. m. Eimer	
Fst. Marmelade in 5 Pfd.-Töpfen a 120 Pfg. m. Topf	
Fst. Marmelade in 10 Pfd.-Töpfen a 220 Pfg. m. Topf	
Fst. Marmelade in 20 Pfd.-Töpfen a 440 Pfg. m. Topf	
Fst. Marmelade in 30 Pfd.-Töpfen a 660 Pfg. m. Topf	
Fst. Heidelbeerkompott „Königin Luise" in 10 Pfd.-Dosen a 360 Pfg. per Dose	
in 5 Pfd.-Dosen a 185 Pfg. per Dose	
Reingemahlenen weißen Pfeffer p. Pfd. 100 Pfg.	
Schwedische Zündhölzer	per Paket 7 Pfg.

Frisch eingetroffen:

Neue serb. Pflaumen	per Pfd. 16 Pfg.
Neue extrafeine Pflaumen	per Pfd. 24 Pfg.
Hochfeine Dampfäpfel	per Pfd. 44 Pfg.
Vorzügliches Mischobst	per Pfd. 24 Pfg.
Feinstes erlesenes Mischobst	per Pfd. 36 Pfg.
Feinste Eßkranzfeigen	per Pfd. 24 Pfg.
Feinste Aprikosen	per Pfd. 60 Pfg.
Feinste Birnen, geschält	per Pfd. 60 Pfg.
Feinste Pfirsiche	per Pfd. 60 Pfg.
Feinste neue Mandeln beleseen	per Pfd. 1.— Mk.
Feinste neue Haselnußkerne	per Pfd. 65 Pfg.
Feinstes forsit. Zitronat	per Pfd. 75 Pfg.
Feinstes forsit. Orangeat	per Pfd. 60 Pfg.
Neue holl. Vollheringe	per Stück 4 Pfg.

Neue Bückinge, Rollmöpse, Bismarckheringe, Sardinen.

Suppen-Einlagen und Gemüse:

Neue Grünkern, ganz u. fein gemahl.	pr. Pfd. 28 Pfg.
Ungarische Landbohnen	per Pfd. 12 Pfg.
Feinste Perlbohnen	per Pfd. 16 Pfg.
Neue schöne Linsen	per Pfd. 12 Pfg.
Neue Riesen-Linsen	per Pfd. 24 Pfg.
Neue gespaltene Erbsen	per Pfd. 16 Pfg.
Neue extrafeine Erbsen	per Pfd. 18 Pfg.
Neue grüne Kocherbsen	per Pfd. 14 Pfg.
Neue grüne Delikateßerbsen	per Pfd. 24 Pfg.
Neuer Perlsago	per Pfd. 24 Pfg.
Neuer Tafelgries	per Pfd. 18 Pfg.
Neuer gelber Gries	per Pfd. 20 Pfg.
Schöner Tafelreis	per Pfd. 14, 16, 24, 28 Pfg.
Schöne geraffte Gerste	per Pfd. 12 Pfg.
Feinste Haferflocken	per Pfd. 24 Pfg.
Feinste Hafergrütze	per Pfd. 24 Pfg.
Feinste Fadennudeln	per Pfd. 30 Pfg.
Feinste Bandnudeln	per Pfd. 30 Pfg.
Feinster Suppenteig	per Pfd. 30 Pfg.
Feinste Eiergerste	per Pfd. 30 Pfg.
Feinste Maccaroni-Schnitzel	per Pfd. 30 Pfg.
Fste. Hausm. Nudeln m. Eiergelb	pr. Pfd. 40 Pfg.
Feinste Maccaroni, Bruch	per Pfd. 22 Pfg.
Feinste Maccaroni, Stangen	per Pfd. 30 Pfg.
Maccaroni, feinstein	per Pfd. 36 Pfg.
Feinste Maccaroni, in Paketen in allen Packungen	per Pfd. 36 und 40 Pfg.

Ferner:
Knorr's, Kaiser und Otto's Suppen-Einlagen.
Quäker Oats.

Konserven in Dosen

Gemüse-Bohnen Ia.	per 2-Pfd.-Dose 32 Pfg.
Gemüse-Bohnen Ia.	per 1-Pfd.-Dose 22 Pfg.
Gemüse-Erbsen Ia.	per 2-Pfd.-Dose 39 Pfg.
Gemüse-Erbsen Ia.	per 1-Pfd.-Dose 26 Pfg.
Mirabellen Ia.	per 2-Pfd.-Dose 75 Pfg.
Mirabellen Ia.	per 1-Pfd.-Dose 45 Pfg.
Pflaumen Ia.	per 2-Pfd.-Dose 50 Pfg.
Pflaumen Ia.	per 1-Pfd.-Dose 30 Pfg.
Pfirsiche, sehr schöne Früchte	per 2-Pfd.-Dose 130 Pfg.
Pfirsiche, sehr schöne Früchte	per 1-Pfd.-Dose 70 Pfg.
Bismarckheringe	per Dose 175 Pfg.
Rollmöpse	per Dose 175 Pfg.
Sardinen	per Fässel 145 Pfg.

Weinverkauf:

Weißer Tischwein	per Liter 64 Pfg.
Roter Tischwein	per Liter 64 Pfg.
Rotwein in Flaschen,	per Flasche mit Glas 65 Pfg.
Samos in Flaschen	per Flasche mit Glas 100 Pfg.
Blutwein in Flaschen,	p. Flasche mit Glas 100 Pfg.
Kognak in Flaschen	per Flasche mit Glas 130 Pfg.
Kognak in halben Flaschen	p. Fl. mit Glas 70 Pfg.
Rumpunschessenz in Flaschen	p. Fl. m. Gl. 150 Pfg.
Rumpunschessenz in halben Fl.,	p. Fl. m. Gl. 80 Pfg.
Rheinwein-Punschessenz i. Fl.,	p. Fl. m. Gl. 150 Pfg.
Rheinweinpunschessenz in ½ Fl.	p. Fl. m. Gl. 80 Pfg.
Reiner 1902er Königsbacher Naturwein	per Flasche mit Glas 98 Pfg.

Leere Flaschen werden mit 10 Pfg. zurückgenommen.

Seife:

Gepreßte Sparkernseife	per Pfd. 22 Pfg.
Gelbe Sparkernseife	per Pfd. 23 Pfg.
Weiße Kernseife	per Pfd. 24 Pfg.
Weiße Seife	per Pfd. 21 Pfg.
Gelbe Schmierseife	per Pfd. 16 Pfg.
Weiße Silberschmierseife	per Pfd. 18 Pfg.
Seifenpulver	per Paket 4 Pfg.
Prima Fettlaugenmehl	per Paket 10 Pfg.
Prima Kristallsoda	per Paket 3 Pfg.
Feinste Putzlicher	per Stück 15, 18, 20, 24, 28, 30, 35, 38, 40, 45 Pfg.

Veilchenseifenpulver, Thompsons Seifenpulver, Flammers Seife und Seifenpulver, Lahns Waschextrakt, Persil.

Kaffee, Tee, Kakao, Schokoladen. Größte Leistungsfähigkeit in diesen unseren Spezialitäten. **Feinste chinesische Tees** per Pfd. **100, 120, 140, 160, 200** Pfg. **Garantiert rein gemahlene Kakaos** p. Pfd. **80, 100, 120, 140, 160, 200** Pfg. **Fst. gerösteter Gerstenkaffee** p. Pfd. **18** Pfg. **Kathreiners Kneipp-Malzkaffee. Rote Zichorie,** 3 Pakete 1 Pfd. **15** Pfg. **Echte Franck-Zichorie** per Paket **8** Pfg. **Scheuers' Doppelritterkaffee, Pfeifer & Dillers- u. Rheims-Kaffee-Essenz.**

In Kaffee

wollen Sie einen Versuch machen. Die Qualität unserer durchweg ausgewählt. Marken werden bezüglich Preis wie Ergiebigkeit Sie rasch von unserer Leistungsfähigkeit überzeugen.

a) frisch geröstet nach patentiertem Verfahren:

Gebrannte Kaffeereste-Mischung	per Pfd. 74 Pfg.
Konsum-Mischung, garantiert rein und kräftig	per Pfd. 90 Pfg.
Konsum-Perlmischung, sehr angenehm	per Pfd. 100 Pfg.
Hamburger Perlmischung, vollkräftig	per Pfd. 120 Pfg.
Pariser Mischung, feinkräftige Flachkaffees	per Pfd. 160 Pfg.
Berliner Mischung, edle vollkräftigste Sorte	per Pfd. 160 Pfg.

u. s. w.

b) Rohkaffees:

Porto Cabello, flach gut	per Pfd. 70 Pfg.
Porto Cabello Perl, angenehm	per Pfd. 80 Pfg.
San Salvador, flach, gut kräftig	per Pfd. 100 Pfg.
Porto Rico Perl, angenehm und feinkräftig	per Pfd. 130 Pfg.
Costa Rica Perl, fein milde und aromatisch	per Pfd. 140 Pfg.
Mexico, flach, hochedel und markig	per Pfd. 160 Pfg.
Rechten Ceylon, flach exquisit	per Pfd. 170 Pfg.

Haupt-Niederlage in Plantagen-Kaffee
in Paketen von ¼ u. ½ Pfd. zu 30, 35, 40 bezw. 60, 70, 80 Pfg. per Paket.

Als Gratiszugabe erhält jeder Käufer: 1 gutgehende Herren- oder Damenuhr, 1 Handtuch, 1 Serviette, 1 Messer, 1 Gabel, 1 Tasse mit Untertasse, 1 Tischtuch, 1 Schürze und dergl. praktische und gute Gebrauchsgegenstände.

54155

Schokoladen in allen Preislagen. Garantiert reine Blockschokolade 68 Pfg. per Pfund.

Zuckerwaren Fabrikniederlage: **Aechte Influenza-, Spitzwegerich-, Honig-, Malzextrakt-, Eibisch-, Melangebonbons 12 Pfg. per ¼ Pfd.**

Generaldepot in „Hustin" per Beutel 15 Pfg. Bestes Mittel gegen Husten und Heiserkeit.

Buntes Feuilleton.

— **Ein sächsischer Prinzenerzieher.** Aus Dresden wird uns geschrieben: Aus dem Taschenberg-Palais neben dem Königl. Residenzschlosse, woselbst die Söhne des Königs Friedrich August den Unterricht ihrer Lehrer und Erzieher genießen, drangen in den letzten Tagen seltsame Gerüchte in die Oeffentlichkeit, die nunmehr greifbare Gestalt angenommen haben. Dem unrühmlichen Sprachlehrer Giron folgte der französische Sprachlehrer Philipp Gautier. Diesem brachte der König das größte Vertrauen entgegen, das jedoch der Franzose vor reichlich Jahresfrist in gröblichster Weise täuschte, indem er in einer Frühjahrsnacht des Jahres 1907 in unmittelbarer Nähe der Königlichen Villa Wachwitz mit blutendem Kopfe und einigen Verletzungen gefunden, und anscheinend schwerverletzt in die derzeit von der Königsfamilie bewohnte Villa geschafft wurde. Der Sprachlehrer der Königlichen Prinzen gab, als er aus einer geheuchelten Ohnmacht wieder zum „Bewußtsein" gekommen war, an, vor den Toren der Königsvilla von ihm unbekannten Personen überfallen worden zu sein. Das Ganze erwies sich hinterher als eine große Komödie. Gautier hatte verbotene Liebeswege betreten, war hierbei überrascht, und mit blutigem Kopfe heimgeschickt worden. Als die wahre Sachlage bekannt wurde, war es mit der Herrlichkeit des Prinzenerziehers vorbei. Er wurde sofort aus dem Dienste entlassen und zog es vor, Sachsen so schnell als möglich zu meiden. Nunmehr hat der König auch mit dem dritten Sprachlehrer seiner Söhne, dem Nachfolgers Gautiers, René Melria Alexander de Lorme, recht trübe Erfahrungen machen müssen. Der Genannte, der erst im 26. Lebensjahre steht, ist in Brest geboren. Er fungierte eine zeitlang an einer Handelsschule in Mexiko und wurde vor noch nicht langer Zeit als Sprachlehrer der Königssöhne an den sächsischen Hof berufen. Lorme trat vor vor einiger Zeit zum ersten Male an die Oeffentlichkeit, indem er gelegentlich der Papst-Jubiläumsfeier, der auch die Königsfamilie beiwohnte, eine vorzügliche Festrede hielt. De Lorme wurde nun in der Nacht zum 10. Dez., nur mit einem leinenen Hemd bekleidet, morgens in der 4. Stunde im Schloßhofe bemerkt. Der diensttuende Schloßverwalter ging sofort auf den sich seltsam gebärdenden Sprachlehrer zu, erfaßte ihn, brachte ihn ins Schloß zurück und veranlaßte alsdann die Ueberführung des anscheinend geistig Erkrankten in das Siechenhaus. Nur einen Tag verblieb de Lorme in dieser Anstalt, dann wurde er, nachdem sich seine geistige Zurechnungsfähigkeit zur Genüge dargetan hatte, wieder entlassen und reiste noch am selben Tage, nachdem er seinen Vierteljahrsgehalt aus der Hofkasse erhalten hatte, nach Brest ab. Jetzt soll festgestellt worden sein, daß der Lehrer der königlichen Prinzen schon tags vorher, bevor er im Schloßhofe bemerkt worden, auch in seinen Zimmern und auf den Treppen seltsame Manieren an den Tag gelegt hat. Es erfüllt allgemein mit banger Sorge, daß derartigen Lehrern wie Giron, Gautier und de Lorme die Erziehung der Königskinder anvertraut wird, während doch unter den deutschen Pädagogen gewiß schätzenswerte Erzieher zu finden sein werden.

— **Der Diamanten-Kommissionär.** Ungeheures Aufsehen erregte in Amsterdam das plötzliche Verschwinden eines Kommissionärs in Diamanten, N. B. Stokvis, der, wie sich alsbald herausstellte, etwa eine Million Franken veruntreut hatte. Er pflegte jeden Dienstag nach Antwerpen zu reisen, wo er die ihm von den Juwelieren anvertraute Ware, teils Rohdiamanten, teils geschliffen, verkaufte, um Freitag abend wieder im Kreise seiner Familie zu sein. Als er vorigen Freitag ausblieb, schöpfte man alsbald Verdacht, da er während der letzten Tage verschiedene seiner Gläubiger, die auf Bezahlung ihres Gutachtens drangen, mit Ausflüchten hingehalten hatte. Das Diamantgeschäft beruht, wie vielleicht kein zweites, auf persönlichem Vertrauen, für die Ware, welche dem Kommissionär übergeben wird, wird von letzterm hergebrachtermaßen nicht einmal ein Empfangsschein ausgestellt, da die Juweliere nur gegen bar liefern, d. h. sofort nach dem Verkauf der Ware, worüber ein oder zwei Tage zu vergehen pflegen, Bezahlung erhalten. Stokvis galt für einen ungemein geschickten Verkäufer, nachträglich stellte sich aber heraus, daß er die ihm zu einem gewissen Preis in Amsterdam übergebene Ware in Antwerpen weit unter diesem verkaufte, daß er aber seinen Amsterdamer Kunden regelmäßig den von ihnen bedungenen Preis bezahlte, was aber nur möglich war, wenn stets neue Auftraggeber ihm ihr Eigentum anvertrauten. Sobald in letzterer Hinsicht eine Lücke eintrat, mußte es zur unvermeidlichen Katastrophe kommen. Verschiedene Juwelenfirmen in Amsterdam sind von 50 000 bis zu 200 000 Fr. geschädigt, und wenn diese den Verlust vielleicht verschmerzen können, so sind die kleinern Geschäfte um so übler daran. Stokvis, der in der vorigen Woche in Antwerpen noch etwa für 160 000 Fr. Diamanten zu Geld gemacht hatte, wurde am Sonntag abend in London, wo er von einem holländischen Geheimpolizisten erkannt wurde, verhaftet, und seine Auslieferung wird nach Erledigung der üblichen Formalitäten erfolgen. Diese Katastrophe, von welcher der Amsterdamer Markt heimgesucht wurde, ist um so bedauerlicher, als dieser sich, nachdem er infolge der amerikanischen Krise im Jahre 1907 lange Zeit darniedergelegen hatte, allmählich wieder zu erholen begann, was am deutlichsten aus der Tatsache hervorgeht, daß die Zahl der arbeitslosen Diamantarbeiter, die vor einigen Monaten noch über 4000 betrug, auf einige hundert gesunken ist.

MARCHIVUM

3 Große Lebensmittel-Tage

Dienstag, Mittwoch, Donnerstag

für den Weihnachtstisch!

Früchte- und Gemüse-Konserven

	2 Pf.	1 Pf.
Schnittbohnen	26	19
Brechbohnen	26	19
Schnittbohnen, faserfrei	35	23
Brechbohnen, faserfrei	35	23
Wachsbohnen	37	24
Dicke Bohnen	55	33
Gemüse-Erbsen		23
Junge Erbsen	42	26

	2 Pf.	1 Pf.
Junge Erbsen, mittelfein	48	29
Frz. Erbsen, Pois moyens	48	30
do., Petit pois moyens	60	35
do., Petit pois fins	80	45
Erbsen und Karotten	40	26
Leipziger Allerlei	54	32
Kohlraben in Scheiben mit Grün	35	23
Junge Karotten	50	

	2 Pf.	1 Pf.
Schnittsparg., ohne Köpfe	58	34
Schnittspargel, mit Köpfe	70	40
Schnittspargel, mittelst. mit Köpfe	90	50
Spargelköpfe, grün	68	39
Stangenspargel, dünn	88	50
Stangensparg., Braunsch.	115	63
Stangenspargel, mittel	145	78
Stangenspargel, prima	155	85

	2 Pf.	1 Pf.
Mirabellen	68	43
Kirschen, rot oder schwarz	65	38
Pflaumen, ganze Frucht	50	30
Gemischte Früchte I.	115	65
Gemischte Früchte II.	95	55
Preisselbeeren	70	40
Apfelmuss	65	38
Aprikosen, ganze Frucht	105	55

Fleischwaren. — Käse.

Thüringer Cervelatwurst und Salami . . . . Pfund 1.50
Thüringer Trüffel-, Sardellen- und Kalbs-Leberwurst
Lachsschinken in Stck. v. 1-1¼ Pfd.
Gänsebrust, Braunschw. Mettwurst, roher und gekochter Schinken.

Emmenthaler, Edamer, Gouda, Tilsiter, Camembert, Gervais, Pumpernickel etc.

Lebkuchen

Heinrich Haeberlein, Nürnberg
Kgl. bayr. u. K. K. österr. Hoflieferant

Feine weisse Lebkuchen
No. 2 3 4
Paket 23 33 43 Pfg.
Feine braune Lebkuchen
No. 2 3 4
Paket 23 33 43 Pfg.
Feine Basler Lebkuchen
No. 2 3 4
Paket 23 33 43 Pfg.
Grosse runde Dosen-Lebkuchen Mk. 1.60
Eckdose mit 6 verschiedenen Sorten 95 Pfg.

F. Ad. Richter, Nürnberg
K. k. Hoflieferant

Weisse Lebkuchen
No. 1a 2a 3a
Paket 15 23 33 Pfg.
Braune Lebkuchen
No. 1a 2a 3a
Paket 15 23 33 Pfg.
Basler Lebkuchen
No. 1 2 3
Paket 12 16 23 Pfg.
Elisen-Lebkuchen Pak. 55 Pf.
Grosse runde Dosen-Lebkuchen M. 1.60
Eckdose mit 6 versch. Sorten 95 Pfg.

Schokoladen-Herzen Stück 5 Pfg. und 9 Pfg.
Mandelschnitten St. 5 u. 9 Pfg.
Goethekuchen Stück 3 Pfg.
Steinpflaster St. 2, 4, 8 Pfg.
Hans Sachs-Lebkuchen-Paket 25, 30, 55 Pfg.
Spitz-Kugeln Pfd. 70 Pfg.
Kaiserplätzchen Pfd. 90 Pfg.
Hans Sachs-Plätzchen Melange Pfd. 55 Pfg.
Aachener Printen Pak. 9 Pfg.
Basler Leckerli Pak. 42 Pfg.

Konfituren und Zuckerwaren

Feine weisse Lebkuchen
No. 3 4 5 6 8
Paket 15 20 25 30 35 Pfg.
Feine braune Lebkuchen
No. 2 2½ 4 5 6 8
Paket 10 15 20 25 30 35 Pfg.
Feine Basler Lebkuchen
No. 2 3 4 5 6
Paket 12 15 20 25 30 Pfg.

Delikatess-Präsent-Körbe
nach Wahl in jeder Ausführung zu billigsten Preisen

Schokolade- u. Marzipan-Artikel per Stück per 5 u. 9 Pfg.
Marzipan-Kartoffeln ½ Pfd. 20 u. 25 Pfg.
Baumbehang ¼ Pfd. 20 u. 28 Pfg.
Früchte, Schweinchen Tannenzapfen, Schinken
Würste, Zuckerhüte
Figuren, Tiere, Gebäck in allen Preislagen und Ausführungen

Südfrüchte

Ia. süsse Barimandeln Pfd. 88 u. 78 Pfg.
Ia. handgewählte Mandeln Pfd. 1.15 Mk.
Ia. Levant. Haselnusskerne Pfd. 65 Pfg.
Ia. Walnüsse Pfd. 35 Pfg.
Marbots Walnüsse Pfd. 42 Pfg.
Haselnüsse, lange und runde Pfd. 48 u. 32 Pfg.

Trauben-Rosinen ¼ Pfd. 20 u. 25 Pfg.
Almeria-Trauben Pfd. 50 Pfg.
Muskat-Datteln ¼ Pfd. 20 Pfg.
Tafel-Feigen ¼ Pfd. 15 u. 20 Pf.
Mandarinen i. Kisten 25 Stück Kiste 1.85 u. 2.15 Mk.
Spanische Orangen 10 Stück 35, 45, 55 Pfg.
Ia. Zitronen 10 Stück 45 Pfg.

Weiss- u. Rotweine

Bechtheimer	Fl. 70 Pfg.
Türkheimer	Fl. 75 Pfg.
Hambacher	Fl. 95 Pfg.
Königsbacher	Fl. 1.15 Mk.
Bordeaux	Fl. 90 Pfg.
Fronsac	Fl. 1.— Mk.
Médoc	Fl. 1.25 Mk.
Ponserol-Toulifant	Fl. 1.90 Mk.

Original-Bordeaux-Abzug

Schaumweine

Carte d'or	Fl. 1.65 Mk.
Cabinet	Fl. 1.75 Mk.
Carte blanche	Fl. 1.95 Mk.

Burgeff, grün
Kupferberg, Gold
Henkell trocken
E. Mercier & Co., Luxemburg
} billigst

Liköre

Manegold in 10 versch. Sorten Fl. 95 Pfg.
Nordhäuser Krug 98 Pfg.
Halb und Halb Fl. 1.30 Mk.
Seeräuber Fl. 1.55 Mk.
Kirschwasser Fl. 2.15 Mk.
Kognak, Mercier la Roche & Co., Fl. 1.25 u. 1.55 Mk.

Preise sind netto!

St. Michel-Ananas von 2—2½ Pfd. billigst.

Astrachaner Kaviar, Malosol fast ungesalzen.

Strassburger Gänse-Leber-Wurst. Strassburger Gänseleber-Pasteten.

Solange Vorrat!

S. Wronker & Co. Mannheim.

Vereinsnachrichten.

* **Mannheimer Diesterwegverein.** Am Mittwoch, den 9. d. M., sprach Herr Dr. Johannes Unold aus München in der Aula der Friedrichsschule über „Erziehung zur Sittlichkeit auf wissenschaftlicher Grundlage." Im Gegensatz zur Ansicht der Mehrheit der Vertreter auf dem Moralpädagogischen Kongreß zu London im September d. J. hält der Redner eine sittliche Erziehung ohne dogmatische Voraussetzungen für möglich und erstrebenswert. Unsere Kenntnis vom menschlichen Seelenleben, die neueren biologischen Forschungen, die den kleinsten Lebewesen seelische und geistige Kräfte zuerkennen, die kritische Betrachtung des Kulturfortschritts der Menschheit vermögen viele zu der sicher nicht vermessen oder frevelhaft zu nennenden Forderung einer rein-wissenschaftlichen Grundlage des Sittenunterrichts zu bringen. Trotz mancher unbestreitbarer Vorzüge ist die altchristliche, lebenverneinende, jenseitige Ethik und Moral mit ihren rein individualistischen Forderungen nicht ausreichend für unsere verworrenen Verhältnisse. In einer Zeit religiöser Lahheit und zunehmender Entkirchlichung ist es nötig, der tiefgehenden Frage: „Wie ordnen wir unser Leben ohne dogmatische Voraussetzungen"? offen ins Auge zu schauen, „daß mit dem alten Glauben nicht das Edle und Erhabene versinke, daß das Volk zur rechten Zeit emporgerissen werde zu neuen hoffenden Gedanken." (O. Ernst.) Das Problem unserer Zeit und der Zukunft lautet: Wie bringen wir die Jugend, das heranwachsende Geschlecht und das ganze Volk zu sittlichem Emporschreiten? Hierzu ist zunächst eine wissenschaftlich-empirische Begründung der sittlichen Forderungen nötig; die neuere Biologie und die Entwicklungslehre haben einen großen Teil der Waffen bereits geschmiedet. Funktionieren und Reagieren, Leisten und Leiden sind die zwei Seiten des Lebens aller Wesen vom Einzeller bis hinauf zum Menschen. Daraus ergeben sich die Folgerungen und Pflichten, die dem kommenden Geschlecht als natürliche Lebensgesetze zu vermitteln sind. (Seine Forderungen in dieser Hinsicht hat der Redner in mehreren sehr empfehlenswerten Schriften ausführlich niedergelegt.) In einer immer mehr zunehmenden Humanisierung, Individualisierung und Sozialisierung sieht er die Zusammenfassung aller sittlichen Lebensaufgaben des Menschen. — Ja, ist eine solche sittliche Erziehung möglich? Der Redner wies zur Beantwortung dieser Frage auf den völlig religionslosen Moralunterricht hin, der in China und Japan schon seit Jahrtausenden besteht, und gerade in diesen beiden Ländern ist ja die Pietät gegen die Eltern wie die Toleranz gegen Andersgläubige eine vorbildliche. Auch die Zustände in Frankreich, das seit 1882 eine Sitten- und Bürgerkunde, wenn auch nach roh-empirischer Art, eingeführt hat, in Italien, mit seinem Sittenunterricht in höheren Schulen wie in der Volksschule, in Holland und England zog der Redner kurz in den Kreis seiner Betrachtungen. Es wäre Ehrensache des deutschen Volkes, seiner Schule und seines Lehrerstandes, dem mehr dogmenvermittelnden konfessionellen Religionsunterricht einen völlig vorurteilsfreien Sittenunterricht in der Schule zur Seite zu stellen. — Das Interesse an diesem sehr wichtigen Gegenstand ist zur Zeit leider noch recht gering; auch sind die Ansichten über die Art der sittlichen Erziehung und Charakterbildung sehr geteilt. Es ist aber eine jener Fragen, die nur zur Lösung gelangen, wenn man ihr offen und unbeirrt in die Augen schaut. — Der jugendfeurige Redner im weißen Haar erntete für seine vorzüglichen Ausführungen reichen Beifall.

* **Deutsch-Oesterreichischer Alpen-Verein, Sektion „Pfalzgau".** Einen großen Genuß bot der Vortrag des ersten Vorsitzenden der Sektion „Pfalzgau", des Herrn Dr. Fr. Müller, über „Erinnerungen aus meinen schönsten Alpenfahrten" letzten Donnerstag im Kasinosaal Ludwigshafen d. B. A.- u. S.-F., den dieselbe in liebenswürdiger Weise zur Verfügung gestellt hatte. Der Vortragende schilderte sozusagen seine alpine Laufbahn, welche 1879 mit der Besteigung der Zugspitze begonnen wurde. Von der großen Anzahl der später ausgeführten Touren wurden erwähnt und durch eine Reihe schöner Lichtbilder illustriert: Großglockner, Engadiner und Bergeller Berge, Cristallo, Drei Zinnen, Croda da Lago, Sorapis, Cimone della Pala, Großlitzner, Monte Rosa, Matterhorn, Jungfrau u. a. Geschildert wurden einige besondere Erlebnisse bei verschiedenen Hochtouren, so z. B. bei der Erstbesteigung des Sorapis über dessen mächtige Nordostwand von der Pfalzgauhütte, wo die Partie in einen Steinhagel hineingeriet und stundenlang unter einem schützenden Felsen ausharren mußte. Besonders interessant war die Beschreibung eines Schneesturmes, von welchem der Vortragende zusammen mit einem Sektionsmitglied an dem Gipfel des Monte Rosa erfaßt wurde. Während der zirka eine Stunde dauernden Passage über die schwindelnde Grattschneide tobte der Orkan so heftig, daß die Touristen sich häufig an die Felsen anklammern oder sich mit eingerammten Eispickeln niederwerfen mußten, um nicht in die grausigen Tiefen hinabgeschleudert zu werden. Mit begeisterten Worten pries der Redner dann noch die Aussicht vom Jungfraugipfel, welche er für eine der erzeisendsten und großartigsten der gesamten Alpen erklärten. Den Schluß bildete die Vorführung von Lichtbildern aus den Grödener Dolomiten und der Ortlergruppe. Reicher Beifall der zahlreich erschienenen Mitglieder und Gäste der Sektion lohnte den Vortragenden.

* **Verein für Naturkunde.** Nachdem der Verein für Naturkunde im Oktober eine geologische Exkursion nach Schriesheim und im November eine Besichtigung der Steinzeugfabrik in Friedrichsfeld unternommen hatte, veranstaltete er am 11. d. den ersten der für diesen Winter vorgesehenen Vortragsabende. Herr Dr. L. Günther aus Heidelberg sprach über „seltsame geologische Formen", um insbesondere die eigenartigen Erdpyramiden eingehend zu behandeln. Diese merkwürdigen Gebilde sind kegelförmige schlanke Gestalten, die durch die erodierende Tätigkeit von Gießbächen aus der Schuttmasse zahlreicher Gebirgsabhänge herausmodelliert wurden. Häufig stehen 20—50 solcher Pyramiden, bis zu 30 Meter hoch, in Gruppen beisammen; bisweilen ragen sie auch ganz vereinzelt mitten aus dem dichten Unterholz bis zu 80 Meter Höhe empor. Selbst wenn man weiß, daß das Material der Säulen durch kolossale Drucke verfestigt und verhärtet ist, bleiben diese Erdpyramiden eine wunderbare und sonderlich anmutende Erscheinung. Die Bedingung ihres Entstehens sah man früher in dem Stein, der häufig die Gestalten krönt. Die Tatsache aber, daß zahlreiche Pyramiden keinen solchen Abschlußstein besitzen, beweist zur Genüge, daß auch ohne ihn die Bildung der Säulen zustande kommen kann. Die schönsten Exemplare finden sich an den Gehängen des Mittnerhorns bei Bozen, wo sie aus rotem Porphyrschutt herausgeschnitten sind. Im Eseignetal, einem Nebental der Rhone, unweit Sitten, bilden zusammenhängende Erdpyramiden eine lange, ins Tal hinabsteigende Mauer, durch die man die Straße hindurchgeführt hat. Aus dem Schutt der Flimser Bergstürze (Vorderrhein) erheben sich gleichfalls zierlichste Formen von Erdsäulen. Diesen ähnlich, wurden auch die schroffen Zacken der Südtiroler Dolomiten, die bizarren Felsformen des Harzes und der sächsischen Schweiz, die isolierten Burgkegel des schwäbischen Jura usw. aus ursprünglich einheitlichem Gebirgsmassiv herausgearbeitet. In einer Reihe von etwa 50 größtenteils selbst hergestellten Lichtbildern, die sich u. a. auch auf den Büßerschnee bezogen, konnte der Vortragende mit gutem Geschick einen anschaulichen Ueberblick geben über eine Fülle von vielgestalteten geologischen Kunstformen der Natur.

MARCHIVUM

Circa 500 diverse

Unterröcke

aus Tuch- u. Moiréstoffen 3.90 6.50 und 11.75

Geschw. Alsberg

O 2, 8, Kunststrasse.

Ankauf.

Besserer gut erhaltener

Kinderwagen

zu kaufen gesucht. Off. unt „Kinderwagen 32532" an die Expedition ds. Blattes

Schreibtisch, nußb., benutzt, aber gut erhalten.
Offerten mit Preisangabe unt. Nr. 32675 an die Exped. dieses Blattes.

Gebr. Waschkommode, sowie Nachttisch gut erhalten zu kaufen gesucht.
Off. u. 32677 a. d. Exped.

Ein gebrauchter, gut erhaltener Kochherd zu kaufen gesucht. 67662
Näheres Kaiserring 32.

Zu verkaufen

Ein Bücherschrank M. 38.—, ein Tisch M. 6.—, eine Hausapotheke M. 6.—, ein Nachttisch M. 5.— zu verkaufen.
Seckenheimerstr. 16, 5. St. l. 67631

Gutsmilch

30 bis 120 Liter abzugeben. Offerten unter S. 32689 an die Expedition ds. Blattes.

Gelegenheitskauf.

Alter Malaga, garant. echt und rein, vorzüglich für Gesunde und Kranke, die Flasche 1.25 Mk. 67292
W. Jäger, P 7, 16.

Ein gebr. zweisp. Bordwagen, gut erhalten, zu verkaufen. 67079
Hormuth, G 5, 17 b.

Schön. Smoking-Anzug (fast neu) f. mittl. Figur f. 20 Mk. zu verk. H 7, 18, pt. 32629

6 Kanarienhahnen, 4 Zwergspitzer zu verkaufen. 32665
13. Querstraße 47—49.

Einige leichte hochmoderne

Motorräder

enorm billig abzugeben.
Fahrradhaus Jean Riek.
L 2, 9. 67384

Kanarienedelroller

mitwunderschönen langen Gesangstouren à 6, 7, 8, 10, 12, 15, 20—25 Mark. 8 Tage Probezeit. Nichtgefallendes tausche bereitwilligst um.
J. Nußmeyer,
32927 G 3, 9 a.

Weg. Aufgabe d. Zucht, jg. Kanarienhähne u. Weibchen (St.Seifert), Käfige u. Vogelorgel bill. zu verk. R 3, 2a, 3. Stock rechts. 32545

Eine echte rehbraune Dogge sofort zu verkaufen. 32660
Lauck's Waffelbäckerei, Zeughausplatz.

Pianino nußbaum, fast neu, wegen Wegzug s. b. z. verk. 67368
Rheindammstr. 26, 3 St., r.

Grosse Eisenbahn

mit Zubehör, fast neu, Wert 130 Mk., für 40 Mk. abzugeben. 67672
Lameystr. 16, 1 Tr. rechts.

Noch neue Regina-Waschmaschine für M. 20 zu verk.
Näh. Schimperstr. 7, 2. St. 67677

1 gebr. Kassenschrank
1 Schreibmaschine
1 Rollpult 67188
1 Stehpult
1 Jalousieschrank
sofort sehr bill. zu verkaufen.
Corell & Co., Mannheim, P 6, 20.

Eine große Auswahl in Freten gezüchteter Kanarienhähne und Weibchen hat bill. abzugeben U 3, 17, 2. Stock. 67667

Stellen finden

Jüng. Fräulein od. junger Mann per sofort oder 1. Januar gesucht. Flotte schöne Schrift und perfekte Stenographie unbedingt erforderlich. Offerten mit Gehaltsansprüchen unter Nr. 67661 an die Expedition ds. Bl.

Wer übernimmt den Vertrieb einer sozial-politischen 20 Pfennig-Broschüre (der heutig. Lage entsprechend). Näh
Ernst Enzmann, Durlach,
Grötzingerstr. No. 3.

Herren

mit nachweisbar guten Beziehungen zur badischen Großindustrie bietet sich günstige Gelegenheit, die Vertretung einer sehr leistungsfähigen, unabhängigen Importfirma für erstklassige Schmiermaterialien zu übernehmen.
Offerten erbeten unter Nr. 67674 an die Expedition dieses Blattes.

Personal jeder Art

für Herrschaften, Hotel und Restaurant, für hier u. auswärts sucht und empfiehlt.
Bureau Eipper, T 1, 15.
65276 Telefon 3247.

Modes.

Erste und angehende erste Arbeiterin für ff. Genre gesucht. 32035
Martha Adam,
Heidelberg,
Anlage 24.

Tüchtiges, nichtorganisiertes junges

Mädchen

mit ruhigem, solidem Charakter gesucht. 32341
Frau Dr Keiner,
Wespinstraße 4

1 jüngeres, brav. u. saub. Mädchen tagsüber für leichtere Hausarbeiten gesucht. Vorzustell. zwischen 12 u. 1 Uhr. 67620
Langstr. 39, 2. Stock links.

3 Zimmermädchen, bürgerl. Köchinnen, Hausmädch. finden Stelle auf 1. Dezbr. 66894
Bureau Hartmann, G 6, 2.

Bürgl. Köchin, Haus- und Zimmermädchen werden gel. u. empfohlen. Bur. Börter, J 3, 1. Tel. 3516. 67365

In kinderlosem Haushalt älteres tüchtiges Mädchen das kochen k. u. a. Hausarb. verrichtet p. 1. Dezbr. ges. Zeugn. erwünscht. 66698 U 6, 12, part.

Fräulein kann das Kochen perfekt erlernen. 67276
Privat-Pension,
L 12, 8.

Monatsfrau per sofort gesucht. 67587
Sofie Pfannstiel, B 5, 15, parterre.

Braves, fleiß., ehrl. Mädchen zum 1. Jan. nach Heppenheim (Bergstr.) gesucht.
Näh. N 6, 2, 2 Tr. 32678

Braves, fleißiges

Mädchen

zur selbständigen Führung eines kleinen Haushalts per 1. Januar gesucht. 67665
Näheres G 2, 8, Laden.

Stellen suchen

Buchhalter,

verheiratet, sucht, gestützt auf la. Zeugn. b. mäß. Anspr. a. 1. Jan. 1909 Stellg. Gefl. Off. u. Nr. 67658 a. d. Exp. d. Bl.

Mädchen, tüchtig i. Haush. u. Küche, sucht per 1. Jan. Stellung in gut. Hause, am liebsten zu Kindern. Off. u. A. S. 32670 a. d. Exp. d. Bl.

Fräulein, das mehrere Jahre in dess. Hause im Auslande war, sucht Stelle als Haushälterin zu ein. alleinstehend. Pers. od. 2 Pers. Zu erfragen Schwetzingerstraße 154, 4. St. 32682

Passende

Weihnachtsgeschenke

Ball-Echarpes in Seiden-Mousseline in allen neuen Farben, 2½ m lang . . . . Mk. 4.90

Crepe de Chine mit à jour Saum, Hervorragende Neuheit, 2½ m lang . . . . . Mk. 12.75

Halbfert. Tüll- u. Stickerei-Roben, in vielen Neuheiten, von Mk. 7.50 bis 29.50

Seidene Roben in Crepe de chine, Ponge u. Liberty von Mk. 29.50 bis 65.00

Kleiderstoff-Roben in Weihnachts-Cartons mit Besatz von Mk. 4-50 bis 11.75

Geschw. Alsberg

Mietgesuche

Herr mit eigen. Mobiliar sucht bei gebildeter Familie oder Dame auf Frühjahr zwei Zimmer m. Bed. Off. u. Nr. 32440 a. d. Exp. ds. Bl.

Herr, sucht per sofort frdl. möbl. Zimmer, parterre mit separatem Eingang zu mieten. Offert. unt. 32670 mit Preisangabe einkl. Frühstück an die Expedition ds. Bl.

Für gegen Ende Januar wird für jungen Engländer in besserer Familie

Logis

mit voller Pension gesucht.
Offerten mit Preisangabe unter S. F. 67655 befördert die Expedition ds. Blattes.

2 leere Zimmer mit Bedienung ev. ganzer Pension von solid. Herrn p. 1. April ges. Off. m. Preisang. unt. Nr. 32543 an die Exp. ds. Bl.

Frdl. möbl. Zimmer, Kaffee und Klavier, 28 Mk. von Beamten gesucht. Kaufschl. erw. Off. u. 32600 a. d. Exp. d. Bl.

Suche für sofort oder 1. Januar für eine Verwandte ein schönes, großes, gut möbliertes Zimmer in anständigem, sehr solid. Hause. Off. u. Nr. 67659 a. d. Exp. d. Bl.

Wohnung

5 oder 6 Zimmer, für 2 Pers per 1. April gesucht. Offert. unt. 67408 a. d. Exp. d. Bl.

4-Zimmerwohnung m. Bad auf 1. April v. Beamten gesucht. Bismarckstr. od. Umgebg. bevorz. Off. u. F. B. postl. Ludwigshafen VI. 32614

Eine rheinische Metallwarenfabrik sucht zum 1. April 1909 größere parterre gelegene

Lagerräume

mit Kontor u. Ausstellungsraum. Gefl. Offerten mit Angabe des Mietspreises etc. unter Nr. 67520 an die Expedition ds. Blattes erb.

Wirtschaften

Wirtschaft zum Zähringer Hof, Schulstraße Nr. 97 in Neckarau m. großem Gartengelände zum Abhalten von größ. Sommerfestlichkeiten geeignet, auf 1. April 1909 an tüchtige, kautionsfähige Wirtsleute zu vergeben. Näheres bei der Mannheimer Aktienbrauerei (Löwenkeller) Mannheim, B 6, 14—15. 67618

Wirtschaft für eine in schöner, guter Lage in Mannheim wird ein gutes, renommiertes Bier gesucht.
Offert. m. Bierpreisangabe unt. Nr. 32694 an die Exped.

Möbl. Zimmer.

B 4.6 2 Tr. Möbl. Zim. m. zwei Betten l. e. bess. Familie zu verm. 32580

B 4.14 Ein möbl. Parterrezim. z. v. 32631

B 4.16 1 fein möbl. Zim. zu verm. 67564

B 4.16 part., fein möbl. Wohn- u. Schlafzimmer sof. zu verm. 67438

B 5, 8 2 Tr. Gut möbl. Wohn- u. Schlafzimmer ev. mit Badbenutzg. an sol. Herrn z. verm. 32174

B 5.23 1 einf. möbl. Zim. zu verm. 32619

B 7.10 Gut möbl. Zimm. m. Pens. zu verm. 32685

B 7.15 1 Tr., Wohn- u. Schlafzim., fein möbliert, m. Klavier u. sep. Eingang zu verm. 67539

C 4, 15, 2 Tr., gut mbl. Wohn- und Schlafz. mit gr. Schreibtisch per 1. Januar zu v. 66763

E 3.1 2 Tr. ein fein möbl. größeres Zimmer in der Nähe der Börse per 1. Januar zu verm. 32471

E 6.6 Fein möbl. Wohn- u. Schlafzimmer z. vermieten. 1 Treppe h. 32328

D 1, 3 III. Paradeplatz sehr schön möbl. Zimmer an bess. Herren z. verm. 67633

D 3.4 2 möbl. Zimmer, Wohn- u. Schlafz. p. 1. Januar zu verm. 67521

E 3, 5 2 Tr., ein gut möbl. Zimmer zu vermieten. 66754

E 3.1 2 Tr. r., ein g. möbl. Zimmer a. die Planken gehend p. 1. Jan. z. v. 32516

E 7.15 c, 2 Treppen rechts. Schön möbl. Balkonzimmer mit Scheibtisch p. 1. Jan. zu vermieten. 32548

F 4. 15 part., gut möbl. Zim. zu verm. 32569

F 2.9 2 Tr. gut. möbliert. Zimmer mit Frühstück monatl. für 20 M. z. v. 32624

F 4.12 a 2. Etg. Ein hübsch möbl. Zim. z. v. 32629

F 4, 17 2. St. l. Fein mbl. Wohn- und Schlafzimmer an 1 od. 2 Herren sof. od. 1. Jan zu verm. 67440

F 7.17 part., schön möbl. Zimmer in bess. ruhigem Hause bis 1 Jan. zu verm. 67571

H 7.28 ist ebl. Zim. part. u. leeres Zim. z. v. 32

J 3.21 2. Stock 2 möbl. Zim. sof. z. vm. 32305

J 4a, 3 pt. möbl. Zimmer, sep. Eing. m. 1 oder 2 Betten a. Herrn z. vm. 32632

J 6.4 3 Stock, fein möbl. Balkonzimmer per 1. Jan. 1909 zu verm. ev. m. Pension. 67565

K 1, 11 Hochparterre mit Vorgarten 2 eleg. möbl. Zim., Salon u. Schlafzim. an 1 od. 2 bess. Herrn sof. zu verm. 32327

K 1.15 2 Tr. möbl. Zim. zu verm. 32436

K 2.21 Ein heizb. möbl. Parterrezim. z. v. 32556

L 2, 3, 1 Treppe, 1 gut möbl. Zim. Nähe Bahn zu v. 31743

L 2.7 3 Tr. r. schön möbl. Zim. m. Schreibt. u. vorz. Pension in kl. Haushalt zu vermieten. 32438

L 4.9 2 Tr. r. gut möbl. Zim. sof. z. v. 32308

L 4.12 Ein fein möbl. Wohn- u. Schlafzimmer u. ein einzel. Zimmer sofort zu vermieten.
Näheres part. 32265

L 8.2 2 Treppen rechts ein schön möbl. Zimmer m. sep. Eing. a. 1. Jan. z. v. 32429

L 11,2 3 Tr., 2 gut möbl. Zimmer, einzeln oder zusammen zu vermiet. 67097

L 12, 11.
2 Treppen rechts.
Fein möbliertes Zimmer sof. zu vermieten. 32220

L 15.13 1 Tr. (Nähe Bahnh.) gut mbl. geräum. Zim. zu 25 M. z. v. 32505

M. 1, 2 3. St. (Breitestr.) gut möbliertes Zimmer zu vermieten. 67022

M 4.1 1 Tr., fein möbl Zimmer m. Pension zu vermieten. 32520

M 4.5 2 Tr. Gut möbl. Zim. sof. z. v. 32603

M 7.22 2 Tr. links, schön möbl. Zimmer zu vermieten. 67603

N 3.9 3. Stck., schön möbl. Zim. sof. od. spät. z. verm. Näh. 1 Stiege. 67563

N 4.9 2 Tr., gut möbl. Zim. b. 1. Jan. z. v. 32546

N 3, 17 gr. m. Zim. p. 1. J. zu vermiet. 32656

N 3.11 3 Tr., ein einfach möbl. Zim. z. vm. 32459

N 6.6 a gut möbl. Zimmer m. Pens z. v. 67595

N 6, 7, 2 Tr., 2 fein möblierte Zimmer Wohn- u. Schlafzimmer zu vermieten. Einzusehen 12—2 Uhr. Näh. N 4, 17 r. 32

O 6,6 2 Tr., f. möbl. Wohn- u. Schlafz. z. verm. Auf Wunsch steht Badezim. zur Verfügung. 32532

O 7.24 1 Tr. Ein gut möbl. Zimmer in der Nähe des Hauptbahnhofs per 1. Jan. zu verm. 32538

O 7.29 2 Tr. in ft. Lage, schön möbl. Zim. m. sep. Eing. zu vm. 67515

P 2,3 möbl. Zimmer sof. sof. zu verm. 67411

P 2,3 Schön möbl. Zimmer mit oder ohne Pension zu vermiet. per 1. Jan. 67410

P 3.3 3. Stock möbl. Zim. zu verm. 32561

P 3.8 1 Tr. Gut möbl. Zimmer per 1. Jan. zu vermieten 32578

Q 1.9 2. Tr. Schön möbl. Zimmer an bess. Herrn zu verm. 67328

Q 3.12-13 2 Tr. gut möbl. Zim. separat bis 1. Januar zu vermieten. 32593

Q 7.24 2 Tr., schön möbl. Zimmer bill. z. v. 67531

R 7.36 3. Tr., Nähe Ring Schön möbl. Zim. per 1. Jan. zu verm. 32365

R 7.40 4. St. rechts, ein gut möbl. Zim. p. 1. Januar zu vermieten mit guter Bedienung. 32350

S 1.2 2 Tr., 1 schön möbl. Zim. mit od. ohne Pension zu verm. 32581

S 2.1 2. Etage. Ein schön mbl. Zim. z. v. 32690

S 2, 8 1 Tr., ein gut möbl. Zimmer zu verm. 31356

S 3.1 3 Tr. Gut möbl. Zim. inkl. Kaffee für 20 M. z. verm. 32561

S 6,8 3 Tr. r. möbl. Zim. auch mit 2 Betten zu vermieten. 32593

S 6.42 3. St. Gut möbl. Zim. z. v. 32572

T 4.22 part. Ein hübsch möbl. Zim. sof. zu vermieten. 32237

U 1. 9 2. St., schönes, einfach möbl. Zim. an anst. Fräulein sofort zu v. 32567

U 1,13 2 Tr. r., schön mbl. Balkonzimmer sof. zu vermiet. Est m Pens. 67281

U 3.18 2 Tr., Ring, schön möbl. Zim. zu vm. 32490

U 5.16 Ring, 2 Tr. l. hübsch mbl. Zim. m. Schreibt. m. o. ohne Pens. zu vermieten. 67546

August Wunder

Gegründet 1840. Uhrmacher. D 4, 16.

Empfehle mein reichhaltiges Lager in 83533

Uhren, Gold- und Silberwaren

Glashütter Uhren v. A. Lange & Söhne.

Union Glashütter und Paul D. Nardin Locle, Genf.

Mannheimer Kohlenhandels-Gesellschaft

mit beschränkter Haftung. 80645

P 3, 11 Telephon 1281 P 3, 11

liefert zu **Vorzugspreisen** alle Sorten

Kohlen, Koks und Briketts.

en detail **„Nordsee"** en gros

S 1, 2

Für die Weihnachtstage empfehlen wir in feinster Ware:

ff. echte Seezungen	ff. Steinbutt	ff. Heilbutt
Pfund Mk. 1.50	per Pfd. Mk. 1.30	per Pfd. Mk. 0.95

Helg. Schellfische, Rotzungen, Cabliau etc.

Lebende Weihnachtskarpfen 90 Pfg. in allen Grössen, per Pfund

Salm — Caviar — leb. Hummer

Ia. Ostender Austern

Rheinhechte, Zander, Seemuscheln

Ferner für den Weihnachtstisch:

Riesen-Präsent-Aale geräuchert, in allen Grössen und Preislagen

(Diese dürfen auf keinem Weihnachtstisch fehlen.)

Weihnachts-Präsentkörbchen versandfertig, reichlich nach Wahl sortiert, billigst

Sämtliche Räucherwaren und Marinaden.

Bestellungen für die Feiertage erbitten recht frühzeitig.

Versand auch nach Auswärts.

S 1, 2 **Nordsee** S 1, 2

Telephon 2104. Lieferung frei Haus. Telephon 2104.

Mein diesjähriger grosser

Weihnachts-Ausverkauf

bietet unerreichte Vorteile.

Ohne Ausnahme

gewähre ich auf sämtliche Artikel bis inkl. **Donnerstag, 24. Dezember,** folgenden enorm hohen Nachlass.
Die seitherigen **Original-Preise** stehen in deutlichen Zahlen auf den Zetteln.

10 Prozent auf sämtliche
Jackets, Frauen-Paletots, Englische Paletots, Abend-Mäntel, Capes, Blusen, Plüsch-Paletots, Astrachan-Paletots, Kinder-Capes, Kinder-Jäckchen, Pelze und Gürtel, Schürzen u. Jupons

20 Prozent auf sämtliche
Liftboy-Kostüme, Jacken-Kostüme, Garnierte Kleider, Kostüm-Röcke, Taffet-Liftboys, Seidene Paletots, Morgenröcke, Matinees, Kinder-Kleider, Kinder-Blusen, Kinder-Röcke, Kinder-Kostüme

25 bis 60% Nachlass
gewähre ich in allen Abteilungen auf Modelle und zurückgesetzte Waren.

Bevor Sie Weihnachts-Geschenke kaufen
besichtigen Sie meine **7 Schaufenster** in welchen fortwährend besonders geeignete Artikel zu Weihnachts-Preisen ausgestellt sind.

Sophie Link

Mannheims grösstes Lager in Damen- und Kinder-Konfektion
Eckhaus **F 1, 10** Marktstr.
Jeden Sonntag bis Weihnachten von 11 bis 7 Uhr geöffnet.

MARKE SALAMANDER

Tragen Sie unsere Marke!

Salamander-Stiefel sind aus den besten Rohstoffen hergestellt; Eleganz und Güte sind weltbekannt. Der

Salamander-Stiefel ist daher der populärste!

Einheitspreis Mk. 12.50
Luxusausführung Mk. 16.50
für Damen u. Herren

Salamander-

Schuhges. m. b. H.
Zweigniederlassung: **Mannheim P 5, 15/16**
Heidelbergerstrasse.

Weihnachts-Ausverkauf!

Um mein Lager zu reduzieren, gewähre bei allen **Bareinkäufen**

10% Rabatt

auf sämtl. Sorten **Glacé-Handschuhe**
in billigen bis hochfeinsten Qualitäten.
Nappa, Juchten, Mochos, Dänischleder und Wildlederhandschuhe, Winterhandschuhe in Wolle, Seide Trikot, Krimmer etc. — Krawatten, Hosenträger, Kragen, Manschetten, Serviteurs und Hemden.
Nur gediegene Fabrikate aus den renommiertesten Fabriken.
Umtausch jederzeit gestattet! 83990

Sigmund Eckert, Handschuhfabrik **P 3, 14.**

Billige **Nähmaschinen** erstklassiges Fabrikat kauft man bei **Carl Haug, Mannheim U 1, 21** Generalvertretung Bürkopp

Eine tüchtige Kleidermacherin sucht Beschäftigung außer dem Hause. 82490
Näheres S 6, 11, 4. Stock.

Reellster und billigster **Weihnachts-Möbel-Verkauf** bei **Fr. Rötter H 5, 1.**

Von der Konkursverwaltung

habe ich das gesamte Warenlager der Firma **Rosenstein** käuflich übernommen und verkaufe zu **außergewöhnlich billigen Preisen:**
Damenhemden, Damenhosen, Kinderwäsche, Nachthemden, Stickereiblusen in Wolle, Seide, Batist und Mull, Schürzen Strümpfe, Handschuhe, Taschentücher, Gürtel in prachtvollen Zeichnungen, Stickereien, Spitzen, Tülle, Bänder, wollene Unterjacken, Sammet 2c. 2c.

Ferner die 83692

Ladeneinrichtung, bestehend in **Regalen, Theken, Tisch, prachtvolle elektrische Beleuchtungskörper, Lagerkartons, Leiter,** 2c.

Der Verkauf befindet sich in meinem **Geschäftslokal**

E 1 No. 10

August Weiss.

Zur gefl. Beachtung!

Wenn Sie wirklich **hochfeines Weihnachtsgebäck** wünschen, müßten Sie Ihren Bedarf bei mir decken. Empfehle:
Tadelloses Konfekt in div. Sorten, ff. Honiglebkuchen, alles eigene Fabrikation, sowie **Kuchen und Torten,** in feinster Ausführung. **Schokoladen und Zuckerwaren** zu mäßigen Preisen.

Hochachtungsvollst

Georg Hettinger,
Konditorei und Bäckerei
Mannheim, Tameystr. 17.
Telephon 1651.

Große Auswahl in Kaufladen- und Puppenküchen-Artikeln zu billigsten Preisen. 84077

Verlobungs-Anzeigen liefert schnell und billig Dr. H. Haas'sche Buchdruckerei.